# Einzelhandel im Land Brandenburg

Bestandsanalyse 2016

Auszug: Alittelbereiche und Alittelbereichsdossier











# Einzelhandel im Land Brandenburg

## Bestandsanalyse 2016

#### **AUFTRAGGEBER**

Landesarbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern des Landes Brandenburg

IHK Cottbus, Goethestraße 1, 03046 Cottbus IHK Ostbrandenburg, Puschkinstraße 12b, 15236 Frankfurt (Oder) IHK Potsdam, Breite Straße 2 a-c, 14467 Potsdam

Handelsverband Berlin-Brandenburg, Mehringdamm 48, 10961 Berlin

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL), Abteilung GL, Henning-von-Tresckow-Str. 2-8, 14467 Potsdam Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL), Abteilung 2, Henning-von-Tresckow-Str. 2-8, 14467 Potsdam Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft, Lindenstraße 34a, 14467 Potsdam

#### **VERFASSER**

CIMA Beratung + Management GmbH Walter-Heinze-Str. 27 04229 Leipzig T 0341-69 60 30 F 0341-69 60 315 E-Mail: cima.leipzig@cima.de

#### Bearbeitung:

Dr. Manfred Bauer Dipl.-Geogr. Martin Kremming M.A. Julia Lemke Dipl.-Geogr. Katharina Groß M.Sc. Benjamin Kemper CIMA Beratung + Management GmbH Glashüttenweg 34 23568 Lübeck T 0451-389 68 0 F 0451-389 68 28

E-Mail: cima.luebeck@cima.de



Stand: März 2017

### Inhaltsverzeichnis

V	orwor	t	12
1	Rahı	menbedingungen der Einzelhandelsentwicklung in Deutschland	14
	1.1	Demographische und konjunkturelle Rahmenbedingungen	14
	1.2	Umsatz- und Verkaufsflächenentwicklung des stationären Einzelhandels	16
	1.3	Effekte des Online-Handels	19
	1.4	Ausblick	22
2		zielle Rahmenbedingungen der Einzelhandelsentwicklung im Bundeslandndenburg	24
3	Proj	ektablauf, Definitionen und Fachtermini, Methodik	27
	3.1	Projektablauf	27
	3.2	Definitionen und Fachtermini	28
	3.3	Methodik der Einzelhandelserfassung und -analyse	29
4	_	bnisse der Einzelhandelserfassung und -analyse im Bundesland ndenburg und in den Mittelbereichen	41
	4.1	Bundesland Brandenburg	41
	4.2	Mittelbereichsdossiers	54
	4.3	Mittelbereiche im Überblick	193
5	Erge	bnisse der Einzelhandelserfassung und -analyse in den IHK Bezirken	207
	5.1	IHK Bezirk Potsdam	207
	5.2	IHK Bezirk Ostbrandenburg	224
	5.3	IHK Bezirk Cottbus	239
6	Fazi	t	256
	6.1	Fazit: Bundesland Brandenburg gesamt	256
	6.2	Fazit: Mittelbereiche	259
	6.3	Fazit: IHK Bezirke	263
7	Guta	achterliche Empfehlungen	265
	7.1	Empfehlungen für die Mittelbereiche	267
8	Anha	ang: Einzelhandelsbestand in den Städten, Ämtern und Gemeinden	275

8.1	IHK Bezirk	Potsdam	.276
8.2	IHK Bezirk	Ostbrandenburg	.458
8.3	IHK Bezirk	Cottbus	.589

#### 4.2 Mittelbereichsdossiers

Auf Grundlage des Landesentwicklungsplanes Berlin-Brandenburg (LEP B-B) bilden die 46 Mittelbereiche im Land Brandenburg das raumordnerische System zur Daseinsvorsorge des gehobenen Bedarfs. Die Mittelbereiche werden durch den Zentralen Ort (Ober-, Mittelzentrum oder Mittelzentren in Funktionsteilung) und die Gemeinden innerhalb des Verflechtungsbereiches gebildet.

Abb. 29: Übersicht der Mittelbereiche im Land Brandenburg

Mittelbereich	Zentraler Ort	Einwohner im Mittelbereich 31.12.2015
Bad Belzig	Mittelzentrum	44.526
Bad Freienwalde (Oder)	Mittelzentrum	30.961
Beeskow	Mittelzentrum	37.469
Bernau bei Berlin	Mittelzentrum	100.670
Brandenburg an der Havel	Oberzentrum	95.632
Cottbus	Oberzentrum	128.598
Eberswalde	Mittelzentrum	76.741
Eisenhüttenstadt	Mittelzentrum	36.930
Elsterwerda-Bad Liebenwerda	Mittelzentrum in Funktionsteilung	36.094
Erkner	Mittelzentrum	32.071
Falkensee	Mittelzentrum	81.852
Finsterwalde	Mittelzentrum	39.135
Forst (Lausitz)	Mittelzentrum	30.608
Frankfurt (Oder)	Oberzentrum	87.297
Fürstenwalde/Spree	Mittelzentrum	52.805
Guben	Mittelzentrum	32,239
Hennigsdorf	Mittelzentrum	48.906
Herzberg (Elster)	Mittelzentrum	29.444
Jüterbog	Mittelzentrum	27.824
Königs Wusterhausen	Mittelzentrum	67.656
Kyritz	Mittelzentrum	26.208
Lauchhammer-Schwarzheide	Mittelzentrum in Funktionsteilung	34.191
Lübben (Spreewald)	Mittelzentrum	47.300
Lübbenau/Spreewald	Mittelzentrum	32.377
Luckenwalde	Mittelzentrum	36.455
Ludwigsfelde	Mittelzentrum	59.747
Nauen	Mittelzentrum	30.013
Neuenhagen bei Berlin	Mittelzentrum	62.853
Neuruppin	Mittelzentrum	57.519
Oranienburg	Mittelzentrum	130.292
Perleberg-Wittenberge	Mittelzentrum in Funktionsteilung	49.068
Potsdam	Oberzentrum	188.853
Prenzlau	Mittelzentrum	37.811
1 1111		
Pritzwalk-Wittstock/Dosse	Mittelzentrum in Funktionsteilung	43.888
Rathenow Schönefeld-Wildau	Mittelzentrum	46.371 49.572
	Mittelzentrum in Funktionsteilung	
Schwedt/Oder	Mittelzentrum	56.252
Seelow	Mittelzentrum	30.919
Senftenberg-Großräschen	Mittelzentrum in Funktionsteilung	45.882
Spremberg	Mittelzentrum	25.877
Strausberg	Mittelzentrum	59.898
Teltow	Mittelzentrum	61.265
Templin	Mittelzentrum	26.951
Werder (Havel)-Beelitz	Mittelzentrum in Funktionsteilung	59.953
Zehdenick-Gransee	Mittelzentrum in Funktionsteilung	28.326
Zossen	Mittelzentrum	39.527

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management 2016

#### 4.2.1 Mittelbereich Bad Belzig

Im Mittelbereich Bad Belzig lebten im Jahr 2015 rund 44.500 Einwohner. Es waren in den Gemeinden des Mittelbereichs 334 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 67.600 m² vorhanden. Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 1,52 m² Verkaufsfläche je Einwohner geringer als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das Mittelzentrum Bad Belzig verfügt insgesamt über ca. 24.500 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 2,20 m² je EW überdurchschnittlich. Die Handelslandschaft im Mittelzentrum ist mit einem Anteil von 82 % der Einzelhandelsbetriebe ganz überwiegend durch kleine Betriebe mit weniger als 300 m² Verkaufsfläche geprägt. Demgegenüber ist der Mittelbereich insgesamt mit 51 % durch einen unterdurchschnittlich hohen Anteil großflächiger Verkaufsformate ab 800 m² Fläche geprägt (Landesdurchschnitt: 60 %).

Während die Verkaufsflächenausstattung je Einwohner bei der Nahversorgung über dem Landesdurchschnitt liegt (0,68 m² je EW gegenüber 0,59 m² je EW landesweit), ist der Verkaufsflächenbesatz bei sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten und bei nicht-zentrenrelevanten Sortimenten deutlich geringer. Das Mittelzentrum Bad Belzig verfügt bei nahversorgungsrelevanten und nicht-zentrenrelevanten Sortimenten über eine relativ hohe Versorgungsdichte.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, ist vergleichsweise gering (45 % gegenüber 53 % landesweit). Ca. 30.700 m² Verkaufsfläche entfällt auf Fachmärkte. Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist mit 17 % dagegen anteilig etwas stärker ausgeprägt als im Durchschnitt des Landes Brandenburg (=14 %). Im Mittelzentrum Bad Belzig macht der Facheinzelhandel ebenfalls 17 % der Verkaufsfläche aus; die der Fachmärkte beläuft sich auf 60 %. Die übrige Verkaufsfläche wird ganz überwiegend von Betrieben des Lebensmitteleinzelhandels in Anspruch genommen.

Im Mittelbereich Bad Belzig befindet sich ein relativ geringer Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (23 %), dagegen ein überdurchschnittlich hoher Anteil in Stadt- und Ortszentren (26 %). Im Mittelzentrum Bad Belzig sind mit 27 % ebenfalls hohe Verkaufsflächenanteile in Zentrumslage, über die Hälfte der Verkaufsflächen (53 %) befindet sich an Einzelstandorten in integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich gesamt als auch im Zentralen Ort für Brandenburger Verhältnisse relativ gering (Kaufkraftkennziffer von 87,9 bzw. 86,6; landesweit: 92; indexiert, D= 100). Der im Mittelbereich erzielte Umsatz erreicht nicht die dort vorhandene Kaufkraft, sodass mit einer Einzelhandelszentralität von 79 per Saldo Kaufkraft abfließt. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität mit 104 deutlich höher als im Mittelbereich gesamt, hier sind per Saldo leichte Kaufkraftzuflüsse zu verzeichnen.

Abb. 30: Datenblatt für den Mittelbereich Bad Belzig

Datenblatt für den Mittelbereich Bad Belzig 2016	
Einwohner (31.12.2015)	44.526
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	87,9
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	228
Kaufkraft je Einwohner in €	5.121
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	179,6
Einzelhandelszentralität	79
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	334
davon < 100 m² Verkaufsfläche	244
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	42
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	48
Anzahl Leerstände	150
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,52
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,68
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,33
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,52
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	67.615
davon < 100 m² Verkaufsfläche	10.980
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	6.300
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	16.080
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	28.575
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	5.680
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	67.615
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	17.725
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	-
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	5.205
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	28.815
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	15.870
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	67.615
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	39.940
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	-
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	19.070
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	8.605
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	-
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	67.615
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	12.705
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	9.030
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	2.835
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	11.195
davon FEH - Facheinzeinandei in m. verkaufstläche	
	30.665
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	1.005
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	1.005
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	180

\*Verkaufsflächen der Betriebe < 100 m² und zwischen 100-300 m² gemittelt (Werte: 45 m² und 150 m²)

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 31: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Bad Belzig

Mittelbereich Bad Belzig 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	135	25.200
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	25	3.865
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	14	995
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	174	30.060
Bekleidung	23	3.225
Schuhe, Lederwaren	7	480
Uhren, Schmuck	3	135
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	16	2.255
Spielwaren, Musikinstrumente	4	605
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	5	615
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	1	1.295
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	19	1.810
Foto, Optik	8	360
Blumen, Topfpflanzen	23	2.485
Zoo- und Heimtierbedarf	3	1.230
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	112	14.495
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	7	5.760
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	31	16.425
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	10	875
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	48	23.060
SUMME	334	67.615

Abb. 32: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Bad Belzig

Mittelbereich Bad Belzig 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	83,7
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	39,7
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	6,0
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	129,4
Bekleidung	19,3
Schuhe, Lederwaren	6,4
Uhren, Schmuck	3,0
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	3,7
Spielwaren, Musikinstrumente	2,8
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	6,7
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	2,7
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	17,5
Foto, Optik	3,0
Blumen, Topfpflanzen	1,6
Zoo- und Heimtierbedarf	1,8
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	68,4
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	12,3
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	13,1
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	4,8
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	30,2
SUMME	228,0

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.2 Mittelbereich Bad Freienwalde (Oder)

Die Gemeinden im Mittelbereich Bad Freienwalde (Oder) hatten im Jahr 2015 rund 31.000 Einwohner. Es existierten in den Gemeinden des Mittelbereichs 215 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 43.000 m². Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 1,39 m² Verkaufsfläche je Einwohner deutlich niedriger als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das als Mittelzentrum festgelegte Bad Freienwalde (Oder) verfügt insgesamt über ca. 29.800 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 2,41 m² je EW deutlich überdurchschnittlich. Die Handelslandschaft im Mittelzentrum ist ganz überwiegend durch kleine Betriebe mit weniger als 300 m² Verkaufsfläche geprägt. Auch im Mittelbereich zeigt sich diese Struktur.

Während bei der Nahversorgung die Versorgungsdichte im Mittelbereich nur leicht unter dem Landesdurchschnitt liegt, ist der Verkaufsflächenbesatz bei sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten und nicht-zentrenrelevanten Sortimenten deutlich geringer. Das Mittelzentrum Bad Freienwalde (Oder) verfügt bei sonstigen zentrenrelevanten und nicht-zentrenrelevanten Sortimenten über eine relativ hohe Versorgungsdichte.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt leicht unter dem Landesdurchschnitt (47 % gegenüber 53 % landesweit), die auf sich eine Fläche von ca. 20.300 m² vereinen. Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist dagegen anteilig etwas stärker ausgeprägt als im Durchschnitt des Landes Brandenburg (18 % gegenüber 14 % landesweit). Im Mittelzentrum Bad Freienwalde (Oder) macht der Facheinzelhandel 15 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 56 %. Die übrige Verkaufsfläche wird ganz überwiegend von Betrieben des Lebensmitteleinzelhandels in Anspruch genommen.

Im Mittelbereich befindet sich ein leicht unter dem Landesdurchschnitt liegender Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (40 % gegenüber 44 % landesweit), dagegen ein höherer Anteil in Stadt- und Ortszentren (24 % gegenüber 18 % landesweit). Im Mittelzentrum Bad Freienwalde (Oder) sind 17 % der Verkaufsfläche in Zentrumslage vorzufinden, über die Hälfte (55 %) entfällt auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich gesamt als auch im Zentralen Ort für Brandenburger Verhältnisse niedrig (Kaufkraftkennziffer von jeweils 82,9; indexiert, D= 100). Die Einzelhandelszentralität im Mittelbereich liegt bei 76. Im Zentralen Ort liegt der Gesamtumsatz deutlich über dem im Ort vorhandenen Kaufkraftvolumen, was sich in einer Einzelhandelszentralität von 118 widerspiegelt.

Abb. 33: Datenblatt für den Mittelbereich Bad Freienwalde (Oder)

Datenblatt für den Mittelbereich Bad Freienwalde (Oder) 2016	
Einwohner (31.12.2015)	30.961
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	82,9
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	149,7
Kaufkraft je Einwohner in €	4.834
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	113,2
Einzelhandelszentralität	76
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	215
davon < 100 m² Verkaufsfläche	160
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	28
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	27
Anzahl Leerstände	77
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,39
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,54
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,37
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,48
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	42.985
davon < 100 m² Verkaufsfläche	7.200
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	4.200
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	8.230
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	16.865
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	6.490
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	42.985
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	10.175
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	2.680
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	12.725
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	17.405
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	42.985
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	20.715
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	10.220
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	12.050
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	42.985
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m² Verkaufsfläche	5.480
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	6.895
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	1.440
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	7.910
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	20.315
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	0
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	450
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche  *Verkaufsflächen der Betriebe < 100 m² und zwischen 100-300 m² gemittelt (Werte: 45 m² und 150 m²)	495

Abb. 34: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Bad Freienwalde (Oder)

Mittelbereich Bad Freienwalde (Oder) 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	76	14.055
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	15	1.895
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	10	620
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	101	16.570
Bekleidung	17	2.220
Schuhe, Lederwaren	4	370
Uhren, Schmuck	2	100
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	13	2.760
Spielwaren, Musikinstrumente	2	460
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	7	1.215
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	4	845
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	11	1.350
Foto, Optik	6	505
Blumen, Topfpflanzen	12	905
Zoo- und Heimtierbedarf	5	765
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	83	11.495
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	9	5.315
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	16	9.160
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	6	445
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	31	14.920
SUMME	215	42.985

Abb. 35: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Bad Freienwalde (Oder)

Mittelbereich Bad Freienwalde (Oder) 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	55,0
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	26,0
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	4,0
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	84,9
Bekleidung	12,7
Schuhe, Lederwaren	4,2
Uhren, Schmuck	2,0
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	2,4
Spielwaren, Musikinstrumente	1,8
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	4,4
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	1,8
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	11,5
Foto, Optik	2,0
Blumen, Topfpflanzen	1,1
Zoo- und Heimtierbedarf	1,2
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	44,9
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	8,1
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	8,6
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	3,2
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	19,8
SUMME	149,7

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.3 Mittelbereich Beeskow

Der Mittelbereich Beeskow wies im Jahr 2015 rund 37.500 Einwohner auf. Es befinden sich in den Gemeinden des Mittelbereichs 224 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 52.100 m². Die Versorgungsdichte liegt im Mittelbereich mit 1,39 m² Verkaufsfläche je Einwohner unter dem Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das Mittelzentrum Beeskow verfügt insgesamt über ca. 28.500 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 3,51 m² je EW deutlich überdurchschnittlich und für ein Mittelzentrum im Landesvergleich hoch. Die Handelslandschaft im Mittelzentrum ist überwiegend durch kleine Betriebe mit weniger als 300 m² Verkaufsfläche geprägt.

Während bei der Nahversorgung die Versorgungsdichte im Mittelbereich leicht unter dem Landesdurchschnitt liegt (0,54 m² je EW gegenüber 0,59 m² je EW landesweit), ist der Verkaufsflächenbesatz bei sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten (0,44 m² je EW gegenüber 0,52 m² je EW landesweit) und nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (0,41 m² je EW gegenüber 0,64 m² je EW landesweit) deutlich geringer. Das Mittelzentrum Beeskow dagegen verfügt bei nahversorgungsrelevanten (1,16 m² je EW), sonstigen zentrenrelevanten (1,08 m² je EW) und nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (1,27 m² je EW) über eine hohe Versorgungsdichte.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt knapp unter dem Landesdurchschnitt (51 % gegenüber 53 % landesweit), die auf sich eine Fläche von ca. 26.300 m² vereinen. Der Betriebstyp Facheinzelhandel liegt dagegen anteilig knapp über dem Durchschnitt des Landes Brandenburg (16 % gegenüber 14 % landesweit). Im Mittelzentrum Beeskow macht der Facheinzelhandel ebenfalls 16 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 59 %. Die übrige Verkaufsfläche wird ganz überwiegend von Betrieben des Lebensmitteleinzelhandels in Anspruch genommen.

Im Mittelbereich Beeskow befindet sich die Hälfte der Einzelhandelsbetriebe in städtebaulich nicht integrierter Lage. Damit ist ein über dem Landesdurchschnitt liegender Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (50 % gegenüber 44 % landesweit) vorzufinden. Ein ebenfalls über dem Landesdurchschnitt liegender Anteil befindet sich in Stadtund Ortszentren (21 % gegenüber 18 % landesweit). Im Mittelzentrum Beeskow sind 16 % der Verkaufsfläche in Zentrumslage vorzufinden, 68 % entfallen auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist sowohl im Mittelbereich insgesamt als auch im Zentralen Ort für Brandenburger Verhältnisse unterdurchschnittlich (Kaufkraftkennziffer von 89,8 bzw. 85,9; indexiert, D= 100). Die Einzelhandelszentralität im Mittelbereich beträgt 66. Der Zentrale Ort Beeskow kann dagegen mit deutlichen Kaufkraftzuflüssen aufwarten (Einzelhandelszentralität: 152).

Abb. 36: Datenblatt für den Mittelbereich Beeskow

Datenblatt für den Mittelbereich Beeskow 2016	
Einwohner (31.12.2015)	37.469
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	89,8
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	196,1
Kaufkraft je Einwohner in €	5.233
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	128,7
Einzelhandelszentralität	66
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	224
davon < 100 m² Verkaufsfläche	154
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	31
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	39
Anzahl Leerstände	84
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,39
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,54
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,44
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,41
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	52.095
davon < 100 m² Verkaufsfläche	6.930
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	4.650
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	15.955
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	24.560
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	52.095
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	10.980
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	7.715
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	7.575
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	25.825
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	52.095
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	34.540
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	8.505
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	9.050
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	52.095
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m² Verkaufsfläche	8.305
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	7.380
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	1.350
davon EH - Ledensmitteinandwerk in m <sup>-</sup> verkaufsfläche	
	8.295
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	26.315
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	0
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	315
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche  *Verkaufsflächen der Betriebe < 100 m² und zwischen 100-300 m² gemittelt (Werte: 45 m² und 150 m²)	135

Abb. 37: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Beeskow

Mittelbereich Beeskow 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	79	17.440
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	18	2.060
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	9	865
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	106	20.365
Bekleidung	20	3.120
Schuhe, Lederwaren	4	645
Uhren, Schmuck	5	225
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	15	2.680
Spielwaren, Musikinstrumente	1	215
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	8	830
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	5	2.425
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	10	985
Foto, Optik	6	270
Blumen, Topfpflanzen	17	4.055
Zoo- und Heimtierbedarf	3	980
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	94	16.430
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	5	1.530
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	15	13.570
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	4	200
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	24	15.300
SUMME	224	52.095

Abb. 38: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Beeskow

Mittelbereich Beeskow 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	72,0
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	34,1
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	5,2
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	111,3
Bekleidung	16,6
Schuhe, Lederwaren	5,5
Uhren, Schmuck	2,6
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	3,2
Spielwaren, Musikinstrumente	2,4
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	5,7
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	2,3
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	15,0
Foto, Optik	2,6
Blumen, Topfpflanzen	1,4
Zoo- und Heimtierbedarf	1,6
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	58,8
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	10,6
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	11,2
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	4,1
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	25,9
SUMME	196,1

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.4 Mittelbereich Bernau bei Berlin

Im Mittelbereich Bernau bei Berlin lebten im Jahr 2015 rund 100.700 Einwohner. Es befanden sich im Mittelbereich 589 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 203.000 m². Die Versorgungsdichte liegt mit 2,02 m² Verkaufsfläche je Einwohner deutlich über dem Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das Mittelzentrum Bernau bei Berlin verfügt insgesamt über ca. 79.700 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 2,14 m² je EW leicht überdurchschnittlich.

Die Versorgungsdichte im Mittelbereich ist bei der Nahversorgung (0,64 m² je EW gegenüber 0,59 m² je EW landesweit), bei sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten (0,66 m² je EW gegenüber 0,52 m² je EW landesweit) sowie nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (0,71 m² je EW gegenüber 0,64 m² je EW landesweit) leicht überdurchschnittlich. Das Mittelzentrum Bernau bei Berlin verfügt bei nahversorgungsrelevanten Sortimenten (0,57 m² je EW) über eine durchschnittliche Ausstattung je Einwohner, bei sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten (0,58 m² je EW) über leicht überdurchschnittliche und bei nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (0,99 m² je EW) über eine überdurchschnittlich hohe Versorgungsdichte.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt nahezu genau im Landesdurchschnitt (beide 53 %). Es ist eine Verkaufsfläche von ca. 107.300 m² vorhanden. Der Betriebstyp Facheinzelhandel liegt dagegen anteilig knapp über dem Durchschnitt des Landes Brandenburg (17 % gegenüber 14 % landesweit). Im Mittelzentrum Bernau bei Berlin macht der Facheinzelhandel 18 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 57 %. Die übrige Verkaufsfläche wird ganz überwiegend von Betrieben des Lebensmitteleinzelhandels in Anspruch genommen.

Im Mittelbereich Bernau bei Berlin befinden sich 62 % der Einzelhandelsbetriebe in städtebaulich nicht integrierter Lage. Damit ist ein deutlich über dem Landesdurchschnitt liegender Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (44 % landesweit) vorzufinden. Ein ebenfalls über dem Landesdurchschnitt liegender Anteil befindet sich in Stadt- und Ortszentren (24 % gegenüber 18 % landesweit). Im Mittelzentrum Bernau bei Berlin sind hohe 30 % der Verkaufsfläche in Zentrumslage vorzufinden, 57 % entfallen auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich gesamt für Brandenburger Verhältnisse sowie auch im bundesdeutschen Vergleich überdurchschnittlich (Kaufkraftkennziffer von 101,2; indexiert, D= 100). Im Zentralen Ort Bernau bei Berlin liegt die Kaufkraftkennziffer mit 94,6 über dem landesweiten, allerdings unter dem bundesdeutschen Durchschnitt. Die Einzelhandelszentralität im Mittelbereich liegt bei 87. Mit einer Einzelhandelszentralität von 94 sind für den Zentralen Ort ebenfalls leichte Kaufkraftabflüsse zu konstatieren.

Abb. 39: Datenblatt für den Mittelbereich Bernau bei Berlin

Datenblatt für den Mittelbereich Bernau bei Berlin 2016	
Einwohner (31.12.2015)	100.670
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	101,2
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	593,9
Kaufkraft je Einwohner in €	5.899
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	517,9
Einzelhandelszentralität	87
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	589
davon < 100 m² Verkaufsfläche	359
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	93
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	137
Anzahl Leerstände	97
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	2,02
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,64
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,66
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,71
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	202.975
davon < 100 m² Verkaufsfläche	16.155
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	13.950
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	48.665
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	69.810
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	54.395
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	202.975
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	48.365
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	420
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	10.565
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	17.870
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	125.755
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	202.975
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	78.520
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	53.600
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	28.075
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	42.780
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	202.975
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	25.240
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	26.675
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	2.835
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	35.440
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	
	107.300
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	2.265
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	2.265
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche  *Verkaufsflächen der Betriebe < 100 m² und zwischen 100-300 m² gemittelt (Werte: 45 m² und 150 m²)	3.220

Abb. 40: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Bernau bei Berlin

Mittelbereich Bernau bei Berlin 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	189	53.640
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	39	7.100
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	22	3.520
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	250	64.260
Bekleidung	72	18.940
Schuhe, Lederwaren	15	5.460
Uhren, Schmuck	14	950
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	33	10.455
Spielwaren, Musikinstrumente	5	3.430
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	30	7.010
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	14	3.370
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	35	9.830
Foto, Optik	15	760
Blumen, Topfpflanzen	29	2.495
Zoo- und Heimtierbedarf	12	4.195
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	274	66.895
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	20	15.805
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	40	55.175
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	5	840
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	65	71.820
SUMME	589	202.975

Abb. 41: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Bernau bei Berlin

Mittelbereich Bernau bei Berlin 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	218,1
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	103,3
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	15,7
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	337,1
Bekleidung	50,2
Schuhe, Lederwaren	16,6
Uhren, Schmuck	7,8
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	9,6
Spielwaren, Musikinstrumente	7,3
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	17,3
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	7,0
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	45,4
Foto, Optik	7,8
Blumen, Topfpflanzen	4,2
Zoo- und Heimtierbedarf	4,8
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	178,2
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	32,0
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	34,0
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	12,5
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	78,6
SUMME	593,9

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.5 Mittelbereich Brandenburg an der Havel

Der Mittelbereich Brandenburg an der Havel wies im Jahr 2015 rund 95.600 Einwohner auf. In den Gemeinden des Mittelbereichs befanden sich 626 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 168.000 m². Die Versorgungsdichte liegt im Mittelbereich mit 1,76 m² Verkaufsfläche je Einwohner knapp über dem Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das Oberzentrum Brandenburg an der Havel verfügt insgesamt über ca. 154.600 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 2,16 m² je EW überdurchschnittlich.

Während bei der Nahversorgung die Versorgungsdichte im Mittelbereich knapp unter dem Landesdurchschnitt liegt (0,56 m² je EW gegenüber 0,59 m² je EW landesweit), ist der Verkaufsflächenbesatz bei sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten (0,60 m² je EW gegenüber 0,52 m² je EW landesweit) und nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (0,76 m² je EW gegenüber 0,64 m² je EW landesweit) leicht höher. Das Oberzentrum Brandenburg an der Havel verfügt bei nahversorgungsrelevanten (0,65 m² je EW), sonstigen zentrenrelevanten (0,75 m² je EW) und nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (0,76 m² je EW) über eine relativ hohe Versorgungsdichte.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt in etwa im Landesdurchschnitt (54 % gegenüber 53 % landesweit), die auf sich eine Fläche von ca. 91.000 m² vereinen. Der Flächenanteil des Betriebstyps Facheinzelhandel entspricht dem Durchschnitt des Landes Brandenburg (jeweils 14 %). Im Oberzentrum Brandenburg an der Havel liegen der Verkaufsflächenanteil des Facheinzelhandels ebenfalls in etwa im Landesdurchschnitt (13 %) und der Fachmarktanteil mit 57 % leicht darüber. Die übrige Verkaufsfläche wird ganz überwiegend von Betrieben des Lebensmitteleinzelhandels in Anspruch genommen, 2 % vereinen Waren- und Kaufhäuser auf sich.

Im Mittelbereich Brandenburg an der Havel befindet sich über die Hälfte der Einzelhandelsbetriebe in städtebaulich nicht integrierter Lage. Damit ist ein deutlich über dem Landesdurchschnitt liegender Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (56 % gegenüber 44 % landesweit) vorzufinden. Ein leicht unter dem Landesdurchschnitt liegender Anteil befindet sich in Stadt- und Ortszentren (17 % gegenüber 18 % landesweit). Im Oberzentrum Brandenburg an der Havel sind 14 % der Verkaufsfläche in Zentrumslage vorzufinden, ein weiteres Prozent in Nebenzentren. 59 % entfallen auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich gesamt als auch im Zentralen Ort für Brandenburger Verhältnisse leicht unterdurchschnittlich (Kaufkraftkennziffer von 90,1 bzw. 89,3; indexiert, D= 100). Die Einzelhandelszentralität im Mittelbereich liegt bei 95, d. h. per Saldo sind leichte Kaufkraftabflüsse vorhanden. Das Oberzentrum Brandenburg an der Havel kann eine Einzelhandelszentralität von 117 vorweisen.

Abb. 42: Datenblatt für den Mittelbereich Brandenburg an der Havel

Datenblatt für den Mittelbereich Brandenburg an der Havel 2016	
Einwohner (31.12.2015)	95.632
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	90,1
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	501,9
Kaufkraft je Einwohner in €	5.248
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	478,0
Einzelhandelszentralität	95
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	626
davon < 100 m² Verkaufsfläche	432
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	84
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	110
Anzahl Leerstände	263
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,76
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,56
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,60
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,59
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	167.980
davon < 100 m² Verkaufsfläche	19.440
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	12.650
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	35.615
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	52.875
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	47.400
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	167.980
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	26.525
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	2.020
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	22.040
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	24.145
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	93.250
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	167.980
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	86.250
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	66.000
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	9.345
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	6.385
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	167.980
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m² Verkaufsfläche	18.500
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	24.685
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	4.035
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	23.355
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	91.000
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	2.980
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	2.040
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche  *Verkaufsflächen der Betriebe < 100 m² und zwischen 100-300 m² gemittelt (Werte: 45 m² und 150 m²)	1.385

Abb. 43: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Brandenburg an der Havel

Mittelbereich Brandenburg an der Havel 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	194	43.610
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	48	7.670
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	32	2.610
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	274	53.890
Bekleidung	86	17.070
Schuhe, Lederwaren	19	3.910
Uhren, Schmuck	15	675
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	30	9.080
Spielwaren, Musikinstrumente	8	2.055
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	25	4.300
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	10	4.805
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	33	8.675
Foto, Optik	17	1.160
Blumen, Topfpflanzen	39	2.585
Zoo- und Heimtierbedarf	9	3.000
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	291	57.315
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	14	12.205
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	41	43.760
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	6	810
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	61	56.775
SUMME	626	167.980

Abb. 44: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Brandenburg an der Havel

Mittelbereich Brandenburg an der Havel 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	184,3
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	87,3
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	13,3
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	284,9
Bekleidung	42,5
Schuhe, Lederwaren	14,0
Uhren, Schmuck	6,6
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	8,1
Spielwaren, Musikinstrumente	6,2
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	14,6
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	5,9
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	38,4
Foto, Optik	6,6
Blumen, Topfpflanzen	3,5
Zoo- und Heimtierbedarf	4,0
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	150,6
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	27,0
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	28,8
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	10,6
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	66,4
SUMME	501,9

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.6 Mittelbereich Cottbus

In den Gemeinden im Mittelbereich Cottbus lebten im Jahr 2015 rund 128.600 Einwohner. Die 953 Einzelhandelsbetriebe in den Gemeinden des Mittelbereichs besaßen eine Verkaufsfläche von insgesamt ca. 269.600 m². Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 2,10 m² Verkaufsfläche je Einwohner deutlich höher als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das Oberzentrum Cottbus verfügt insgesamt über ca. 243.300 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 2,44 m² je EW der raumordnerischen Funktion entsprechend hoch.

Die Verkaufsflächenausstattung im Mittelbereich Cottbus liegt in allen drei Sortimentsgruppen (nahversorgungsrelevante, sonstige zentrenrelevante und nicht-zentrenrelevante Sortimente) jeweils über dem Landesdurchschnitt. Das Oberzentrum Cottbus verfügt insbesondere bei sonstigen zentrenrelevanten und nicht-zentrenrelevanten Sortimenten über eine hohe Versorgungsdichte.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt (52 % gegenüber 53 % landesweit), liegt im Landesdurchschnitt. Diese machen eine Fläche von 140.400 m² aus. Auch der Betriebstyp Facheinzelhandel liegt mit einem Anteil bezogen auf die Verkaufsfläche in etwa im Durchschnitt des Landes Brandenburg (15 % gegenüber 14 % landesweit). Im Oberzentrum Cottbus machen Fachmärkte 55 % der Verkaufsfläche aus und die des Facheinzelhandels 14 %. Somit liegen auch diese Werte in etwa im Landesdurchschnitt. Mit Ausnahme der Waren-/Kaufhäuser (7 % der Verkaufsfläche in Cottbus) wird die übrige Verkaufsfläche überwiegend von Betrieben des Lebensmitteleinzelhandels in Anspruch genommen.

Im Mittelbereich befindet sich ein nur knapp über dem Landesdurchschnitt liegender Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (45 % gegenüber 44 % landesweit). Ebenfalls leicht über dem Landesdurchschnitt liegt der Anteil der Verkaufsfläche in Stadt- und Ortszentren (21 % gegenüber 18 % landesweit). Im Oberzentrum Cottbus sind 20 % in Zentrumslage vorzufinden, weitere 4 % entfallen auf Nebenzentren. 44 % der Verkaufsfläche sind an Einzelstandorten in nicht integrierten Lagen vorzufinden.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft liegt im Mittelbereich gesamt als auch im Zentralen Ort knapp über dem Brandenburger Durchschnitt (Kaufkraftkennziffer von 93,9 bzw. 93,1 gegen- über 92,9 landesweit; indexiert, D= 100). Per Saldo sind im Mittelbereich Kaufkraftzuflüsse zu verzeichnen (Einzelhandelszentralität von 106).

Abb. 45: Datenblatt für den Mittelbereich Cottbus

Datenblatt für den Mittelbereich Cottbus 2016	
Einwohner (31.12.2015)	128.598
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	93,9
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	703,9
Kaufkraft je Einwohner in €	5.473
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	743,3
Einzelhandelszentralität	106
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	953
davon < 100 m² Verkaufsfläche	652
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	160
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	141
Anzahl Leerstände	251
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	2,10
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,62
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,74
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,73
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	269.640
davon < 100 m² Verkaufsfläche	29.340
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	23.950
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	40.520
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	76.070
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	99.760
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	269.640
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	56.470
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	8.665
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	15.515
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	67.375
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	121.615
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	269.640
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	101.150
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	93.085
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	33.570
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	41.835
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	269.640
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	22.925
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	39.095
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	5.670
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	40.220
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	140.430
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	17.670
	2.175
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche  *Verkaufsflächen der Betriebe < 100 m² und zwischen 100-300 m² gemittelt (Werte: 45 m² und 150 m²)	1.455

Abb. 46: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Cottbus

Mittelbereich Cottbus 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	273	61.075
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	77	12.645
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	40	6.265
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	390	79.985
Bekleidung	151	33.425
Schuhe, Lederwaren	26	5.900
Uhren, Schmuck	24	1.380
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	54	13.795
Spielwaren, Musikinstrumente	10	3.270
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	32	7.850
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	24	8.425
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	59	12.250
Foto, Optik	25	1.465
Blumen, Topfpflanzen	43	3.215
Zoo- und Heimtierbedarf	12	4.570
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	460	95.545
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	26	46.715
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	67	45.635
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	10	1.760
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	103	94.110
SUMME	953	269.640

Abb. 47: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Cottbus

Mittelbereich Cottbus 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	258,5
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	122,5
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	18,6
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	399,5
Bekleidung	59,5
Schuhe, Lederwaren	19,7
Uhren, Schmuck	9,3
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	11,4
Spielwaren, Musikinstrumente	8,7
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	20,5
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	8,3
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	53,9
Foto, Optik	9,3
Blumen, Topfpflanzen	5,0
Zoo- und Heimtierbedarf	5,7
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	211,2
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	37,9
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	40,3
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	14,9
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	93,1
SUMME	703,9

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.7 Mittelbereich Eberswalde

Der Mittelbereich Eberswalde wies im Jahr 2015 rund 76.700 Einwohner auf. Es befanden sich in den Gemeinden des Mittelbereichs 480 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 119.000 m². Die Versorgungsdichte liegt im Mittelbereich mit 1,55 m² Verkaufsfläche je Einwohner unter dem Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das Mittelzentrum Eberswalde verfügt insgesamt über ca. 64.000 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 1,63 m² je EW allerdings unterdurchschnittlich und für ein Mittelzentrum im Landesvergleich gering.

Während sich bei der Nahversorgung die Versorgungsdichte im Mittelbereich leicht über dem Landesdurchschnitt befindet (0,62 m² je EW gegenüber 0,59 m² je EW landesweit), ist der Verkaufsflächenbesatz bei sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten (0,40 m² je EW gegenüber 0,52 m² je EW landesweit) und nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (0,53 m² je EW gegenüber 0,64 m² je EW landesweit) unterdurchschnittlich. Das Mittelzentrum Eberswalde verfügt bei nahversorgungsrelevanten (0,70 m² je EW) sowie bei sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten (0,58 m² je EW) über überdurchschnittliche Werte. Bei den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (0,35 m² je EW) liegt allerdings eine deutlich geringere Versorgungsdichte vor.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt deutlich unter dem Landesdurchschnitt (41 % gegenüber 53 % landesweit). Der Betriebstyp Facheinzelhandel liegt dagegen anteilig knapp über dem Durchschnitt des Landes Brandenburg (17 % gegenüber 14 % landesweit). Im Mittelzentrum Eberswalde macht der Facheinzelhandel hohe 20 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte relativ geringe 34 %.

Im Mittelbereich Eberswalde befindet sich ein Verkaufsflächenanteil von 43 % in städtebaulich nicht integrierter Lage. Damit liegt der Mittelbereich in etwa im Landesdurchschnitt (44 % landesweit). Ein über dem Landesdurchschnitt liegender Anteil befindet sich in Stadt- und Ortszentren (22 % gegenüber 18 % landesweit). Weitere 6 % sind in Nebenzentren vorzufinden. Im Mittelzentrum Eberswalde sind sehr hohe 30 % der Verkaufsfläche in Zentrumslage vorzufinden, nur relativ geringe 36 % entfallen auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist sowohl im Mittelbereich gesamt als auch im Zentralen Ort für Brandenburger Verhältnisse unterdurchschnittlich (Kaufkraftkennziffer von 89,1 bzw. 86,9 gegenüber 92,9 landesweit; indexiert, D= 100). Der im Mittelbereich erzielte Umsatz erreicht nicht das vorhandene Kaufkraftvolumen. Es liegt eine Einzelhandelszentralität von 80 vor. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität bei 97. Damit sind auch im Zentralen Ort leichte Kaufkraftabflüsse per Saldo zu verzeichnen.

Abb. 48: Datenblatt für den Mittelbereich Eberswalde

Datenblatt für den Mittelbereich Eberswalde 2016	
Einwohner (31.12.2015)	76.741
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	89,1
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	398,6
Kaufkraft je Einwohner in €	5.194
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	317,2
Einzelhandelszentralität	80
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	480
davon < 100 m² Verkaufsfläche	331
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	66
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	83
Anzahl Leerstände	151
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,55
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,62
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,40
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,53
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	119.035
davon < 100 m² Verkaufsfläche	14.895
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	9.900
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	28.085
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	40.100
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	26.055
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	119.035
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	26.380
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	7.140
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	10.000
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	23.935
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	51.580
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	119.035
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	80.635
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	7.660
davon Einzellage in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	15.630
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	15.110
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	119.035
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	20.115
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	20.185
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	2.985
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	20.380
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	48.520
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	1.970
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	1.920
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche  *Verkaufsflächen der Betriebe < 100 m² und zwischen 100-300 m² gemittelt (Werte: 45 m² und 150 m²)	2.960

Abb. 49: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Eberswalde

Mittelbereich Eberswalde 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	176	40.130
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	32	5.030
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	26	2.370
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	234	47.530
Bekleidung	45	8.645
Schuhe, Lederwaren	9	2.185
Uhren, Schmuck	7	355
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	26	4.960
Spielwaren, Musikinstrumente	4	700
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	12	2.185
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	4	2.260
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	28	4.620
Foto, Optik	12	885
Blumen, Topfpflanzen	28	2.110
Zoo- und Heimtierbedarf	9	2.175
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	184	31.080
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	19	11.240
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	30	27.785
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	13	1.400
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	62	40.425
SUMME	480	119.035

Abb. 50: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Eberswalde

Mittelbereich Eberswalde 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	146,3
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	69,3
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	10,5
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	226,2
Bekleidung	33,7
Schuhe, Lederwaren	11,1
Uhren, Schmuck	5,3
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	6,4
Spielwaren, Musikinstrumente	4,9
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	11,6
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	4,7
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	30,5
Foto, Optik	5,3
Blumen, Topfpflanzen	2,8
Zoo- und Heimtierbedarf	3,2
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	119,6
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	21,5
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	22,8
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	8,4
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	52,7
SUMME	398,6

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.8 Mittelbereich Eisenhüttenstadt

Im Mittelbereich Eisenhüttenstadt lebten im Jahr 2015 rund 36.900 Einwohner. Die 213 Einzelhandelsbetriebe des Mittelbereichs besaßen eine Verkaufsfläche von insgesamt ca. 59.500 m². Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 1,61 m² Verkaufsfläche je Einwohner geringer als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das Mittelzentrum Eisenhüttenstadt verfügt insgesamt über ca. 56.500 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte liegt bei 1,86 m² je EW.

Die Versorgungsdichte im Mittelbereich liegt in der Nahversorgung, den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten sowie den nicht-zentrenrelevanten jeweils knapp unter dem Landesdurchschnitt. Das Mittelzentrum Eisenhüttenstadt verfügt bei sonstigen zentrenrelevanten und nichtzentrenrelevanten Sortimenten über eine leicht über dem Durchschnitt liegende Versorgungsdichte.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt in etwa im Landesdurchschnitt (52 % gegenüber 53 % landesweit). Der Betriebstyp Facheinzelhandel weist ebenfalls durchschnittliche Ausstattungswerte auf. Im Mittelzentrum Eisenhüttenstadt macht der Facheinzelhandel ebenfalls 14 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 54 %.

Im Mittelbereich befindet sich ein außerordentlich geringer Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (34 %), dagegen ein sehr hoher Anteil in Stadt- und Ortszentren (31 %). Im Mittelzentrum Eisenhüttenstadt zeigt sich ein ähnliches Bild: Hier sind 32 % in Zentrumslage vorzufinden, weitere 32 % entfallen auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist sowohl im Mittelbereich insgesamt als auch im Zentralen Ort für Brandenburger Verhältnisse gering (Kaufkraftkennziffer von 87,5 bzw. 86,4 sowie 92,9 landesweit; indexiert, D= 100). Im Mittelbereich liegt die Einzelhandelszentralität bei 84. Im Zentralen Ort Eisenhüttenstadt sind insgesamt ebenfalls leichte Kaufkraftabflüsse vorhanden (Einzelhandelszentralität: 96).

Abb. 51: Datenblatt für den Mittelbereich Eisenhüttenstadt

Datenblatt für den Mittelbereich Eisenhüttenstadt 2016	
Einwohner (31.12.2015)	36.930
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	87,5
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	188,4
Kaufkraft je Einwohner in €	5.101
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	158,2
Einzelhandelszentralität	84
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	213
davon < 100 m² Verkaufsfläche	140
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	40
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	33
Anzahl Leerstände	88
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,61
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,52
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,49
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,60
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	59.485
davon < 100 m² Verkaufsfläche	6.300
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	6.000
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	9.675
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	17.630
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	19.880
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	59.485
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	18.690
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	1.020
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	11.465
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	8.140
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	20.170
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	59.485
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	32.080
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	8.465
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	4.040
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	14.900
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	59.485
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	6.090
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	10.855
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	1.260
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	8.610
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	30.655
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	1.040
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	375
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche  *Verkaufsflächen der Betriebe < 100 m² und zwischen 100-300 m² gemittelt (Werte: 45 m² und 150 m²)	600

Abb. 52: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Eisenhüttenstadt

Mittelbereich Eisenhüttenstadt 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	58	14.935
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	21	2.540
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	13	1.585
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	92	19.060
Bekleidung	26	5.435
Schuhe, Lederwaren	6	1.350
Uhren, Schmuck	3	140
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	10	3.670
Spielwaren, Musikinstrumente	1	370
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	9	880
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	5	2.500
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	14	1.610
Foto, Optik	8	465
Blumen, Topfpflanzen	8	680
Zoo- und Heimtierbedarf	3	1.010
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	93	18.110
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	8	10.085
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	19	11.950
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	1	280
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	28	22.315
SUMME	213	59.485

Abb. 53: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Eisenhüttenstadt

Mittelbereich Eisenhüttenstadt 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	69,2
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	32,8
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	5,0
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	106,9
Bekleidung	15,9
Schuhe, Lederwaren	5,3
Uhren, Schmuck	2,5
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	3,0
Spielwaren, Musikinstrumente	2,3
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	5,5
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	2,2
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	14,4
Foto, Optik	2,5
Blumen, Topfpflanzen	1,3
Zoo- und Heimtierbedarf	1,5
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	56,5
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	10,2
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	10,8
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	4,0
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	24,9
SUMME	188,4

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.9 Mittelbereich Elsterwerda-Bad Liebenwerda

Der Mittelbereich Elsterwerda-Bad Liebenwerda hatte im Jahr 2015 rund 36.100 Einwohner. Es existierten in den Gemeinden des Mittelbereichs 391 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 82.900 m². Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 2,30 m² Verkaufsfläche je Einwohner deutlich höher als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Die als Mittelzentrum in Funktionsteilung festgelegten Städte Elsterwerda und Bad Liebenwerda verfügen insgesamt über eine Verkaufsfläche von ca. 39.500 m² bzw. 28.300 m²; die Versorgungsdichte ist mit 4,82 m² je EW (Elsterwerda) bzw. 3,05 m² je EW (Bad Liebenwerda) deutlich überdurchschnittlich und für Mittelzentren im Landesvergleich sehr hoch.

Während bei der Nahversorgung und sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten die Versorgungsdichte im Mittelbereich leicht über dem Landesdurchschnitt liegt, ist der Verkaufsflächenbesatz bei nicht-zentrenrelevanten Sortimenten deutlich höher. Die Städte Elsterwerda und Bad Liebenwerda verfügen sowohl bei den nahversorgungsrelevanten als auch bei den sonstigen zentrenrelevanten und nicht-zentrenrelevanten Sortimenten über eine hohe Versorgungsdichte. Am deutlichsten zeigt sich diese in den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten in der Stadt Elsterwerda mit 2,48 m² je EW (landesweit: 0,64 m² je EW).

Auffällig ist der erhöhte Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt (61 % gegenüber 53 % landesweit), die auf sich eine Fläche von 50.500 m² vereinen. Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist mit 16 % anteilig ebenfalls etwas stärker ausgeprägt als im Durchschnitt des Landes Brandenburg (14 % landesweit). In den Städten Elsterwerda und Bad Liebenwerda macht der Facheinzelhandel 12 % bzw. 15 % der Verkaufsfläche aus. Die Verkaufsflächenanteile der Fachmärkte belaufen sich auf 69 % bzw. 64 %.

Im Mittelbereich befindet sich ein leicht über dem Landesdurchschnitt liegender Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (49 %, landesweit: 44 %), dagegen ein leicht geringerer Anteil in Stadt- und Ortszentren (13 %, landesweit: 18 %). In den Städten Elsterwerda und Bad Liebenwerda sind 14 % bzw. 11 % in Zentrumslage vorzufinden, bzw. In Elsterwerda ist mit 75 % ein hoher Anteil der Verkaufsflächen in nicht integrierten Lagen vorzufinden, in Bad Liebenwerda ist dagegen mit 24 % ein deutlich unter dem Landesdurchschnitt befindlicher Anteil in nicht integrierten Lagen vorhanden.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist sowohl im Mittelbereich insgesamt als auch in den Mittelzentren in Funktionsteilung für Brandenburger Verhältnisse unterdurchschnittlich ausgeprägt (Kaufkraftkennziffer von 86,2, Elsterwerda: 87,7; Bad Liebenwerda: 87,3; landesweit: 92,9; indexiert, D= 100). Die im Mittelbereich erzielten Umsätze übersteigen die vorhandene Kaufkraft, sodass insgesamt eine Einzelhandelszentralität von 105 vorliegt. Die Einzelhandelszentralität der Stadt Elsterwerda liegt bei 227, die von Bad Liebenwerda bei 120, die damit auch einen Großteil der Einzelhandelsumsätze des Mittelbereichs auf sich vereinen.

Abb. 54: Datenblatt für den Mittelbereich Elsterwerda-Bad Liebenwerda

Datenblatt für den Mittelbereich Elsterwerda-Bad Liebenwerda 2016	
Einwohner (31.12.2015)	36.094
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	86,2
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	181,3
Kaufkraft je Einwohner in €	5.022
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	191,1
Einzelhandelszentralität	105
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	391
davon < 100 m² Verkaufsfläche	285
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	58
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	48
Anzahl Leerstände	125
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	2,30
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,66
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,63
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	1,01
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	82.890
davon < 100 m² Verkaufsfläche	12.825
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	8.700
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	15.760
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	30.345
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	15.260
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	82.890
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	10.745
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	5.715
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	5.025
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	20.495
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	40.910
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	82.890
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	34.550
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	9.165
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	39.175
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	82.890
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	8.260
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	7.635
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	2.790
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	12.900
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	50.495
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	0.493
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	495
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche  *Verkaufsflächen der Betriebe < 100 m² und zwischen 100-300 m² gemittelt (Werte: 45 m² und 150 m²)	315

Abb. 55: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Elsterwerda-Bad Liebenwerda

Mittelbereich Elsterwerda-Bad Liebenwerda 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	131	19.800
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	22	3.095
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	13	975
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	166	23.870
Bekleidung	31	7.125
Schuhe, Lederwaren	9	1.285
Uhren, Schmuck	7	315
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	21	3.270
Spielwaren, Musikinstrumente	8	800
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	15	1.240
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	8	2.010
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	24	3.675
Foto, Optik	10	480
Blumen, Topfpflanzen	26	1.585
Zoo- und Heimtierbedarf	9	910
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	168	22.695
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	8	15.555
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	42	20.325
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	7	445
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	57	36.325
SUMME	391	82.890

Abb. 56: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Elsterwerda-Bad Liebenwerda

Mittelbereich Elsterwerda-Bad Liebenwerda 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	66,6
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	31,5
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	4,8
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	102,9
Bekleidung	15,3
Schuhe, Lederwaren	5,1
Uhren, Schmuck	2,4
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	2,9
Spielwaren, Musikinstrumente	2,2
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	5,3
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	2,1
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	13,9
Foto, Optik	2,4
Blumen, Topfpflanzen	1,3
Zoo- und Heimtierbedarf	1,5
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	54,4
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	9,8
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	10,4
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	3,8
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	24,0
SUMME	181,3

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.10 Mittelbereich Erkner

Die Gemeinden im Mittelbereich Erkner hatten im Jahr 2015 rund 32.100 Einwohner. Die 45.800 m² Verkaufsfläche verteilen sich auf 144 Einzelhandelsbetriebe. Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 1,43 m² Verkaufsfläche je Einwohner deutlich geringer als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das als Mittelzentrum festgelegte Erkner verfügt insgesamt über ca. 19.200 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 1,65 m² je EW unterdurchschnittlich.

Während bei der Nahversorgung und sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten die Versorgungsdichte im Mittelbereich leicht über dem Landesdurchschnitt liegt, ist der Verkaufsflächenbesatz bei nicht-zentrenrelevanten Sortimenten deutlich geringer. Das Mittelzentrum Erkner verfügt ebenso bei nahversorgungsrelevanten Sortimenten über eine relativ hohe Versorgungsdichte (1,05 m² je EW, landesweit: 0,59 m² je EW), bei sonstigen zentrenrelevanten über eine durchschnittliche Versorgungsdichte (0,52 m² je EW zu 0,52 m² je EW landesweit) und bei nicht-zentrenrelevanten Sortimenten über eine deutlich geringere Versorgungsdichte (0,08 m² je EW, landesweit: 0,65 m² je EW).

Der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt mit 46 % (gegenüber 53 % landesweit) leicht unter dem Landesdurchschnitt. Der Betriebstyp Facheinzelhandel liegt anteilig im Durchschnitt des Landes Brandenburg. Im Mittelzentrum Erkner macht der Facheinzelhandel 17 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 29 %. Die übrige Verkaufsfläche wird fast ausschließlich von Betrieben des Lebensmitteleinzelhandels in Anspruch genommen.

Im Mittelbereich befindet sich ein unter dem Landesdurchschnitt liegender Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (32 %). Auffällig ist dagegen ein außergewöhnlich hoher Anteil in Stadt- und Ortszentren (46 %, landesweit: 18 %). Im Mittelzentrum Erkner sind sogar 70 % der Verkaufsfläche in Zentrumslage zu finden, lediglich 14 % befinden sich in nicht integrierten Lagen (landesweit: 44 %).

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich für Brandenburger Verhältnisse relativ hoch (Kaufkraftkennziffer von 97,8; landesweit: 92,9; indexiert, D= 100). Im Zentralen Ort liegt die Kaufkraftkennziffer mit 90,6 leicht unter dem Landesdurchschnitt. Der im Mittelbereich erzielte Umsatz liegt deutlich unter der vorhandenen Kaufkraft. Die Einzelhandelszentralität weist einen Wert von 63 auf. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität mit 96 zwar deutlich höher als im Mittelbereich gesamt, es werden jedoch auch hier nicht Werte erreicht, die per Saldo Kaufkraftzuflüsse widerspiegeln.

Abb. 57: Datenblatt für den Mittelbereich Erkner

Datenblatt für den Mittelbereich Erkner 2016	
Einwohner (31.12.2015)	32.071
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	97,8
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	182,9
Kaufkraft je Einwohner in €	5.703
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	115,2
Einzelhandelszentralität	63
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	144
davon < 100 m² Verkaufsfläche	88
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	27
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	29
Anzahl Leerstände	24
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,43
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,67
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,60
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,16
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	45.825
davon < 100 m² Verkaufsfläche	3.915
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	4.050
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	7.935
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	18.365
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	11.560
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	45.825
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	21.055
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	3.945
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	6.045
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	14.780
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	45.825
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	29.465
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	7.875
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	4.475
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	4.010
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	45.825
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	8.820
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	8.440
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	765
davon FEH - Facheinzelhandel in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	6.195
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	21.140
	_
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	120
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	420
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche  *Verkaufsflächen der Betriebe < 100 m² und zwischen 100-300 m² gemittelt (Werte: 45 m² und 150 m²)	45

Abb. 58: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Erkner

Mittelbereich Erkner 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	44	17.530
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	14	2.900
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	11	1.130
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	69	21.560
Bekleidung	15	3.915
Schuhe, Lederwaren	1	460
Uhren, Schmuck	3	135
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	3	2.340
Spielwaren, Musikinstrumente	1	140
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	6	495
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	1	715
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	8	890
Foto, Optik	4	180
Blumen, Topfpflanzen	12	9.545
Zoo- und Heimtierbedarf	1	470
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	55	19.285
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	5	1.265
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	10	3.275
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	5	440
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	20	4.980
SUMME	144	45.825

Abb. 59: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Erkner

Mittelbereich Erkner 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	67,2
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	31,8
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	4,8
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	103,8
Bekleidung	15,5
Schuhe, Lederwaren	5,1
Uhren, Schmuck	2,4
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	2,9
Spielwaren, Musikinstrumente	2,3
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	5,3
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	2,2
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	14,0
Foto, Optik	2,4
Blumen, Topfpflanzen	1,3
Zoo- und Heimtierbedarf	1,5
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	54,9
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	9,9
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	10,5
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	3,9
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	24,2
SUMME	182,9

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.11 Mittelbereich Falkensee

In dem im Jahr 2015 rund 81.900 Einwohner fassenden Mittelbereich Falkensee sind 432 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 139.100 m² vorhanden. Die Versorgungsdichte im Mittelbereich liegt bei 1,70 m² Verkaufsfläche je Einwohner leicht unter dem Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das als Mittelzentrum festgelegte Falkensee verfügt insgesamt über ca. 60.500 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 1,42 m² je EW unterdurchschnittlich.

Während in den zentrenrelevanten Sortimenten die Versorgungsdichte im Mittelbereich über dem Landesdurchschnitt liegt, ist der Verkaufsflächenbesatz bei nicht-zentrenrelevanten Sortimenten deutlich geringer. Das Mittelzentrum Falkensee verfügt insbesondere bei nahversorgungsrelevanten (mit 0,44 m² je EW, landesweit: 0,59 m² je EW) und sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten (mit 0,34 m² je EW, landesweit: 0,52 m² je EW) über eine relativ geringe Versorgungsdichte.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt (41 % gegenüber 53 % landesweit), ist vergleichsweise gering. Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist dagegen anteilig mit 23 % deutlich stärker ausgeprägt als im Durchschnitt des Landes Brandenburg (=14 %). Dies geht insbesondere auf die Gemeinden außerhalb des Zentralen Ortes zurück: Im Mittelzentrum Falkensee macht der Facheinzelhandel lediglich 10 % der Verkaufsfläche aus. Die der Fachmärkte beträgt 59 % und liegt damit etwas höher als der Landesdurchschnitt (=53 %).

Im Mittelbereich befindet sich ein knapp über dem Durchschnitt (landesweit: 44 %) liegender Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (46 %). Leicht unter dem Durchschnitt (landesweit: 18 %) befindet sich mit 15 % der Anteil in Stadt- und Ortszentren. Im Mittelzentrum Falkensee ist immerhin knapp ein Viertel der Verkaufsfläche in Zentrumslage vorzufinden. Auffällig ist hier die Verkaufsfläche in Nebenzentren: Über die Hälfte der gesamten Verkaufsfläche entfällt auf das Nebenzentrum Falkenhöh. Nicht integrierte Lagen machen in Falkensee nur einen Anteil von 4 % aus.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich gesamt als auch im Zentralen Ort für Brandenburger Verhältnisse hoch und übersteigt auch den Durchschnitt für Deutschland (Kaufkraftkennziffer von 101,4 bzw. 102,3; indexiert, D= 100). Die Einzelhandelszentralität im Mittelbereich weist einen Wert von 82 auf, sodass per Saldo Kaufkraftabflüsse bestehen. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität mit 55 deutlich niedriger als im Mittelbereich gesamt, was für das Mittelzentrum selbst die niedrige Versorgungsdichte und Handelszentralität bei fast allen Warengruppen widerspiegelt.

Abb. 60: Datenblatt für den Mittelbereich Falkensee

Datenblatt für den Mittelbereich Falkensee 2016	
Einwohner (31.12.2015)	81.852
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	101,4
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	483,8
Kaufkraft je Einwohner in €	5.910
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	398,0
Einzelhandelszentralität	82
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	432
davon < 100 m² Verkaufsfläche	244
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	103
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	85
Anzahl Leerstände	56
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,70
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,58
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,67
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,45
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	139.120
davon < 100 m² Verkaufsfläche	10.980
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	15.450
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	33.325
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	29.375
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	49.990
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	139.120
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	20.705
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	32.790
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	10.350
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	11.960
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	63.315
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	139.120
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	77.090
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	34.780
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	11.910
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	2.460
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	12.880
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	139.120
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	14.650
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	27.545
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	2.115
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	32.035
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	56.880
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	3.840
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	780
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche  *Verkaufsflächen der Betriebe < 100 m² und zwischen 100-300 m² gemittelt (Werte: 45 m² und 150 m²)	1.275

Abb. 61: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Falkensee

Mittelbereich Falkensee 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	112	39.420
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	29	5.725
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	18	2.250
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	159	47.395
Bekleidung	103	23.445
Schuhe, Lederwaren	23	6.100
Uhren, Schmuck	14	720
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	22	7.250
Spielwaren, Musikinstrumente	5	2.250
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	14	2.685
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	5	2.155
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	14	4.525
Foto, Optik	10	775
Blumen, Topfpflanzen	17	1.415
Zoo- und Heimtierbedarf	8	3.275
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	235	54.595
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	5	7.190
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	28	29.145
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	5	795
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	38	37.130
SUMME	432	139.120

Abb. 62: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Falkensee

Mittelbereich Falkensee 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	177,6
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	84,2
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	12,8
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	274,6
Bekleidung	40,9
Schuhe, Lederwaren	13,5
Uhren, Schmuck	6,4
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	7,8
Spielwaren, Musikinstrumente	6,0
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	14,1
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	5,7
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	37,0
Foto, Optik	6,4
Blumen, Topfpflanzen	3,4
Zoo- und Heimtierbedarf	3,9
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	145,2
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	26,1
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	27,7
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	10,2
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	64,0
SUMME	483,8

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

### 4.2.12 Mittelbereich Finsterwalde

Im Mittelbereich Finsterwalde lebten im Jahr 2015 rund 39.100 Einwohner. Es existierten in den Gemeinden des Mittelbereichs 371 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 80.800 m². Die Versorgungsdichte im Mittelbereich liegt mit 2,06 m² Verkaufsfläche je Einwohner höher als der Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das als Mittelzentrum festgelegte Finsterwalde verfügt insgesamt über ca. 46.600 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 2,82 m² je EW deutlich überdurchschnittlich.

Die Versorgungsdichte im Mittelbereich liegt bezogen auf die nahversorgungsrelevanten, sonstigen zentrenrelevanten sowie nicht-zentrenrelevanten Sortimente jeweils über dem Landesdurchschnitt. Das Mittelzentrum Finsterwalde verfügt jeweils über eine noch deutlich höhere Versorgungsdichte.

Auffällig ist der relativ geringe Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt (34 % gegenüber 53 % landesweit). Der Betriebstyp Facheinzelhandel liegt bezogen auf den Anteil der Verkaufsfläche mit 15 % knapp über dem Durchschnitt des Landes Brandenburg (=14 %). Im Mittelzentrum Finsterwalde macht der Facheinzelhandel 17 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 56 % - beide Werte liegen leicht über dem Landesdurchschnitt (14 % bzw. 53 %).

Im Mittelbereich befindet sich ein außerordentlich geringer Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (25 %), dagegen ein relativ hoher Anteil in Stadt- und Ortszentren (26 %). Im Mittelzentrum Finsterwalde sind sogar 28 % der Verkaufsfläche in Zentrumslage vorzufinden, weitere 15 % befinden sich in Nebenzentren. Lediglich 3 % entfallen auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist sowohl im Mittelbereich insgesamt als auch im Zentralen Ort für Brandenburger Verhältnisse gering (Kaufkraftkennziffer von 85,4 bzw. 85,1; landesweit: 92,9; indexiert, D= 100). Der im Mittelbereich erzielte Umsatz liegt in etwa genauso hoch wie die Kaufkraft, sodass eine Einzelhandelszentralität von 100 vorliegt. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität mit 141 nochmals deutlich höher als im Mittelbereich insgesamt, was für das Mittelzentrum selbst eine hohe Versorgungsdichte und Handelszentralität bei fast allen Warengruppen widerspiegelt.

Abb. 63: Datenblatt für den Mittelbereich Finsterwalde

Datenblatt für den Mittelbereich Finsterwalde 2016	
Einwohner (31.12.2015)	39.135
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	85,4
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	194,8
Kaufkraft je Einwohner in €	4.978
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	194,6
Einzelhandelszentralität	100
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	371
davon < 100 m² Verkaufsfläche	271
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	<i>52</i>
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	48
Anzahl Leerstände	152
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	2,06
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,68
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,61
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,78
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	80.775
davon < 100 m² Verkaufsfläche	12.195
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	7.800
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	18.640
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	16.720
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	25.420
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	80.775
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	21.180
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	7.175
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	2.600
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	30.010
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	19.810
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	80.775
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	45.195
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	5.580
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	2.480
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	27.520
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	80.775
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	10.430
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	8.215
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	2.475
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	12.315
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	45.645
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	43.043
	765
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	450

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 64: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Finsterwalde

Mittelbereich Finsterwalde 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	115	21.800
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	21	3.465
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	21	1.325
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	157	26.590
Bekleidung	39	6.155
Schuhe, Lederwaren	8	1.040
Uhren, Schmuck	6	270
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	29	5.285
Spielwaren, Musikinstrumente	5	590
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	11	1.015
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	8	1.615
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	28	3.330
Foto, Optik	8	485
Blumen, Topfpflanzen	24	2.780
Zoo- und Heimtierbedarf	2	1.115
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	168	23.680
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	7	2.265
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	34	27.705
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	5	535
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	46	30.505
SUMME	371	80.775

Abb. 65: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Finsterwalde

Mittelbereich Finsterwalde 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	71,5
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	33,9
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	5,1
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	110,6
Bekleidung	16,5
Schuhe, Lederwaren	5,4
Uhren, Schmuck	2,6
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	3,1
Spielwaren, Musikinstrumente	2,4
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	5,7
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	2,3
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	14,9
Foto, Optik	2,6
Blumen, Topfpflanzen	1,4
Zoo- und Heimtierbedarf	1,6
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	58,5
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	10,5
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	11,2
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	4,1
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	25,8
SUMME	194,8

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

# 4.2.13 Mittelbereich Forst (Lausitz)

Der Mittelbereich Forst (Lausitz) zählte im Jahr 2015 rund 30.600 Einwohner. Es existierten in den Gemeinden des Mittelbereichs 201 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 46.300 m². Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 1,51 m² Verkaufsfläche je Einwohner geringer als der Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das als Mittelzentrum festgelegte Forst (Lausitz) verfügt insgesamt über ca. 35.200 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 1,87 m² je EW leicht überdurchschnittlich.

Während bei der Nahversorgung die Versorgungsdichte im Mittelbereich mit 0,58 m² je EW in etwa im Landesdurchschnitt (=0,59 m² je EW) liegt, ist der Verkaufsflächenbesatz bei sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten sowie nicht-zentrenrelevanten Sortimenten unterdurchschnittlich (0,42 und 0,51 m² je EW gegenüber 0,52 und 0,64 m² je EW). Das Mittelzentrum Forst (Lausitz) verfügt in den nahversorgungsrelevanten Sortimenten mit 0,72 m² je EW über eine überdurchschnittliche Versorgungsdichte, bei sonstigen zentrenrelevanten und nichtzentrenrelevanten Sortimenten (0,52 und 0,63 m² je EW) über eine nahezu durchschnittliche Versorgungsdichte.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt bei 50 % (gegenüber 53 % landesweit). Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist anteilig mit 18 % etwas stärker ausgeprägt als im Durchschnitt des Landes Brandenburg (=14 %). Im Mittelzentrum Forst (Lausitz) macht der Facheinzelhandel 15 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 52 %.

Im Mittelbereich befindet sich ein außerordentlich geringer Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (11 %, landesweit: 44 %), dagegen ein sehr hoher Anteil in Stadt- und Ortszentren (41 %, landesweit: 18 %). Den größten Anteil machen mit 49 % die integrierten Lagen aus. Im Mittelzentrum Forst (Lausitz) ist diese Tendenz noch deutlicher ausgeprägt: Weniger als 1 % der Verkaufsfläche findet sich in nicht integrierter Lage. Der Anteil der Verkaufsfläche in Stadt- und Ortszentren beläuft sich auf 40 %, sonstige integrierte Lagen haben einen Anteil von 60 %.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich insgesamt (Kaufkraftkennziffer von 86,9) als auch im Zentralen Ort (86,0) für Brandenburger Verhältnisse unterdurchschnittlich (Kaufkraftkennziffer von 92,9 landesweit; indexiert, D= 100). Der Mittelbereich weist eine Einzelhandelszentralität von 76 auf. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität mit 100 genau im 1:1-Verhältnis von Umsätzen und Kaufkraftvolumen.

Abb. 66: Datenblatt für den Mittelbereich Forst (Lausitz)

Datenblatt für den Mittelbereich Forst (Lausitz) 2016	
Einwohner (31.12.2015)	30.608
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	86,9
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	155,1
Kaufkraft je Einwohner in €	5.067
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	118,0
Einzelhandelszentralität	76
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	201
davon < 100 m² Verkaufsfläche	147
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	22
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	32
Anzahl Leerstände	132
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,51
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,58
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,42
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,51
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	46.340
davon < 100 m² Verkaufsfläche	6.615
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	3.300
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	10.645
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	18.080
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	7.700
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	46.340
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	18.845
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	22.595
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	4.900
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	46.340
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	29.290
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	4.785
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	12.265
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	46.340
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	7.895
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	5.140
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	1.440
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	8.170
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	23.200
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	0
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	315
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	180

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 67: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Forst (Lausitz)

Mittelbereich Forst (Lausitz) 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	78	15.115
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	7	1.915
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	9	760
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	94	17.790
Bekleidung	19	3.170
Schuhe, Lederwaren	3	975
Uhren, Schmuck	3	135
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	13	3.750
Spielwaren, Musikinstrumente	2	225
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	7	685
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	4	1.225
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	9	1.165
Foto, Optik	5	225
Blumen, Topfpflanzen	14	710
Zoo- und Heimtierbedarf	3	565
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	82	12.830
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	4	2.825
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	18	12.675
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	3	220
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	25	15.720
SUMME	201	46.340

Abb. 68: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Forst (Lausitz)

Mittelbereich Forst (Lausitz) 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	56,9
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	27,0
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	4,1
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	88,0
Bekleidung	13,1
Schuhe, Lederwaren	4,3
Uhren, Schmuck	2,0
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	2,5
Spielwaren, Musikinstrumente	1,9
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	4,5
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	1,8
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	11,9
Foto, Optik	2,0
Blumen, Topfpflanzen	1,1
Zoo- und Heimtierbedarf	1,3
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	46,5
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	8,4
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	8,9
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	3,3
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	20,5
SUMME	155,1

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

### 4.2.14 Mittelbereich Frankfurt (Oder)

Im Mittelbereich Frankfurt (Oder) lebten im Jahr 2015 rund 87.300 Einwohner. In den Gemeinden des Mittelbereichs sind 480 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 154.900 m² vorzufinden. Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 1,77 m² Verkaufsfläche je Einwohner knapp über dem Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das Oberzentrum Frankfurt (Oder) verfügt insgesamt über ca. 132.000 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 2,27 m² je EW überdurchschnittlich.

Während die Versorgungsdichte im Mittelbereich bei der Nahversorgung mit 0,58 m² je EW in etwa dem Landesdurchschnitt entspricht (=0,59 m² je EW) und in den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten und 0,70 m² je EW leicht darüber (=0,64 m² je EW) liegt, ist der Verkaufsflächenbesatz bei sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten leicht unterdurchschnittlich (0,49 gegenüber 0,52 m² je EW). Das Oberzentrum Frankfurt (Oder) verfügt bei den nahversorgungsrelevanten Sortimenten mit 0,70 m² je EW über eine überdurchschnittliche Versorgungsdichte, bei sonstigen zentrenrelevanten und nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (0,68 und 0,89 m² je EW) ebenfalls.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt bei 56 % (gegenüber 53 % landesweit). Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist anteilig bezogen auf die Verkaufsfläche mit 11 % etwas schwächer ausgeprägt als im Durchschnitt des Landes Brandenburg (=14 %). Im Oberzentrum Frankfurt (Oder) machen die Fachmärkte 57 %, der Facheinzelhandel 12 % der Verkaufsfläche aus. Damit zeigen sowohl die Verkaufsflächenanteile der Mittelbereiche als auch die des Zentralen Ortes gleiche Tendenzen.

Im Mittelbereich befindet sich in etwa die Hälfte der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (50 %, landesweit: 44 %), dagegen ein leicht unter dem Durchschnitt liegender Anteil in Stadt- und Ortszentren (16 %, landesweit: 18 %). Knapp ein Viertel der Verkaufsfläche findet sich in integrierten Lagen (23 %). Im Oberzentrum Frankfurt (Oder) befinden sich mit 56 % nochmals mehr flächenintensive Einzelhandelsverkaufsflächen in städtebaulich nicht integrierten Lagen. 17 % der Verkaufsflächen sind in Stadt- und Ortszentrum zu finden, ein weiteres Prozent in Nebenzentren.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich gesamt (Kaufkraftkennziffer von 92,6) als auch im Zentralen Ort (91,9) für Brandenburger Verhältnisse leicht unterdurchschnittlich (Kaufkraftkennziffer von 92,9 landesweit; indexiert, D= 100). Im Mittelbereich liegt eine Einzelhandelszentralität von 86 vor. Die Einzelhandelszentralität von 112 der Stadt Frankfurt (Oder) gibt die Bedeutung des Oberzentrums für den Mittelbereich wieder.

Abb. 69: Datenblatt für den Mittelbereich Frankfurt (Oder)

Datenblatt für den Mittelbereich Frankfurt (Oder) 2016	
Einwohner (31.12.2015)	87.297
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	92,6
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	471,0
Kaufkraft je Einwohner in €	5.395
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	403,4
Einzelhandelszentralität	86
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	480
davon < 100 m² Verkaufsfläche	314
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	74
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	92
Anzahl Leerstände	209
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,77
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,58
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,49
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,70
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	154.945
davon < 100 m² Verkaufsfläche	14.130
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	11.100
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	27.295
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	54.600
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	47.820
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	154.945
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	25.100
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	1.965
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	13.750
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	36.035
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	78.095
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	154.945
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	63.905
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	35.005
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	25.580
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	30.455
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	154.945
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	13.765
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	28.560
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	2.835
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	17.550
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	87.520
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	
·	1.890
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	900
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	1.925

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 70: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Frankfurt (Oder)

Mittelbereich Frankfurt (Oder) 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	160	40.135
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	38	7.710
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	25	2.685
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	223	50.530
Bekleidung	61	15.380
Schuhe, Lederwaren	13	3.100
Uhren, Schmuck	7	320
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	24	5.920
Spielwaren, Musikinstrumente	5	1.070
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	13	2.850
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	7	3.230
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	30	6.025
Foto, Optik	10	675
Blumen, Topfpflanzen	23	2.075
Zoo- und Heimtierbedarf	8	2.555
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	201	43.200
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	22	32.070
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	27	28.195
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	7	950
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	56	61.215
SUMME	480	154.945

Abb. 71: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Frankfurt (Oder)

Mittelbereich Frankfurt (Oder) 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	173,0
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	81,9
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	12,4
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	267,3
Bekleidung	39,8
Schuhe, Lederwaren	13,2
Uhren, Schmuck	6,2
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	7,6
Spielwaren, Musikinstrumente	5,8
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	13,7
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	5,6
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	36,0
Foto, Optik	6,2
Blumen, Topfpflanzen	3,3
Zoo- und Heimtierbedarf	3,8
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	141,4
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	25,4
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	27,0
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	9,9
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	62,3
SUMME	471,0

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

# 4.2.15 Mittelbereich Fürstenwalde/Spree

Im rund 52.800 Einwohner fassenden Mittelbereich Fürstenwalde/Spree existierten 318 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 119.200 m². Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 2,26 m² Verkaufsfläche je Einwohner deutlich höher als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das Mittelzentrum Fürstenwalde/Spree verfügt insgesamt über 233 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von ca. 80.600 m². Die Versorgungsdichte ist mit 2,54 m² je EW deutlich überdurchschnittlich.

Die Versorgungsdichte im Mittelbereich liegt in den nahversorgungs-, zentren- und nichtzentrenrelevanten Sortimenten jeweils über dem Landesdurchschnitt. Das Mittelzentrum Fürstenwalde/Spree verfügt ebenfalls über eine gute Versorgungsdichte. Bei den nichtzentrenrelevanten Sortimenten liegt die Versorgungsdichte mit 1,21 m² je EW fast doppelt so hoch wie im Landesdurchschnitt (0,64 m² je EW).

Der Fachmarktanteil an der Gesamtverkaufsfläche im Mittelbereich liegt mit 61 % über dem Landesdurchschnitt (53 % landesweit). Es existiert eine Verkaufsfläche von ca. 72.600 m² in Fachmärkten. Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist dagegen mit 9 % anteilig deutlich schwächer ausgeprägt als im Durchschnitt des Landes Brandenburg (=14 %). Im Mittelzentrum Fürstenwalde/Spree zeigt sich ein ähnliches Bild: Hier macht der Facheinzelhandel 10 % der Verkaufsfläche aus, der Fachmarktanteil liegt bei 59 %.

Im Mittelbereich befindet sich ein außerordentlich hoher Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (73 %). Der Durchschnitt des Landes Brandenburg liegt bei 44 %. Dagegen befindet sich ein relativ geringer Anteil in Stadt- und Ortszentren (14 %, landesweit: 18 %). Im Mittelzentrum Fürstenwalde/Spree zeigt sich ein leicht abweichendes Bild: Hier sind immerhin 19 % der Verkaufsfläche in Zentrumslage vorzufinden, zwei Drittel der Gesamtverkaufsfläche vereinen Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen auf sich.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft liegt im Mittelbereich mit 86,9 zwar über dem des Zentralen Ortes Fürstenwalde/Spree (83,3), reicht allerdings nicht an den Brandenburger Durchschnitt von 92,9 heran. Der im Mittelbereich erzielte Umsatz erreicht fast die vorhandene Kaufkraft. Die Einzelhandelszentralität liegt bei 98. Im Mittelzentrum Fürstenwalde/Spree liegt ein Zentralitätswert von 113 vor Insgesamt liegt eine Einzelhandelszentralität über alle Sortimente von 125 vor. Dies zeigt die hohe Bedeutung des Mittelzentrums für den Mittelbereich.

Abb. 72: Datenblatt für den Mittelbereich Fürstenwalde/Spree

Datenblatt für den Mittelbereich Fürstenwalde/Spree 2016	
Einwohner (31.12.2015)	52.805
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	86,9
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	267,3
Kaufkraft je Einwohner in €	5.062
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	263,0
Einzelhandelszentralität	98
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	318
davon < 100 m² Verkaufsfläche	212
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	44
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	62
Anzahl Leerstände	68
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	2,26
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,63
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,55
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	1,08
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	119.205
davon < 100 m² Verkaufsfläche	9.495
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	6.600
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	20.130
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	36.580
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	46.400
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	119.205
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	16.555
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	4.375
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	4.060
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	7.575
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	86.640
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	119.205
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	32.635
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	32.735
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	12.425
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	41.410
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	119.205
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	12.340
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	16.910
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	1.890
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	10.860
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	72.645
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	2.180
	2.160 840
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	1.540

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 73: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Fürstenwalde/Spree

Mittelbereich Fürstenwalde/Spree 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	94	27.425
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	22	4.395
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	11	1.430
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	127	33.250
Bekleidung	41	7.180
Schuhe, Lederwaren	11	2.135
Uhren, Schmuck	4	210
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	18	6.235
Spielwaren, Musikinstrumente	2	665
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	17	1.500
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	7	3.610
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	19	2.925
Foto, Optik	8	465
Blumen, Topfpflanzen	19	1.880
Zoo- und Heimtierbedarf	6	2.130
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	152	28.935
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	12	26.515
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	21	29.405
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	6	1.100
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	39	57.020
SUMME	318	119.205

Abb. 74: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Fürstenwalde/Spree

Mittelbereich Fürstenwalde/Spree 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	98,2
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	46,5
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	7,1
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	151,7
Bekleidung	22,6
Schuhe, Lederwaren	7,5
Uhren, Schmuck	3,5
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	4,3
Spielwaren, Musikinstrumente	3,3
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	7,8
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	3,2
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	20,5
Foto, Optik	3,5
Blumen, Topfpflanzen	1,9
Zoo- und Heimtierbedarf	2,2
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	80,2
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	14,4
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	15,3
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	5,6
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	35,4
SUMME	267,3

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

### 4.2.16 Mittelbereich Guben

Der Mittelbereich Guben wies im Jahr 2015 rund 32.200 Einwohner auf. Es befanden sich in den Gemeinden des Mittelbereichs 240 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 66.500 m². Die Versorgungsdichte liegt im Mittelbereich mit 2,06 m² Verkaufsfläche je Einwohner über dem Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das Mittelzentrum Guben verfügt insgesamt über 17.600 EW und ca. 49.700 m² Verkaufsfläche, die sich auf 157 Einzelhandelsbetriebe verteilen. Die Versorgungsdichte ist mit 2,82 m² je EW deutlich überdurchschnittlich.

Während sich bei der Nahversorgung (0,72 m² je EW gegenüber 0,59 m² je EW landesweit) und bei den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (0,88 m² je EW gegenüber 0,64 m² je EW landesweit) die Versorgungsdichte im Mittelbereich über dem Landesdurchschnitt befindet, ist der Verkaufsflächenbesatz bei sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten (0,46 m² je EW gegenüber 0,52 m² je EW landesweit) leicht unterdurchschnittlich. Das Mittelzentrum Guben verfügt bei nahversorgungsrelevanten (0,98 m² je EW) sowie bei nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (1,19 m² je EW) über deutlich überdurchschnittliche Werte. Diese verdeutlichen die Bedeutung des Mittelzentrums für den gesamten Mittelbereich. Bei den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten entspricht der Wert für Guben (0,65 m² je EW) etwa dem Landesdurchschnitt.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt knapp über dem Landesdurchschnitt (55 % gegenüber 53 % landesweit). Der Betriebstyp Facheinzelhandel liegt anteilig in etwa genau im Durchschnitt des Landes Brandenburg (beide 14 %). Im Mittelzentrum Guben macht der Facheinzelhandel ebenfalls 14 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 56 %.

Im Mittelbereich Guben befindet sich ein Verkaufsflächenanteil von 41 % in städtebaulich nicht integrierter Lage. Damit liegt der Mittelbereich leicht unter dem Landesdurchschnitt (44 % landesweit). Einen außerordentlich geringen Anteil nehmen die Verkaufsflächen in Stadtund Ortszentren ein. Hier sind lediglich 6 % der Verkaufsflächen vorzufinden (gegenüber 18 % landesweit). Im Mittelzentrum Guben sind sehr hohe 40 % der Verkaufsfläche in nicht integrierten Lagen vorzufinden, nur 4 % der Verkaufsfläche befinden sich in Zentrumslage. Einen relativ hohen Anteil an der Gesamtverkaufsfläche besitzen dafür im Mittelbereich und im Mittelzentrum die Nahversorgungsbereiche.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich gesamt als auch im Zentralen Ort für Brandenburger Verhältnisse unterdurchschnittlich (Kaufkraftkennziffer von 89,5 bzw. 86,3 gegenüber 92,9 landesweit; indexiert, D= 100). Der Mittelbereich weist eine Einzelhandelszentralität von 92 auf. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität bei 131. Damit sind im Zentralen Ort deutliche Kaufkraftzuflüsse per Saldo zu verzeichnen.

Abb. 75: Datenblatt für den Mittelbereich Guben

Datenblatt für den Mittelbereich Guben 2016	
Einwohner (31.12.2015)	32.239
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	89,5
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	168,2
Kaufkraft je Einwohner in €	5.216
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	155,4
Einzelhandelszentralität	92
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	240
davon < 100 m² Verkaufsfläche	170
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	37
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	33
Anzahl Leerstände	118
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	2,06
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,72
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,46
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,88
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	66.505
davon < 100 m² Verkaufsfläche	7.650
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	5.550
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	6.650
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	31.045
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	15.610
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	66.505
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	3.705
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	13.135
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	22.720
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	26.945
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	66.505
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	43.745
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	6.800
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	1.455
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	14.505
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	66.505
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m² Verkaufsfläche	7.005
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	11.130
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	1.575
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	9.400
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	36.420
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	0
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	750
davon S - Sonstige in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	225
uavon 3 Sonstige III III verkauistache	223

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 76: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Guben

Mittelbereich Guben 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	77	19.355
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	14	2.840
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	13	1.020
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	104	23.215
Bekleidung	24	4.390
Schuhe, Lederwaren	5	1.120
Uhren, Schmuck	3	135
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	11	2.870
Spielwaren, Musikinstrumente	1	330
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	13	1.285
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	8	1.405
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	11	1.300
Foto, Optik	6	270
Blumen, Topfpflanzen	17	1.095
Zoo- und Heimtierbedarf	1	695
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	100	14.895
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	4	11.475
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	27	16.490
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	5	430
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	36	28.395
SUMME	240	66.505

Abb. 77: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Guben

Mittelbereich Guben 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	61,7
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	29,3
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	4,4
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	95,4
Bekleidung	14,2
Schuhe, Lederwaren	4,7
Uhren, Schmuck	2,2
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	2,7
Spielwaren, Musikinstrumente	2,1
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	4,9
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	2,0
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	12,9
Foto, Optik	2,2
Blumen, Topfpflanzen	1,2
Zoo- und Heimtierbedarf	1,4
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	50,5
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	9,1
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	9,6
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	3,5
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	22,2
SUMME	168,2

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

# 4.2.17 Mittelbereich Hennigsdorf

Im Mittelbereich Hennigsdorf lebten im Jahr 2015 rund 48.900 Einwohner. In den Gemeinden des Mittelbereichs sind 216 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 73.000 m² vorzufinden. Die Versorgungsdichte liegt im Mittelbereich mit 1,49 m² Verkaufsfläche je Einwohner deutlich unter dem Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das Mittelzentrum Hennigsdorf mit seinen 26.300 Einwohnern verfügt insgesamt über ca. 37.300 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 1,42 m² je EW ebenfalls deutlich unterdurchschnittlich.

Während bei der Nahversorgung sowie den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten die Versorgungsdichte im Mittelbereich mit jeweils 0,41 m² je EW unter dem Landesdurchschnitt (=0,59 m² je EW nahversorgungsrelevante Sortimente und 0,52 m² je EW sonstige zentrenrelevante Sortimente) liegt, ist der Verkaufsflächenbesatz bei den nichtzentrenrelevanten Sortimenten leicht überdurchschnittlich (0,67 gegenüber 0,64 m² je EW). Das Mittelzentrum Hennigsdorf verfügt bei den nahversorgungsrelevanten Sortimenten (mit 0,34 m² je EW) und den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten (0,36 m² je EW) über eine nochmals unterdurchschnittlichere Versorgungsdichte, bei den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten dagegen liegt der Wert (0,72 m² je EW) über dem Durchschnitt.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt bei 66 % (gegenüber 53 % landesweit). Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist anteilig bezogen auf die Verkaufsfläche mit 10 % etwas schwächer ausgeprägt als im Durchschnitt des Landes Brandenburg (=14 %). Im Mittelzentrum Hennigsdorf machen die Fachmärkte 65 % und der Facheinzelhandel 13 % der Verkaufsfläche aus. Damit zeigen sowohl die Verkaufsflächenanteile des Mittelbereichs als auch die des Zentralen Ortes in etwa gleiche Tendenzen. Der Facheinzelhandel ist im Mittelzentrum etwas stärker ausgeprägt.

Im Mittelbereich befindet sich ein überwiegender Teil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (59 %, landesweit: 44 %), dagegen ein nur leicht über dem Durchschnitt liegender Anteil in Stadt- und Ortszentren (20 %, landesweit: 18 %). Im Mittelzentrum Hennigsdorf befinden sich mit 65 % nochmals mehr flächenintensive Einzelhandelsverkaufsflächen in städtebaulich nicht integrierten Lagen. 22 % der Verkaufsflächen sind im Stadt- und Ortszentrum zu finden.

Während die einzelhandelsrelevante Kaufkraft im Mittelbereich gesamt (Kaufkraftkennziffer von 93,1) für Brandenburger Verhältnisse leicht überdurchschnittlich (Kaufkraftkennziffer von 92,9 landesweit; indexiert, D= 100) ist, liegt Hennigsdorf mit 90,6 leicht unter dem Landesdurchschnitt. Im Mittelbereich liegt eine Einzelhandelszentralität von 71 vor. Die Einzelhandelszentralität der Stadt Hennigsdorf liegt bei 70 und ist für ein Mittelzentrum deutlich zu gering.

Abb. 78: Datenblatt für den Mittelbereich Hennigsdorf

Datenblatt für den Mittelbereich Hennigsdorf 2016	
Einwohner (31.12.2015)	48.906
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	93,1
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	265,3
Kaufkraft je Einwohner in €	5.425
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	187,8
Einzelhandelszentralität	71
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	216
davon < 100 m² Verkaufsfläche	144
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	35
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	37
Anzahl Leerstände	85
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,49
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,41
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,41
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,67
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	73.000
davon < 100 m² Verkaufsfläche	6.480
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	5.250
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	13.830
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	14.400
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	33.040
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	73.000
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	14.405
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	860
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	9.440
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	5.325
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	42.970
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	73.000
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	15.230
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	5.610
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	41.885
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	10.275
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	73.000
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	10.525
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	3.620
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	1.545
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	7.170
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	47.835
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	670
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	585
·	1.050
davon S - Sonstige in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	1.030

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 79: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Hennigsdorf

Mittelbereich Hennigsdorf 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	73	15.805
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	25	3.170
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	11	900
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	109	19.875
Bekleidung	22	4.325
Schuhe, Lederwaren	3	890
Uhren, Schmuck	5	235
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	16	7.890
Spielwaren, Musikinstrumente	1	120
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	7	1.295
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	3	1.225
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	13	1.945
Foto, Optik	3	145
Blumen, Topfpflanzen	11	1.190
Zoo- und Heimtierbedarf	2	1.015
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	86	20.275
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	4	12.100
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	14	20.250
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	3	500
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	21	32.850
SUMME	216	73.000

Abb. 80: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Hennigsdorf

Mittelbereich Hennigsdorf 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	97,4
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	46,2
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	7,0
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	150,6
Bekleidung	22,4
Schuhe, Lederwaren	7,4
Uhren, Schmuck	3,5
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	4,3
Spielwaren, Musikinstrumente	3,3
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	7,7
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	3,1
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	20,3
Foto, Optik	3,5
Blumen, Topfpflanzen	1,9
Zoo- und Heimtierbedarf	2,1
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	79,6
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	14,3
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	15,2
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	5,6
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	35,1
SUMME	265,3

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

# 4.2.18 Mittelbereich Herzberg (Elster)

Der Mittelbereich Herzberg (Elster) zählte im Jahr 2015 rund 29.400 Einwohner. Es existierten in den Gemeinden des Mittelbereichs 258 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 43.800 m². Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 1,49 m² Verkaufsfläche je Einwohner geringer als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das als Mittelzentrum festgelegte Herzberg (Elster) verfügt bei 110 Einzelhandelsbetrieben insgesamt über ca. 23.700 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist im Gegensatz zum Mittelbereich mit 2,61 m² je EW deutlich überdurchschnittlich.

Während bei der Nahversorgung die Versorgungsdichte im Mittelbereich mit 0,64 m² je EW leicht über dem Landesdurchschnitt (=0,59 m² je EW) liegt, ist der Verkaufsflächenbesatz bei sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten sowie nicht-zentrenrelevanten Sortimenten unterdurchschnittlich (0,38 und 0,47 m² je EW gegenüber 0,52 und 0,64 m² je EW). Das Mittelzentrum Herzberg (Elster) verfügt bei nahversorgungsrelevanten Sortimenten mit 1,10 m² je EW über eine deutlich überdurchschnittliche Versorgungsdichte, bei sonstigen zentrenrelevanten und nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (0,78 und 0,74 m² je EW) ebenfalls über eine überdurchschnittliche Versorgungsdichte.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt bei 46 % (gegenüber 53 % landesweit). Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist anteilig mit 18 % etwas stärker ausgeprägt als im Durchschnitt des Landes Brandenburg (=14 %). Im Mittelzentrum Herzberg (Elster) macht der Facheinzelhandel 15 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 52 %.

Im Mittelbereich befindet sich ein relativ geringer Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (30 %, landesweit: 44 %), dagegen ein relativ hoher Anteil in Stadt- und Ortszentren (23 %, landesweit: 18 %). Den größten Anteil machen mit 47 % die integrierten Lagen aus. Im Mittelzentrum Herzberg (Elster) ist diese Tendenz noch etwas deutlicher ausgeprägt: 27 % der Verkaufsflächen befinden sich in nicht integrierter Lage. Der Anteil der Verkaufsfläche in Stadt- und Ortszentren beläuft sich auf 32 %. Sonstige integrierte Lagen haben einen Anteil von 41 %.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich gesamt (Kaufkraftkennziffer von 85,9) als auch im Zentralen Ort (87,7) für Brandenburger Verhältnisse unterdurchschnittlich (Kaufkraftkennziffer von 92,9 landesweit; indexiert, D= 100). Die Einzelhandelszentralität des Mittelbereichs beträgt 78. Für den Zentralen Ort dagegen liegt die Einzelhandelszentralität über alle Sortimente betrachtet bei 134.

Abb. 81: Datenblatt für den Mittelbereich Herzberg (Elster)

Datenblatt für den Mittelbereich Herzberg (Elster) 2016	
Einwohner (31.12.2015)	29.444
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	85,9
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	147,4
Kaufkraft je Einwohner in €	5.006
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	114,4
Einzelhandelszentralität	78
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	258
davon < 100 m² Verkaufsfläche	188
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	35
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	35
Anzahl Leerstände	119
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,49
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,64
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,38
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,47
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	43.830
davon < 100 m² Verkaufsfläche	8.460
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	5.250
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	15.505
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	14.615
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	43.830
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	10.130
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	90
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	20.580
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	13.030
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	43.830
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	28.505
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	4.885
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	10.440
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	43.830
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	8.185
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	4.990
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	2.025
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	7.770
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	20.230
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	0
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	540
·	90
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	90

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 82: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Herzberg (Elster)

Mittelbereich Herzberg (Elster) 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	98	15.930
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	17	2.145
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	11	790
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	126	18.865
Bekleidung	24	3.275
Schuhe, Lederwaren	4	760
Uhren, Schmuck	3	135
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	10	2.010
Spielwaren, Musikinstrumente	2	295
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	4	505
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	7	1.310
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	16	850
Foto, Optik	4	180
Blumen, Topfpflanzen	15	1.245
Zoo- und Heimtierbedarf	3	690
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	92	11.255
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	7	3.540
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	28	9.900
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	5	270
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	40	13.710
SUMME	258	43.830

Abb. 83: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Herzberg (Elster)

Mittelbereich Herzberg (Elster) 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	54,1
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	25,6
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	3,9
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	83,7
Bekleidung	12,5
Schuhe, Lederwaren	4,1
Uhren, Schmuck	1,9
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	2,4
Spielwaren, Musikinstrumente	1,8
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	4,3
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	1,7
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	11,3
Foto, Optik	1,9
Blumen, Topfpflanzen	1,0
Zoo- und Heimtierbedarf	1,2
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	44,2
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	7,9
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	8,4
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	3,1
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	19,5
SUMME	147,4

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

### 4.2.19 Mittelbereich Jüterbog

Im Mittelbereich Jüterbog lebten im Jahr 2015 rund 27.800 Einwohner. Es existierten in den Gemeinden des Mittelbereichs 235 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 51.400 m². Die Versorgungsdichte im Mittelbereich liegt mit 1,85 m² Verkaufsfläche je Einwohner über dem Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das als Mittelzentrum festgelegte Finsterwalde verfügt insgesamt über 133 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von ca. 32.100 m²; die Versorgungsdichte ist mit 2,61 m² je EW deutlich überdurchschnittlich.

Die Versorgungsdichte im Mittelbereich liegt bezogen auf die nahversorgungsrelevanten Sortimente (0,58 m² je EW) in etwa im Landesdurchschnitt (=0,59 m² je EW). Bei den nichtzentrenrelevanten Sortimenten (0,82 m² je EW) ist die Versorgungsdichte über dem Landesdurchschnitt (=0,64 m² je EW). In den zentrenrelevanten Sortimenten liegt die Versorgungsdichte mit 0,44 m² je EW dagegen unter dem Landesdurchschnitt (0,52 m² je EW). Das Mittelzentrum Jüterbog verfügt jeweils über eine deutlich höhere Versorgungsdichte: Die Werte liegen bei 0,78 m² je EW (nahversorgungsrelevante Sortimente), 0,74 m² je EW (zentrenrelevante Sortimente) und 1,09 m² je EW (nicht-zentrenrelevante Sortimente).

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt im Landesdurchschnitt (52 % gegenüber 53 % landesweit). Der Betriebstyp Facheinzelhandel liegt bezogen auf den Anteil der Verkaufsfläche mit 17 % leicht über dem Durchschnitt des Landes Brandenburg (=14 %). Im Mittelzentrum Jüterbog macht der Facheinzelhandel 16 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 54 % - beide Werte liegen leicht über dem Landesdurchschnitt (14 % bzw. 53 %).

Im Mittelbereich befindet sich ein relativ moderater Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (37 %, landesweit: 44 %), dagegen ein relativ hoher Anteil in Stadtund Ortszentren (28 %, landesweit: 18 %). Im Mittelzentrum Jüterbog sind sogar 30 % der Verkaufsfläche in Zentrumslage vorzufinden. 30 % entfallen auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich gesamt als auch im Zentralen Ort für Brandenburger Verhältnisse gering (Kaufkraftkennziffer von 84,1 bzw. 85,1; landesweit: 92,9; indexiert, D= 100). Der im Mittelbereich erzielte Umsatz liegt unter dem Kaufkraftvolumen, sodass per Saldo Kaufkraftabflüsse bestehen. Die Einzelhandelszentralität liegt bei 86. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität mit 128 deutlich höher als im Mittelbereich gesamt, was für das Mittelzentrum selbst eine hohe Versorgungsdichte und Handelszentralität bei fast allen Warengruppen widerspiegelt.

Abb. 84: Datenblatt für den Mittelbereich Jüterbog

Datenblatt für den Mittelbereich Jüterbog 2016	
Einwohner (31.12.2015)	27.824
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	84,1
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	136,4
Kaufkraft je Einwohner in €	4.902
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	116,8
Einzelhandelszentralität	86
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	235
davon < 100 m² Verkaufsfläche	173
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	30
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	32
Anzahl Leerstände	103
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,85
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,58
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,44
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,82
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	51.370
davon < 100 m² Verkaufsfläche	7.785
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	4.500
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	8.865
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	30.220
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	51.370
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	14.355
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	7.260
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	10.510
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	19.245
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	51.370
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	37.845
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	7.280
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	6.245
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	51.370
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	7.010
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	5.075
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	1.485
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	8.630
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	
	26.495
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	2.000
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	495
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	180

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 85: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Jüterbog

Mittelbereich Jüterbog 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	74	13.750
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	14	1.570
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	8	760
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	96	16.080
Bekleidung	24	2.985
Schuhe, Lederwaren	6	995
Uhren, Schmuck	7	320
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	25	3.305
Spielwaren, Musikinstrumente	1	310
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	6	690
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	5	1.125
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	15	1.575
Foto, Optik	3	135
Blumen, Topfpflanzen	11	670
Zoo- und Heimtierbedarf	1	230
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	104	12.340
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	8	8.290
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	21	13.370
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	6	1.290
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	35	22.950
SUMME	235	51.370

Abb. 86: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Jüterbog

Mittelbereich Jüterbog 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	50,1
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	23,7
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	3,6
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	77,4
Bekleidung	11,5
Schuhe, Lederwaren	3,8
Uhren, Schmuck	1,8
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	2,2
Spielwaren, Musikinstrumente	1,7
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	4,0
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	1,6
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	10,4
Foto, Optik	1,8
Blumen, Topfpflanzen	1,0
Zoo- und Heimtierbedarf	1,1
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	40,9
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	7,3
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	7,8
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	2,9
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	18,0
SUMME	136,4

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

# 4.2.20 Mittelbereich Königs Wusterhausen

In dem im Jahr 2015 rund 67.700 Einwohner umfassenden Mittelbereich Königs Wusterhausen sind 333 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 71.400 m² vorhanden. Die Versorgungsdichte im Mittelbereich liegt mit 1,05 m² Verkaufsfläche je Einwohner ganz deutlich unter dem Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das als Mittelzentrum festgelegte Königs Wusterhausen verfügt insgesamt über ca. 47.400 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 1,32 m² je EW ebenfalls unterdurchschnittlich.

Während die Versorgungsdichte im Mittelbereich bei der Nahversorgung mit 0,49 m² je EW schon unter dem Landesdurchschnitt (=0,59 m² je EW) liegt, ist der Verkaufsflächenbesatz bei zentrenrelevanten Sortimenten (0,26 m² je EW, landesweit: 0,52 m² je EW) und nichtzentrenrelevanten Sortimenten (0,30 m² je EW, landesweit: 0,64 m² je EW) noch deutlich geringer. Das Mittelzentrum Königs Wusterhausen verfügt insbesondere bei sonstigen zentrenrelevanten (mit 0,33 m² je EW, landesweit: 0,52 m² je EW) sowie bei nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (mit 0,43 m² je EW, landesweit: 0,64 m² je EW) über eine relativ geringe Versorgungsdichte.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt (43 % gegenüber 53 % landesweit), ist vergleichsweise gering. Der Betriebstyp Facheinzelhandel liegt dagegen anteilig mit 14 % im Durchschnitt des Landes Brandenburg (= ebenfalls 14 %). Im Mittelzentrum Königs Wusterhausen macht der Facheinzelhandel 12 % der Verkaufsfläche aus. Die der Fachmärkte beträgt 50 % und liegt damit etwas unter dem Landesdurchschnitt (=53 %).

Im Mittelbereich befindet sich ein unter dem Durchschnitt (landesweit: 44 %) liegender Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (33 %). Deutlich überdurchschnittlich zeigt sich dagegen mit 27 % der Anteil in Stadt- und Ortszentren (landesweit: 18 %). Dies geht vor allem auf die Gemeinden außerhalb des Zentralen Ortes zurück: Im Mittelzentrum Königs Wusterhausen ist mit 13 % ein durchschnittlicher Anteil der Verkaufsfläche in Zentrumslage vorzufinden. Auch der Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen liegt mit 45 % im Durchschnitt.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist sowohl im Mittelbereich insgesamt als auch im Zentralen Ort für Brandenburger Verhältnisse hoch (Kaufkraftkennziffer von 94,8 bzw. 95,9; landesweit: 92,9; indexiert, D= 100). Die Einzelhandelszentralität im Mittelbereich liegt bei 52. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität mit 63 ebenfalls niedrig.

Abb. 87: Datenblatt für den Mittelbereich Königs Wusterhausen

Datenblatt für den Mittelbereich Königs Wusterhausen 2016	
Einwohner (31.12.2015)	67.656
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	94,8
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	373,9
Kaufkraft je Einwohner in €	5.526
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	193,1
Einzelhandelszentralität	52
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	333
davon < 100 m² Verkaufsfläche	225
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	52
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	56
Anzahl Leerstände	72
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,05
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,49
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,26
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,30
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	71.365
davon < 100 m² Verkaufsfläche	10.125
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	7.800
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	21.615
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	22.205
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	9.620
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	71.365
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	19.545
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	5.970
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	22.640
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	23.210
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	71.365
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	36.185
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	12.960
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	22.220
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	71.365
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	16.830
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	9.205
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	2.430
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	9.855
davon FM - Fachmarkt in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	31.015
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	1.610 420
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 88: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Königs Wusterhausen

Mittelbereich Königs Wusterhausen 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	129	28.840
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	25	3.390
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	13	1.030
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	167	33.260
Bekleidung	26	3.090
Schuhe, Lederwaren	1	55
Uhren, Schmuck	7	315
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	29	4.380
Spielwaren, Musikinstrumente	3	275
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	9	1.395
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	5	920
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	10	1.820
Foto, Optik	9	435
Blumen, Topfpflanzen	26	3.610
Zoo- und Heimtierbedarf	6	1.235
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	131	17.530
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	6	1.850
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	23	17.870
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	6	855
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	35	20.575
SUMME	333	71.365

Abb. 89: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Königs Wusterhausen

Mittelbereich Königs Wusterhausen 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	137,3
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	65,0
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	9,9
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	212,2
Bekleidung	31,6
Schuhe, Lederwaren	10,5
Uhren, Schmuck	4,9
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	6,0
Spielwaren, Musikinstrumente	4,6
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	10,9
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	4,4
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	28,6
Foto, Optik	4,9
Blumen, Topfpflanzen	2,6
Zoo- und Heimtierbedarf	3,0
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	112,2
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	20,1
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	21,4
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	7,9
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	49,5
SUMME	373,9

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

# 4.2.21 Mittelbereich Kyritz

Der Mittelbereich Kyritz wies im Jahr 2015 rund 26.200 Einwohner auf. Es befanden sich in den Gemeinden des Mittelbereichs 212 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 39.500 m². Die Versorgungsdichte liegt im Mittelbereich mit 1,51 m² Verkaufsfläche je Einwohner unter dem Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das Mittelzentrum Kyritz verfügt insgesamt über 9.100 EW und ca. 25.700 m² Verkaufsfläche, die sich auf 106 Einzelhandelsbetriebe verteilen. Die Versorgungsdichte ist mit 2,83 m² je EW deutlich überdurchschnittlich.

Während sich die Versorgungsdichte im Mittelbereich bei der Nahversorgung (0,55 m² je EW gegenüber 0,59 m² je EW landesweit) knapp unter dem Durchschnitt befindet, liegt sie bei den zentrenrelevanten (0,45 m² je EW, landesweit: 0,52 m² je EW) und bei den nichtzentrenrelevanten Sortimenten (0,51 m² je EW gegenüber 0,64 m² je EW landesweit) weiter darunter. Das Mittelzentrum Kyritz verfügt dagegen bei nahversorgungsrelevanten (0,89 m² je EW), bei zentrenrelevanten (0,77 m² je EW) sowie bei nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (1,16 m² je EW) über deutlich überdurchschnittliche Werte. Diese verdeutlichen die Bedeutung des Mittelzentrums für den gesamten Mittelbereich.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt mit 43 % (gegenüber 53 % landesweit) unter dem Landesdurchschnitt. Der Betriebstyp Facheinzelhandel liegt dagegen mit 22 % anteilig deutlich darüber (14 % landesweit). Im Mittelzentrum Kyritz macht der Facheinzelhandel ebenfalls überdurchschnittliche 17 % der Verkaufsfläche aus. Der Verkaufsflächenanteil der Fachmärkte beläuft sich auf 53 %.

Im Mittelbereich Kyritz befindet sich ein Verkaufsflächenanteil von 18 % in städtebaulich nicht integrierter Lage. Damit liegt der Mittelbereich deutlich unter dem Landesdurchschnitt (44 % landesweit). Ebenfalls 18 % der Verkaufsfläche nehmen Einzelhandelsbetriebe in Stadt- und Ortszentren ein. Dies entspricht genau dem landesweiten Durchschnitt. Der Großteil der Verkaufsflächen befindet sich mit 64 % in integrierten Lagen. Im Mittelzentrum Kyritz sind sogar sehr hohe 72 % der Verkaufsflächen in integrierter Lage vorzufinden. Weitere 13 % der Verkaufsfläche befinden sich in Zentrumslage. Ein vergleichsweise niedriger Anteil ist in nicht integrierten Lagen vorhanden.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich insgesamt als auch im Zentralen Ort für Brandenburger Verhältnisse unterdurchschnittlich (Kaufkraftkennziffer von 85,9 bzw. 86,4 gegenüber 92,9 landesweit; indexiert, D= 100). Die Einzelhandelszentralität im Mittelbereich liegt bei 75. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität bei 136. Damit sind im Zentralen Ort per Saldo deutliche Kaufkraftzuflüsse zu verzeichnen.

Abb. 90: Datenblatt für den Mittelbereich Kyritz

Datenblatt für den Mittelbereich Kyritz 2016	
Einwohner (31.12.2015)	26.208
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	85,9
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	131,1
Kaufkraft je Einwohner in €	5.004
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	98,2
Einzelhandelszentralität	75
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	212
davon < 100 m² Verkaufsfläche	144
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	38
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	30
Anzahl Leerstände	49
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,51
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,55
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,45
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,51
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	39.490
davon < 100 m² Verkaufsfläche	6.480
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	5.700
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	11.115
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	8.590
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	7.605
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	39.490
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	6.915
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	90
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	25.380
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	7.105
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	39.490
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	32.825
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	6.665
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	0
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	39.490
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	6.320
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	3.795
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	1.215
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	8.560
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	
	17.075
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	0
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	405
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	2.120

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 91: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Kyritz

Mittelbereich Kyritz 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	70	12.050
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	12	1.690
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	7	645
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	89	14.385
Bekleidung	23	2.775
Schuhe, Lederwaren	3	695
Uhren, Schmuck	3	150
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	18	3.530
Spielwaren, Musikinstrumente	1	190
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	6	635
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	4	275
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	16	1.430
Foto, Optik	6	385
Blumen, Topfpflanzen	11	665
Zoo- und Heimtierbedarf	1	985
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	92	11.715
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	7	2.265
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	24	11.100
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	0	25
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	31	13.390
SUMME	212	39.490

Abb. 92: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Kyritz

Mittelbereich Kyritz 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	48,2
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	22,8
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	3,5
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	74,4
Bekleidung	11,1
Schuhe, Lederwaren	3,7
Uhren, Schmuck	1,7
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	2,1
Spielwaren, Musikinstrumente	1,6
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	3,8
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	1,6
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	10,0
Foto, Optik	1,7
Blumen, Topfpflanzen	0,9
Zoo- und Heimtierbedarf	1,1
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	39,4
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	7,1
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	7,5
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	2,8
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	17,3
SUMME	131,1

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

### 4.2.22 Mittelbereich Lauchhammer-Schwarzheide

Im Mittelbereich Lauchhammer-Schwarzheide lebten im Jahr 2015 rund 34.200 Einwohner. In den Gemeinden des Mittelbereichs sind 283 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 60.200 m² vorzufinden. Die Versorgungsdichte liegt im Mittelbereich mit 1,76 m² Verkaufsfläche je Einwohner in etwa im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Die als Mittelzentrum in Funktionsteilung festgelegten Städte Lauchhammer und Schwarzheide verfügen über eine Verkaufsfläche von insgesamt ca. 46.900 m²; die Versorgungsdichte ist mit 2,25 m² je EW (anteilig berechnet) überdurchschnittlich.

Während die Versorgungsdichte im Mittelbereich bei der Nahversorgung über dem Landesdurchschnitt (0,72 m² je EW gegenüber 0,59 m² je EW landesweit) und der Verkaufsflächenbesatz bei zentrenrelevanten Sortimenten im Landesdurchschnitt liegt (0,52 m² je EW), liegt sie bei den nicht-zentrenrelevanten Sortiment mit ebenfalls 0,52 m² je EW darunter (landesweit: 0,65 m² je EW). In den Städten Lauchhammer und Schwarzheide liegt die Versorgungsdichte in den unterschiedlichen Sortimentsgruppen jeweils und z. T. deutlich über dem Durchschnitt.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt leicht unter dem Landesdurchschnitt (47% gegenüber 53 % landesweit). Der Betriebstyp Facheinzelhandel liegt mit 15 % anteilig bezogen auf die Verkaufsfläche knapp über dem Durchschnitt des Landes Brandenburg (14 % landesweit). In dem Mittelzentrum in Funktionsteilung Lauchhammer-Schwarzheide macht der Facheinzelhandel 11 % der Verkaufsfläche aus. Die Verkaufsflächenanteile der Fachmärkte belaufen sich auf 52 %.

Im Mittelbereich befindet sich ein leicht über dem Landesdurchschnitt liegender Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (47 %, landesweit: 44 %), dagegen ein leicht unter dem Durchschnitt liegender Anteil in Stadt- und Ortszentren (15 %, landesweit: 18 %). Das Mittelzentrum in Funktionsteilung weist Anteile von 10 % (Stadt- und Ortszenten) sowie 52 % (nicht integrierte Lagen) auf.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft liegt mit einer Kaufkraftkennziffer von 91,5 im Mittelbereich leicht unter dem Brandenburger Durchschnitt (=92,9). Lauchhammer besitzt eine Kaufkraftkennziffer von 88,9 und liegt damit unter dem Durchschnitt; die Kaufkraftkennziffer von Schwarzheide ist mit 96,3 überdurchschnittlich (indexiert, D= 100). Anteilig berechnet ergibt dies eine Kaufkraftkennziffer von 90,9 für das Mittelzentrum in Funktionsteilung. Die im Mittelbereich erzielten Umsätze erreichen allerdings nicht die vorhandene Kaufkraft. Es liegt insgesamt eine Einzelhandelszentralität von 84 vor. Die Einzelhandelszentralität des Mittelzentrums liegt bei 104, sodass leichte Kaufkraftzuflüsse konstatiert werden können.

Abb. 93: Datenblatt für den Mittelbereich Lauchhammer-Schwarzheide

Datenblatt für den Mittelbereich Lauchhammer-Schwarzheide 2016	
Einwohner (31.12.2015)	34.191
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	91,5
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	182,3
Kaufkraft je Einwohner in €	5.331
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	153,4
Einzelhandelszentralität	84
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	283
davon < 100 m² Verkaufsfläche	209
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	32
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	42
Anzahl Leerstände	136
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,76
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,72
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,52
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,52
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	60.240
davon < 100 m² Verkaufsfläche	9.405
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	4.800
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	14.815
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	16.150
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	15.070
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	60.240
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	9.255
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	5.940
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	17.455
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	27.590
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	60.240
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	27.145
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	4.300
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	28.795
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	60.240
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	9.835
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	10.145
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	2.205
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	8.780
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	28.330
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	0
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	450
davon S - Sonstige in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	495
uavon 5 - Sonstige III III Verkauistache	433

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 94: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Lauchhammer-Schwarzheide

Mittelbereich Lauchhammer-Schwarzheide 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	94	20.370
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	16	2.845
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	13	1.415
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	123	24.630
Bekleidung	29	4.800
Schuhe, Lederwaren	4	1.050
Uhren, Schmuck	4	180
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	13	3.255
Spielwaren, Musikinstrumente	2	340
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	10	760
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	9	1.995
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	18	1.845
Foto, Optik	8	475
Blumen, Topfpflanzen	16	1.305
Zoo- und Heimtierbedarf	9	1.660
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	122	17.665
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	4	1.820
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	28	15.835
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	6	290
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	38	17.945
SUMME	283	60.240

Abb. 95: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Lauchhammer-Schwarzheide

Mittelbereich Lauchhammer-Schwarzheide 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	66,9
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	31,7
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	4,8
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	103,5
Bekleidung	15,4
Schuhe, Lederwaren	5,1
Uhren, Schmuck	2,4
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	2,9
Spielwaren, Musikinstrumente	2,3
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	5,3
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	2,2
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	13,9
Foto, Optik	2,4
Blumen, Topfpflanzen	1,3
Zoo- und Heimtierbedarf	1,5
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	54,7
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	9,8
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	10,4
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	3,8
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	24,1
SUMME	182,3

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

# 4.2.23 Mittelbereich Lübben (Spreewald)

Die Gemeinden im Mittelbereich Lübben (Spreewald) hatten im Jahr 2015 rund 47.300 Einwohner. Die 70.300 m² Verkaufsfläche verteilen sich auf 355 Einzelhandelsbetriebe. Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 1,49 m² Verkaufsfläche je Einwohner deutlich geringer als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das als Mittelzentrum festgelegte Lübben (Spreewald) verfügt insgesamt über ca. 39.000 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 2,82 m² je EW deutlich überdurchschnittlich.

Während die Versorgungsdichte im Mittelbereich bei der Nahversorgung nur knapp unter dem Durchschnitt liegt (0,56 m² je EW, landesweit: 0,59 m² je EW), liegt sie bei den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten (0,36 m² je EW, landesweit: 0,52 m² je EW) und nichtzentrenrelevanten Sortimenten (0,56 m² je EW, landesweit: 0,64 m² je EW) deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Das Mittelzentrum Lübben (Spreewald) verfügt bei nahversorgungsrelevanten Sortimenten über eine relativ hohe Versorgungsdichte (0,89 m² je EW), bei sonstigen zentrenrelevanten (0,77 m² je EW) und bei nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (1,15 m² je EW) über eine deutlich höhere Versorgungsdichte.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt mit 41 % (gegenüber 53 % landesweit) unter dem Landesdurchschnitt. Der Betriebstyp Facheinzelhandel liegt anteilig mit 16 % knapp über dem Durchschnitt des Landes Brandenburg (=14 %). Im Mittelzentrum Lübben (Spreewald) macht der Facheinzelhandel ebenfalls 16 % der Verkaufsfläche aus; die der Fachmärkte 58 %. Die übrige Verkaufsfläche wird fast ausschließlich von Betrieben des Lebensmitteleinzelhandels in Anspruch genommen.

22 % der Verkaufsfläche und damit ein überdurchschnittlich hoher Anteil (landesweit: 18 %) im Mittelbereich sind in Stadt- bzw. Ortszentren vorzufinden. Auch die Verkaufsflächen in integrierten Lagen stellen mit einem Anteil von 36 % ein hohes Maß dar. Mit 35 % der Verkaufsfläche befindet sich im Mittelbereich dagegen ein unterdurchschnittlicher Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (35 %). Im Mittelzentrum Lübben (Spreewald) sind die Verkaufsflächen in nicht integrierten Lagen stärker vertreten: mit 43 % liegen die Anteilswerte knapp unter dem Landesdurchschnitt (=44 %). Mit 14 % der Verkaufsfläche ist dagegen ein unterdurchschnittlicher Anteil in Zentrumslage zu finden. Stattdessen sind die integrierten Lagen deutlich stärker vertreten (31 %, landesweit: 24 %).

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft liegt im Mittelbereich insgesamt bei 87,3; im Zentralen Ort bei 89,0. Dies ist für Brandenburger Verhältnisse unterdurchschnittlich (Kaufkraftkennziffer von landesweit: 92,9; indexiert, D= 100). Die Einzelhandelszentralität im Mittelbereich liegt bei 76. Die Stadt Lübben (Spreewald) besitzt über alle Sortimente betrachtet eine Einzelhandelszentralität von 139. Die mittelzentrale Funktion der Stadt Lübben (Spreewald) für den Mittelbereich wird durch die deutlich über dem Indexwert 100 liegenden Werte verdeutlicht.

Abb. 96: Datenblatt für den Mittelbereich Lübben (Spreewald)

Detarblett für den Nittelbergieb Lübber (Conserveld) 2016	
Datenblatt für den Mittelbereich Lübben (Spreewald) 2016  Einwohner (31.12.2015)	47.300
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	87,3
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	240,6
Kaufkraft je Einwohner in €	5.087
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €  Einzelhandelszentralität	183,3
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	76 <b>355</b>
davon < 100 m² Verkaufsfläche	261
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	53
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	
Anzahl Leerstände	<i>41</i> 90
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,49
·	0,56
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,36
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,56
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	70.255
davon < 100 m² Verkaufsfläche	11.745
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	7.950
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	10.840 34.370
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	5.350
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	70.255
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	15.390
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	
	560
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	4.075
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	25.590
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	24.640
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	70.255
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	42.985
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	10.595
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	16.675
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	70.255
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	10.250
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	8.015
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	2.655
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	11.445
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	36.105
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	0
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	1.095
·	
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	690

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 97: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Lübben (Spreewald)

Mittelbereich Lübben (Spreewald) 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	134	22.520
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	20	3.010
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	8	780
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	162	26.310
Bekleidung	32	4.825
Schuhe, Lederwaren	9	835
Uhren, Schmuck	6	270
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	16	2.805
Spielwaren, Musikinstrumente	2	420
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	12	1.660
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	7	585
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	23	2.000
Foto, Optik	10	455
Blumen, Topfpflanzen	23	1.495
Zoo- und Heimtierbedarf	8	1.895
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	148	17.245
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	2	1.195
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	36	24.960
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	7	545
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	45	26.700
SUMME	355	70.255

Abb. 98: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Lübben (Spreewald)

Mittelbereich Lübben (Spreewald) 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	88,3
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	41,9
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	6,4
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	136,6
Bekleidung	20,4
Schuhe, Lederwaren	6,7
Uhren, Schmuck	3,2
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	3,9
Spielwaren, Musikinstrumente	3,0
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	7,0
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	2,8
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	18,4
Foto, Optik	3,2
Blumen, Topfpflanzen	1,7
Zoo- und Heimtierbedarf	1,9
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	72,2
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	13,0
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	13,8
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	5,1
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	31,8
SUMME	240,6

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

## 4.2.24 Mittelbereich Lübbenau/Spreewald

Im Mittelbereich Lübbenau/Spreewald lebten im Jahr 2015 rund 32.400 Einwohner. Der Mittelbereich umfasst insgesamt 264 Einzelhandelsbetriebe mit einer Gesamtverkaufsfläche von ca. 62.600 m². Die Versorgungsdichte im Mittelbereich liegt mit 1,93 m² Verkaufsfläche je Einwohner über dem Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das als Mittelzentrum festgelegte Lübbenau/Spreewald verfügt insgesamt über 137 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von ca. 38.500 m²; die Versorgungsdichte ist mit 2,37 m² je EW deutlich überdurchschnittlich.

Die Versorgungsdichte im Mittelbereich liegt bezogen auf die nahversorgungsrelevanten und zentrenrelevanten Sortimente (beide 0,67 m² je EW) ebenfalls über dem Landesdurchschnitt (0,59 m² je EW bzw. 0,52 m² je EW). In den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten liegt die Versorgungsdichte mit 0,59 m² je EW dagegen unter dem Landesdurchschnitt (0,64 m² je EW). Das Mittelzentrum Lübbenau/Spreewald verfügt jeweils über eine deutlich höhere Versorgungsdichte: Die Werte liegen bei 0,67 m² je EW (nahversorgungsrelevante Sortimente), 0,83 m² je EW (zentrenrelevante Sortimente) und 0,87 m² je EW (nicht-zentrenrelevante Sortimente).

Der Anteil der Verkaufsfläche, der auf Fachmärkte entfällt, liegt im Mittelbereich Lübbenau/ Spreewald knapp unter dem Landesdurchschnitt (51 % gegenüber 53 % landesweit). Der Betriebstyp Facheinzelhandel liegt bezogen auf den Anteil der Verkaufsfläche mit 17 % wiederum leicht über dem Durchschnitt des Landes Brandenburg (=14 %). Im Mittelzentrum Lübbenau/Spreewald macht der Facheinzelhandel landesdurchschnittliche 14 % der Verkaufsfläche aus. Der Verkaufsflächenanteil der Fachmärkte (59 %) liegt leicht über dem Landesdurchschnitt (53 %).

Im Mittelbereich befindet sich nur ein geringer Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (21 %, landesweit: 44 %). Ein leicht unterdurchschnittlicher Anteil der erfassten Verkaufsflächen (15 %, landesweit: 18 %) befindet sich in Stadt- bzw. Ortszentren. Der Großteil der Verkaufsflächen im Mittelbereich befindet sich dagegen in Nahversorgungsbereichen (40 %). Landesweit sind lediglich 10 % der Verkaufsflächen in dieser Lagekategorie verortet. Im Mittelzentrum Lübbenau/Spreewald sind sogar 57 % der Verkaufsfläche in Nahversorgungsbereichen vorzufinden; 27 % entfallen auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich sowohl insgesamt als auch im Zentralen Ort Lübbenau für Brandenburger Verhältnisse leicht unterdurchschnittlich (Kaufkraftkennziffer von 89,9 bzw. 90,0; landesweit: 92,9; indexiert, D= 100). Die Einzelhandelszentralität im Mittelbereich erreicht im Durchschnitt aller Branchen einen Wert von 91. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität mit 103 höher als im Mittelbereich insgesamt. Über alle Warengruppen werden per Saldo also leichte Kaufkraftzuflüsse erzielt.

Abb. 99: Datenblatt für den Mittelbereich Lübbenau/Spreewald

Datenblatt für den Mittelbereich Lübbenau/Spreewald 2016	
Einwohner (31.12.2015)	32.377
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	89,9
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	169,7
Kaufkraft je Einwohner in €	5.240
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	154,4
Einzelhandelszentralität	91
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	264
davon < 100 m² Verkaufsfläche	168
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	56
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	40
Anzahl Leerstände	83
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,93
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,67
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,67
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,59
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	62.560
davon < 100 m² Verkaufsfläche	7.560
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	8.400
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	14.755
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	26.305
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	5.540
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	62.560
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	9.655
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	25.320
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	14.725
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	12.860
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	62.560
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	43.055
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	1.725
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	17.780
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	62.560
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m² Verkaufsfläche	7.885
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	8.950
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	1.440
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	10.900
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	32.110
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	<i>J2.110 0</i>
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	810
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	465

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 100: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Lübbenau/Spreewald

Mittelbereich Lübbenau/Spreewald 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	83	17.615
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	16	2.965
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	10	1.040
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	109	21.620
Bekleidung	28	5.475
Schuhe, Lederwaren	5	1.005
Uhren, Schmuck	5	225
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	23	3.660
Spielwaren, Musikinstrumente	2	505
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	11	1.465
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	5	2.020
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	17	2.535
Foto, Optik	9	530
Blumen, Topfpflanzen	22	3.065
Zoo- und Heimtierbedarf	3	1.340
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	130	21.825
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	12	7.615
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	10	11.235
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	3	265
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	25	19.115
SUMME	264	62.560

Abb. 101: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Lübbenau/Spreewald

Mittelbereich Lübbenau/Spreewald 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	62,3
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	29,5
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	4,5
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	96,3
Bekleidung	14,4
Schuhe, Lederwaren	4,7
Uhren, Schmuck	2,2
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	2,7
Spielwaren, Musikinstrumente	2,1
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	4,9
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	2,0
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	13,0
Foto, Optik	2,2
Blumen, Topfpflanzen	1,2
Zoo- und Heimtierbedarf	1,4
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	50,9
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	9,1
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	9,7
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	3,6
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	22,4
SUMME	169,7

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.25 Mittelbereich Luckenwalde

Im ca. 36.500 Einwohner umfassenden Mittelbereich Luckenwalde wurden 269 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 71.025 m² erfasst. Die Versorgungsdichte im Mittelbereich liegt mit 1,95 m² Verkaufsfläche je Einwohner über dem Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das als Mittelzentrum festgelegte Luckenwalde (ca. 20.400 Einwohner) verfügt insgesamt über 180 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von ca. 53.000 m²; die Versorgungsdichte ist mit 2,60 m² je EW sogar deutlich überdurchschnittlich.

In den nahversorgungsrelevanten Sortimenten liegt die Verkaufsfläche je Einwohner bei 0,67 m² und damit über dem Landesdurchschnitt (0,59 m² je EW). In den nichtzentrenrelevanten Sortimente wird die Versorgungsdichte auf 0,76 m² je EW beziffert (Landesdurchschnitt: 0,64 m² je EW). In den zentrenrelevanten Sortimenten liegt die Versorgungsdichte bei 0,51 m² je EW im Landesdurchschnitt (0,52 m² je EW). Das Mittelzentrum Luckenwalde verfügt jeweils über eine deutlich höhere Versorgungsdichte: Die Werte liegen bei 0,85 m² je EW in den nahversorgungsrelevanten Sortimenten, 0,70 m² je EW in den zentrenrelevanten Sortimenten und 1,05 m² je EW in den nicht-zentrenrelevante Sortimenten.

Im Mittelbereich Luckenwalde entfallen 53 % der Verkaufsflächen auf Fachmärkte, der Anteil liegt damit genau im Landesdurchschnitt. Der Betriebstyp Facheinzelhandel liegt bezogen auf den Anteil der Verkaufsfläche mit 16 % leicht über dem Durchschnitt des Landes Brandenburg (=14 %). Im Mittelzentrum Luckenwalde macht der Facheinzelhandel 15 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 55 % - beide Werte liegen leicht über dem Landesdurchschnitt (14 % bzw. 53 %).

Der Anteil der Verkaufsflächen in städtebaulich nicht integrierten Lagen liegt im Mittelbereich Luckenwalde (40 %) erfreulicherweise unter dem Landesdurchschnitt (=44 %), während die Verkaufsflächen in integrierten Lagen mit 37 % einen deutlich überdurchschnittlichen Anteil ausmachen (landesweit: 24 %). Im Mittelzentrum Luckenwalde sind 9 % der Verkaufsfläche in Zentrumslage vorzufinden, 28 % in integrierten Lagen und 45 % entfallen auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer liegt im Mittelbereich bei 88,1 bzw. 85,7 im Zentralen Ort Luckenwalde. Der erzielte Umsatz im Mittelbereich erreicht nicht die vorhandene Kaufkraft, die Einzelhandelszentralität liegt bei 87. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität mit 121 deutlich höher als im Mittelbereich insgesamt, in fast allen Warengruppen werden Zentralitäten von über 100 erzielt.

Abb. 102: Datenblatt für den Mittelbereich Luckenwalde

Datenblatt für den Mittelbereich Luckenwalde 2016	
Einwohner (31.12.2015)	36.455
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	88,1
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	187,2
Kaufkraft je Einwohner in €	5.136
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	163,2
Einzelhandelszentralität	87
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	269
davon < 100 m² Verkaufsfläche	172
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	51
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	46
Anzahl Leerstände	160
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,95
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,67
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,51
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,76
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	71.025
davon < 100 m² Verkaufsfläche	7.705
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	7.650
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	15.605
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	23.755
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	16.310
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	71.025
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	6.435
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	1.935
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	7.715
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	26.220
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	28.720
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	71.025
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	31.070
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	6.300
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	33.655
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	71.025
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m² Verkaufsfläche	8.450
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	11.270
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	2.025
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	11.225
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	37.335
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	37.335 0
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	0
	_

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 103: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Luckenwalde

Mittelbereich Luckenwalde 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	91	20.700
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	14	2.495
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	11	1.305
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	116	24.500
Bekleidung	21	3.790
Schuhe, Lederwaren	4	845
Uhren, Schmuck	4	180
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	23	4.850
Spielwaren, Musikinstrumente	1	385
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	9	775
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	9	1.480
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	14	2.190
Foto, Optik	3	345
Blumen, Topfpflanzen	15	2.350
Zoo- und Heimtierbedarf	5	1.545
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	108	18.735
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	10	6.250
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	30	21.145
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	5	395
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	45	27.790
SUMME	269	71.025

Abb. 104: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Luckenwalde

Mittelbereich Luckenwalde 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	68,8
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	32,6
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	4,9
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	106,3
Bekleidung	15,8
Schuhe, Lederwaren	5,2
Uhren, Schmuck	2,5
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	3,0
Spielwaren, Musikinstrumente	2,3
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	5,5
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	2,2
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	14,3
Foto, Optik	2,5
Blumen, Topfpflanzen	1,3
Zoo- und Heimtierbedarf	1,5
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	56,2
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	10,1
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	10,7
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	4,0
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	24,8
SUMME	187,2

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

# 4.2.26 Mittelbereich Ludwigsfelde

Der Mittelbereich Ludwigsfelde zählte im Jahr 2015 rund 59.700 Einwohner auf. Insgesamt befanden sich in den Gemeinden des Mittelbereichs 256 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von rd. 86.600 m². Die Versorgungsdichte liegt im Mittelbereich mit 1,45 m² Verkaufsfläche je Einwohner unter dem Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das Mittelzentrum Ludwigsfelde verfügt insgesamt über 36.100 m² Verkaufsfläche, die sich auf 111 Einzelhandelsbetriebe verteilen. Die Versorgungsdichte ist mit 1,44 m² je EW ebenfalls unterdurchschnittlich.

Während die Versorgungsdichte im Mittelbereich Ludwigsfelde im Segment der nahversorgungsrelevanten Sortimente nur knapp unter dem Landesdurchschnitt liegt (0,57 m² je EW gegenüber 0,59 m² je EW landesweit), werden in den zentrenrelevanten Sortimenten (0,33 m² je EW, landesweit: 0,52 m² je EW) und den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (0,55 m² je EW gegenüber 0,64 m² je EW landesweit) deutlich unterdurchschnittliche Ausstattungswerte erzielt. Das Mittelzentrum Ludwigsfelde verfügt bei in den nahversorgungsrelevanten Sortimenten über eine unterdurchschnittliche Versorgungsdichte (0,52 m² je EW). Die Verkaufsfläche je Einwohner in den zentrenrelevanten Sortimenten erreicht einen Wert von 0,35 m²; in den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten wird ein Ausstattungswert von 0,56 m² je EW dokumentiert.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt mit 52 % (gegenüber 53 % landesweit) im Landesdurchschnitt. 12 % der erfassten Verkaufsflächen entfallen im Vergleich auf den Facheinzelhandel (14 % landesweit). Das Mittelzentrum Ludwigsfelde kann einen überdurchschnittlichen Verkaufsflächenanteil im Facheinzelhandel darstellen (18 %) Der Verkaufsflächenanteil der Fachmärkte beläuft sich in Ludwigsfelde auf 51 %.

Der Verkaufsflächenanteil in städtebaulich nicht integrierter Lage beläuft sich von 47 %. Damit liegt der Mittelbereich leicht über dem Landesdurchschnitt (44 %). 16 % der Verkaufsfläche nehmen Einzelhandelsbetriebe in Stadt- und Ortszentren ein; der landesweite Durchschnitt liegt aktuell bei 18 %. Im Mittelzentrum Ludwigsfelde sind hingegen 31 % der Verkaufsflächen in zentraler Innenstadtlage vorzufinden.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist sowohl im Mittelbereich insgesamt (Kaufkraftkennziffer von 98,7) als auch im Zentralen Ort (95,2) überdurchschnittlich hoch zu bewerten, wenn als Vergleich das Land Brandenburg zugrunde gelegt wird (92,9 landesweit; indexiert, D= 100). Die Einzelhandelszentralität im Mittelbereich Ludwigsfelde erreicht im Durchschnitt aller Branchen einen Wert von 67. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität insgesamt bei 74.

Abb. 105: Datenblatt für den Mittelbereich Ludwigsfelde

Datenblatt für den Mittelbereich Ludwigsfelde 2016	
Einwohner (31.12.2015)	59.747
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	98,7
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	343,8
Kaufkraft je Einwohner in €	5.754
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	229,6
Einzelhandelszentralität	67
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	256
davon < 100 m² Verkaufsfläche	160
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	37
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	59
Anzahl Leerstände	41
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,45
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,57
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,33
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,55
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	86.625
davon < 100 m² Verkaufsfläche	7.200
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	5.550
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	18.235
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	30.330
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	25.310
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	86.625
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	14.140
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	830
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	3.950
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	26.565
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	41.140
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	86.625
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	48.600
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	4.425
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	33.600
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	86.625
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	14.320
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	13.605
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	1.485
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	10.360
davon FM - Fachmarkt in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	45.460
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	
	1125
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	1.125
davon S - Sonstige in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche  *Nerkaufsflächen der Betriebe ( 100 m² und zwischen 100-300 m² gemittelt (Werte: 45 m² und 150 m²)	270

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 106: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Ludwigsfelde

Mittelbereich Ludwigsfelde 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	81	28.190
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	20	4.155
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	20	1.775
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	121	34.120
Bekleidung	24	5.770
Schuhe, Lederwaren	4	505
Uhren, Schmuck	5	225
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	9	3.470
Spielwaren, Musikinstrumente	2	310
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	9	2.115
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	6	1.455
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	10	2.090
Foto, Optik	11	495
Blumen, Topfpflanzen	19	1.330
Zoo- und Heimtierbedarf	3	1.700
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	102	19.465
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	3	2.655
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	26	29.970
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	4	415
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	33	33.040
SUMME	256	86.625

Abb. 107: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Ludwigsfelde

Mittelbereich Ludwigsfelde 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	126,2
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	59,8
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	9,1
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	195,1
Bekleidung	29,1
Schuhe, Lederwaren	9,6
Uhren, Schmuck	4,5
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	5,5
Spielwaren, Musikinstrumente	4,2
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	10,0
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	4,1
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	26,3
Foto, Optik	4,5
Blumen, Topfpflanzen	2,4
Zoo- und Heimtierbedarf	2,8
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	103,2
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	18,5
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	19,7
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	7,3
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	45,5
SUMME	343,8

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.27 Mittelbereich Nauen

Im Mittelbereich Nauen lebten im Jahr 2015 rund 30.000 Einwohner. Insgesamt wurden 176 Einzelhandelsbetriebe mit einer Gesamtverkaufsfläche von ca. 50.400 m² erfasst. Die Versorgungsdichte im Mittelbereich liegt mit 1,68 m² Verkaufsfläche je Einwohner leicht unter dem Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Die als Mittelzentrum festgelegte Stadt Nauen verfügt insgesamt über 110 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von ca. 38.400 m²; die Versorgungsdichte ist mit 2,27 m² je EW überdurchschnittlich.

Bezogen auf die nahversorgungsrelevanten Sortimente liegt die Versorgungsdichte im Mittelbereich Nauen unter dem Landesdurchschnitt (0,51 m² je EW, landesweit 0,59 m² je EW liegt), gleiches gilt für die zentrenrelevanten Sortimente (0,40 m² je EW, landesweit bzw. 0,52 m² je EW). In den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten ist eine Versorgungsdichte von 0,76 m² je EW dokumentiert, der Wert liegt über dem Landesdurchschnitt von 0,64 m² je EW. Das Mittelzentrum Nauen verfügt jeweils über eine höhere Versorgungsdichte: Die Werte liegen bei 0,61 m² je EW (nahversorgungsrelevante Sortimente), 0,58 m² je EW (zentrenrelevante Sortimente) und 1,08 m² je EW (nicht-zentrenrelevante Sortimente).

Der Verkaufsflächenanteil, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt leicht mit 60 % über dem Landesdurchschnitt (53 %). Der Betriebstyp Facheinzelhandel liegt mit 14 % im Durchschnitt des Landes Brandenburg. Im Mittelzentrum Nauen macht der Facheinzelhandel 13 % der Verkaufsfläche aus. Der Verkaufsflächenanteil der Fachmärkte liegt mit 66 % deutlich über dem Durchschnitt.

Im Mittelbereich Nauen entfällt ein hoher Anteil der Verkaufsfläche auf städtebaulich nicht integrierte Lagen (67 %, landesweit: 44 %). Im Mittelzentrum Nauen sind sogar 73 % der Verkaufsfläche in nicht integrierter Lage vorzufinden. 19 % der Verkaufsfläche ist in Zentrumslage vorzufinden.

Die Einzelhandelszentralität spiegelt das Verhältnis der örtlichen Kaufkraftpotenziale zu den Einzelhandelsumsätzen vor Ort wider. Insgesamt wird eine Handelszentralität von 71 erzielt. Per Saldo werden deutliche Kaufkraftabflüsse deutlich. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität in den drei Sortimentsgruppen zwar jeweils höher, mit einer Einzelhandelszentralität von insgesamt 88 sind aber auch im Mittelzentrum per Saldo Kaufkraftabflüsse zu verzeichnen.

Abb. 108: Datenblatt für den Mittelbereich Nauen

Datenblatt für den Mittelbereich Nauen 2016	
Einwohner (31.12.2015)	30.013
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	89,8
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	157,1
Kaufkraft je Einwohner in €	5.233
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	111,8
Einzelhandelszentralität	71
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	176
davon < 100 m² Verkaufsfläche	108
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	34
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	34
Anzahl Leerstände	65
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,68
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,51
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,40
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,76
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	50.410
davon < 100 m² Verkaufsfläche	4.860
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	5.100
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	12.185
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	14.860
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	13.405
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	50.410
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	9.280
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	7.335
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	33.795
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	50.410
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	21.500
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	6.435
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	22.475
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	50.410
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	7.800
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	3.340
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	1.035
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	7.105
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	30.395
davon VKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	_
·	0
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	465
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	270

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 109: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Nauen

Mittelbereich Nauen 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	60	12.925
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	13	1.895
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	4	635
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	77	15.455
Bekleidung	13	2.605
Schuhe, Lederwaren	3	740
Uhren, Schmuck	2	90
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	7	2.585
Spielwaren, Musikinstrumente	0	200
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	6	1.900
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	5	1.150
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	9	990
Foto, Optik	4	190
Blumen, Topfpflanzen	9	760
Zoo- und Heimtierbedarf	4	925
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	62	12.135
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	12	6.825
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	20	15.650
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	5	345
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	37	22.820
SUMME	176	50.410

Abb. 110: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Nauen

Mittelbereich Nauen 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	57,7
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	27,3
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	4,2
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	89,1
Bekleidung	13,3
Schuhe, Lederwaren	4,4
Uhren, Schmuck	2,1
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	2,5
Spielwaren, Musikinstrumente	1,9
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	4,6
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	1,9
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	12,0
Foto, Optik	2,1
Blumen, Topfpflanzen	1,1
Zoo- und Heimtierbedarf	1,3
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	47,1
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	8,5
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	9,0
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	3,3
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	20,8
SUMME	157,1

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

## 4.2.28 Mittelbereich Neuenhagen bei Berlin

Die Gemeinden im Mittelbereich Neuenhagen bei Berlin hatten im Jahr 2015 rund 63.000 Einwohner. Es existierten in den Gemeinden des Mittelbereichs 277 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 150.000 m². Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 2,39 m² Verkaufsfläche je Einwohner deutlich höher als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Der zentrale Ort ist Neuenhagen bei Berlin, rd. 11.900 m² Verkaufsfläche entfallen auf das Mittelzentrum. Die Versorgungsdichte ist mit 0,68 m² je EW deutlich unterdurchschnittlich und für ein Mittelzentrum im Landesvergleich sogar atypisch niedrig.

Die Handelslandschaft im Mittelzentrum ist überwiegend durch kleine Betriebe mit weniger als 300 m² Verkaufsfläche geprägt; großflächige Verkaufsformate ab 800 m² Verkaufsfläche sind im Vergleich nur zu einem geringen Anteil vorhanden. Die großflächigen Einzelhandelsbetriebe des Mittelbereiches sind überwiegend außerhalb des Zentralen Ortes im Verflechtungsbereich angesiedelt sind.

Während im Segment der Nahversorgung und den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten die Versorgungsdichte im Mittelbereich dem Landesdurchschnitt entspricht, ist der Verkaufsflächenbesatz bei nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (v. a. Baumarktsortiment, Möbel) um mehr als ein Dreifaches höher. Diese Betriebe finden sich jedoch nicht im zentralen Ort Neuenhagen bei Berlin; das Mittelzentrum verfügt in den zentrenrelevanten und nichtzentrenrelevanten Sortimenten über eine relativ geringe Verkaufsflächendichte.

Auffällig ist der sehr hohe Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt (69 % gegenüber 53 % landesweit). Insgesamt 104.000 m² Verkaufsfläche sind dem Betriebstyp Fachmarkt zuzuordnen. Die Verkaufsflächenanteile des Facheinzelhandels sind dagegen weniger stark ausgeprägt. Im Mittelzentrum Neuenhagen bei Berlin macht der Facheinzelhandel 22 % der Verkaufsfläche aus, auf Fachmärkte entfallen 31 % der Verkaufsflächen. Darüber hinaus prägt der Lebensmitteleinzelhandel den Einzelhandel im Mittelzentrum Neuenhagen bei Berlin.

73 % der erfassten Verkaufsflächen im Mittelbereich sind den städtebaulich nicht integrierten Lagen zuzuordnen, während nur 10 % der Verkaufsflächen in gewachsenen Stadt- und Ortszentren zu finden ist. Im Mittelzentrum Neuenhagen bei Berlin ist immerhin ein Drittel der Verkaufsfläche in Zentrumslage, ein weiteres Drittel entfällt auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich insgesamt als auch im Zentralen Ort für Brandenburger Verhältnisse hoch und übersteigt zudem den Durchschnittswert für

Deutschland (Kaufkraftkennziffer von 104,1 bzw. 104,6; indexiert, D= 100). Die Einzelhandelszentralität liegt bei 80.

Abb. 111: Datenblatt für den Mittelbereich Neuenhagen bei Berlin

Datenblatt für den Mittelbereich Neuenhagen bei Berlin 2016	
Einwohner (31.12.2015)	62.853
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	104,1
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	381,3
Kaufkraft je Einwohner in €	6.067
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	304,5
Einzelhandelszentralität	80
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	277
davon < 100 m² Verkaufsfläche	178
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	32
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	67
Anzahl Leerstände	32
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	2,39
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,57
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,47
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	1,35
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	150.280
davon < 100 m² Verkaufsfläche	7.875
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	4.800
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	22.385
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	30.750
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	84.470
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	150.280
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	14.775
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	12.845
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	12.395
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	110.265
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	150.280
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	91.200
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	31.810
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	27.270
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	150.280
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m² Verkaufsfläche	15.300
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	13.630
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	1.890
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	13.470
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	104.350
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	0
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	600
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	1.040

\*Verkaufsflächen der Betriebe < 100 m² und zwischen 100-300 m² gemittelt (Werte: 45 m² und 150 m²)

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 112: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Neuenhagen bei Berlin

Mittelbereich Neuenhagen bei Berlin 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	98	29.855
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	24	4.045
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	21	1.870
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	143	35.770
Bekleidung	24	6.480
Schuhe, Lederwaren	5	1.450
Uhren, Schmuck	2	90
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	15	7.140
Spielwaren, Musikinstrumente	4	630
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	11	1.335
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	3	3.480
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	10	3.895
Foto, Optik	8	375
Blumen, Topfpflanzen	13	2.120
Zoo- und Heimtierbedarf	3	2.405
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	98	29.400
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	7	35.110
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	26	49.715
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	3	285
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	36	85.110
SUMME	277	150.280

Abb. 113: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Neuenhagen bei Berlin

Mittelbereich Neuenhagen bei Berlin 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	140,0
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	66,4
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	10,1
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	216,5
Bekleidung	32,3
Schuhe, Lederwaren	10,7
Uhren, Schmuck	5,0
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	6,2
Spielwaren, Musikinstrumente	4,7
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	11,1
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	4,5
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	29,2
Foto, Optik	5,0
Blumen, Topfpflanzen	2,7
Zoo- und Heimtierbedarf	3,1
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	114,4
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	20,5
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	21,9
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	8,0
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	50,4
SUMME	381,3

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

## 4.2.29 Mittelbereich Neuruppin

Im Mittelbereich Neuruppin lebten im Jahr 2015 rund 57.500 Einwohner. In den Gemeinden des Mittelbereichs sind 416 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 88.960 m² erfasst. Die Versorgungsdichte liegt im Mittelbereich mit 1,55 m² Verkaufsfläche je Einwohner deutlich unter dem Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das Mittelzentrum Neuruppin mit seinen 30.700 Einwohnern verfügt insgesamt über ca. 67.400 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 2,19 m² je EW überdurchschnittlich.

Während sich die Versorgungsdichte im Mittelbereich in den nahversorgungsrelevanten Sortimenten und den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten mit 0,58 m² je EW bzw. mit 0,49 m² je EW nur knapp unter dem Landesdurchschnitt befindet, ist der Verkaufsflächenbesatz bei den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten sogar deutlich unterdurchschnittlich (0,48 gegenüber 0,64 m² je EW im Landesdurchschnitt). Die Verkaufsflächendichte im Mittelzentrum Neuruppin erreicht bei den nahversorgungsrelevanten Sortimenten einen Wert 0,68 m² je EW, in den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten 0,66 m² je EW und in den nichtzentrenrelevanten Sortimenten 0,85 m² je EW.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich Neuruppin auf Fachmärkte entfällt, liegt bei 44 % (gegenüber 53 % landesweit). Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist bezogen auf die Verkaufsfläche mit 18 % etwas stärker vertreten als im Durchschnitt des Landes Brandenburg (=14 %). Im Mittelzentrum Neuruppin stellen die Fachmärkte 53 % der Verkaufsflächen und der Facheinzelhandel 16 %.

Im Mittelbereich ist ein sehr hoher Anteil der Verkaufsflächen in Nahversorgungsbereichen zu finden (55 %, landesweit: 10 %). Im Vergleich sind nur 16 % der Verkaufsflächen den Stadtund Ortszentren zugeordnet (landesweit: 18 %). Während sich in den sonstigen integrierten
Lagen noch 21 % der Verkaufsflächen befindet, entfällt nur ein geringer Verkaufsflächenanteil
auf die nicht integrierten Lagen (7 %). Im Mittelzentrum Neuruppin befinden sich nur 5 % der
Verkaufsflächen in städtebaulich nicht integrierten Lagen. Der Anteil der Verkaufsflächen in
Nahversorgungsbereichen ist in Neuruppin mit 63 % noch einmal höher als im gesamten Mittelbereich.

Die Kaufkraftkennziffer des Mittelbereichs Neuruppin liegt bei 88,7; die Kaufkraftkennziffer des Mittelzentrums Neuruppin bei 90,3. Im landesweiten Vergleich ist die Kaufkraftkennziffer leicht unterdurchschnittlich (Kaufkraftkennziffer Land Brandenburg 92,9; indexiert, D= 100). Im Mittelbereich liegt insgesamt eine Einzelhandelszentralität von 78 vor. Die Einzelhandelszentralität der Stadt Neuruppin liegt bei 104.

Abb. 114: Datenblatt für den Mittelbereich Neuruppin

Datenblatt für den Mittelbereich Neuruppin 2016	
Einwohner (31.12.2015)	57.519
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	88,7
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	297,5
Kaufkraft je Einwohner in €	5.172
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	233,0
Einzelhandelszentralität	78
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	416
davon < 100 m² Verkaufsfläche	288
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	63
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	65
Anzahl Leerstände	78
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,55
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,58
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,49
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,48
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	88.960
davon < 100 m² Verkaufsfläche	12.960
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	9.450
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	20.400
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	38.120
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	8.030
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	88.960
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	14.400
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	180
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	49.230
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	18.980
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	6.170
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	88.960
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	31.250
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	24.290
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	7.340
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	26.080
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	88.960
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	12.275
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	12.675
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	2.430
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	15.990
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	39.425
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	0
	1.845
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	4.320

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 115: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Neuruppin

Mittelbereich Neuruppin 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	133	25.935
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	31	5.415
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	21	1.815
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	185	33.165
Bekleidung	52	7.820
Schuhe, Lederwaren	11	1.680
Uhren, Schmuck	6	270
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	33	6.370
Spielwaren, Musikinstrumente	4	690
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	15	2.510
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	9	1.865
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	24	2.890
Foto, Optik	9	570
Blumen, Topfpflanzen	21	2.095
Zoo- und Heimtierbedarf	3	1.255
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	187	28.015
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	8	7.385
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	30	19.525
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	6	870
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	44	27.780
SUMME	416	88.960

Abb. 116: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Neuruppin

Mittelbereich Neuruppin 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	109,2
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	51,8
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	7,9
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	168,8
Bekleidung	25,2
Schuhe, Lederwaren	8,3
Uhren, Schmuck	3,9
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	4,8
Spielwaren, Musikinstrumente	3,7
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	8,7
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	3,5
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	22,8
Foto, Optik	3,9
Blumen, Topfpflanzen	2,1
Zoo- und Heimtierbedarf	2,4
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	89,3
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	16,0
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	17,0
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	6,3
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	39,4
SUMME	297,5

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

# 4.2.30 Mittelbereich Oranienburg

Im Mittelbereich Oranienburg lebten im Jahr 2015 rund 130.300 Einwohner. In den Gemeinden des Mittelbereichs sind 644 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 171.700 m² vorzufinden. Die Versorgungsdichte liegt im Mittelbereich mit 1,32 m² Verkaufsfläche je Einwohner deutlich unter dem Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das Mittelzentrum Oranienburg (43.500 Einwohner) verfügt insgesamt über 275 Einzelhandelsbetriebe mit ca. 81.800 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 1,88 m² je EW leicht überdurchschnittlich.

Während der Verkaufsflächenbesatz je Einwohner in den nahversorgungsrelevanten (0,50 m² je EW, landesweit: 0,59 m² je EW) und in den nicht-zentrenrelevanten (0,53 m² je EW, landesweit: 0,64 m² je EW) bereits als leicht unterdurchschnittlich zu bewerten ist, ist die Verkaufsflächenausstattung je Einwohner in den zentrenrelevanten Sortimenten mit nur 0,28 m² je EW als deutlich unterdurchschnittlich zu bezeichnen (landesweit: 0,52 m² je EW).

Das Mittelzentrum Oranienburg verfügt in den nahversorgungsrelevanten Sortimenten (0,64 m² je EW) und den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (0,78 m² je EW) im Vergleich über sehr gute Ausstattungswerte. In den zentrenrelevanten Sortimenten liegt die Versorgungsdichte bei 0,46 m² je EW und damit ebenso unter dem landesweiten Durchschnittswert (0,52 m² je EW).

Rund 52 % der erfassten Verkaufsflächen entfallen im Mittelbereich Oranienburg auf Fachmärkte (Landesdurchschnitt: 53 %). Der Verkaufsflächenanteil der Facheinzelhandelsbetriebe ist mit 12 % weniger stark; der Vergleichswert des Landes Brandenburg liegt bei 14 %. Im Mittelzentrum Oranienburg machen die Fachmärkte 57 % und der Facheinzelhandel 12 % der Verkaufsfläche aus.

Der Verkaufsflächenanteil des Mittelbereiches Oranienburg, der städtebaulich nicht integrierten Lagen zuzuordnen ist, liegt wie der landesweite Vergleichswert bei 44 %. In Stadt- und Ortszentren sind nur 12 % der Verkaufsflächen vorhanden (landesweit: 18 %). Im Mittelzentrum Oranienburg befinden sich mit 57 % deutlich mehr Einzelhandelsverkaufsflächen in städtebaulich nicht integrierten Lagen. Im Stadtzentrum sind wiederum 12 % der Verkaufsflächen vorzufinden.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft im Mittelbereich gesamt (Kaufkraftkennziffer: 98,5) ist für Brandenburger Verhältnisse als überdurchschnittlich hoch zu bewerten (Kaufkraftkennziffer Land Brandenburg: 92,9). Die Kaufkraftkennziffer der Stadt Oranienburg liegt bei 93,1 und damit ebenso über dem Landesdurchschnitt. Im Mittelbereich liegt eine Einzelhandelszentralität von 62 vor, d. h. per Saldo werden Kaufkraftabflüsse in maßgeblichem Umfang deutlichDie

Einzelhandelszentralität der Stadt Oranienburg liegt bei 93, sodass auch hier leichte Kaufkraftabflüsse zu verzeichnen sind.

Abb. 117: Datenblatt für den Mittelbereich Oranienburg

Datenblatt für den Mittelbereich Oranienburg 2016	
Einwohner (31.12.2015)	130.292
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	98,5
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	748,0
Kaufkraft je Einwohner in €	5.741
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	462,6
Einzelhandelszentralität	62
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	644
davon < 100 m² Verkaufsfläche	449
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	77
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	118
Anzahl Leerstände	146
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,32
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,50
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,28
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,53
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	171.670
davon < 100 m² Verkaufsfläche	20.205
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	11.550
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	46.855
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	57.160
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	35.900
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	171.670
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	32.735
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	1.140
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	18.560
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	43.620
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	75.615
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	171.670
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	81.855
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	4.095
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	37.795
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	47.925
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	171.670
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	26.395
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	23.485
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	4.590
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	20.650
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	89.380
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	0
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	2.775
·	
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	4.395

\*Verkaufsflächen der Betriebe < 100 m² und zwischen 100-300 m² gemittelt (Werte: 45 m² und 150 m²)

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 118: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Oranienburg

Mittelbereich Oranienburg 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	245	55.170
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	50	7.805
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	31	2.575
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	326	65.550
Bekleidung	63	9.040
Schuhe, Lederwaren	15	2.300
Uhren, Schmuck	7	325
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	27	6.675
Spielwaren, Musikinstrumente	9	1.240
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	24	2.445
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	17	4.200
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	24	4.445
Foto, Optik	17	1.065
Blumen, Topfpflanzen	37	2.510
Zoo- und Heimtierbedarf	9	2.485
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	249	36.730
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	21	14.470
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	39	54.075
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	9	845
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	69	69.390
SUMME	644	171.670

Abb. 119: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Oranienburg

Mittelbereich Oranienburg 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	274,7
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	130,2
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	19,8
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	424,6
Bekleidung	63,3
Schuhe, Lederwaren	20,9
Uhren, Schmuck	9,9
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	12,1
Spielwaren, Musikinstrumente	9,2
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	21,8
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	8,9
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	57,2
Foto, Optik	9,9
Blumen, Topfpflanzen	5,3
Zoo- und Heimtierbedarf	6,0
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	224,5
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	40,3
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	42,9
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	15,8
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	99,0
SUMME	748,0

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

## 4.2.31 Mittelbereich Perleberg-Wittenberge

Rund 49.100 Einwohner leben im Mittelbereich Perleberg-Wittenberge. Die CIMA hat 394 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 104.400 m² erfasst. Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 2,13 m² Verkaufsfläche je Einwohner höher als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Die als Mittelzentrum in Funktionsteilung festgelegten Städte Perleberg und Wittenberge verfügen zusammen über 292 Einzelhandelsbetriebe. Es liegt eine Verkaufsfläche von insgesamt ca. 88.700 m² vor. Die Versorgungsdichte ist mit 3,02 m² je EW deutlich überdurchschnittlich.

In den nahversorgungsrelevanten Sortimenten liegt die Verkaufsflächenausstattung mit 0,68 m² je EW im Mittelbereich ebenfalls deutlich über dem Landesdurchschnitt (0,59 m² je EW), in den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten liegt der Kennwert Verkaufsfläche je Einwohner mit 0,64 m² je EW ebenfalls über dem Vergleichswert für das Land Brandenburg (0,52 m² je EW). Besonders stark ausgeprägt ist die Verkaufsflächenausstattung je Einwohner in den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (0,82 m² je EW; landesweit: 0,59 m² je EW). Die Versorgungsdichte ist im Mittelzentrum Perleberg-Wittenberge als überdurchschnittlich hoch zu bewerten: In den nahversorgungsrelevanten Sortimenten wird ein Wert von 0,88 m² je EW erreicht, in den sonstigen zentrenrelevanten 0,92 m² je EW und in nicht-zentrenrelevanten Sortimenten 1,22 m² je EW.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt bei 55 % und damit leicht über dem Landesdurchschnitt (53 %). Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist bezogen auf die Verkaufsflächenanteile mit 14 % durchschnittlich vertreten. In dem Mittelzentrum in Funktionsteilung macht der Facheinzelhandel 14 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 59 %.

Im Mittelbereich befindet sich ein relativ hoher Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (61 %, landesweit: 44 %). Der Verkaufsflächenanteil, der auf Stadt- und Ortszentren entfällt liegt im Vergleich nur bei 14 % (landesweit: 18 %). Im Mittelzentrum Perleberg-Wittenberge ist dieser Aspekt noch etwas deutlicher ausgeprägt: 70 % der Verkaufsflächen befinden sich in nicht integrierter Lage, während nur 15 % der Verkaufsflächen in Stadt- und Ortszentren zu finden sind. Sonstige integrierte Lagen stellen einen Verkaufsflächenanteil von 12 %.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer des Mittelbereiches Perleberg-Wittenberge liegt bei 86,6 und damit unter dem landesweiten Durchschnittswert von 92,9. Die Einzelhandelszentralität des Mittelbereichs wird auf 95 beziffert. Die Stadt Perleberg weist eine Einzelhandelszentralität über alle Sortimente von 122 auf, die Stadt Wittenberge kann mit einer Einzelhandelszentralität 138 ebenfalls per Saldo Kaufkraftzuflüsse verzeichnen.

Abb. 120: Datenblatt für den Mittelbereich Perleberg-Wittenberge

Datenblatt für den Mittelbereich Perleberg-Wittenberge 2016	
Einwohner (31.12.2015)	49.068
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	86,6
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	247,7
Kaufkraft je Einwohner in €	5.048
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	235,4
Einzelhandelszentralität	95
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	394
davon < 100 m² Verkaufsfläche	270
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	59
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	65
Anzahl Leerstände	121
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	2,13
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,68
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,64
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,82
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	104.410
davon < 100 m² Verkaufsfläche	12.150
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	8.850
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	26.305
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	33.135
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	23.970
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	104.410
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	15.075
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	7.500
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	18.105
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	63.730
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	104.410
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	30.455
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	17.060
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	56.895
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	104.410
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	13.895
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	12.265
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	3.105
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	15.060
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	57.820
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	37.020
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	1.320
davon S - Sonstige in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche  *Verkaufsflächen der Betriebe < 100 m² und zwischen 100-300 m² gemittelt (Werte: 45 m² und 150 m²)	945

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 121: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Perleberg-Wittenberge

Mittelbereich Perleberg-Wittenberge 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	144	27.895
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	28	4.225
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	11	1.065
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	183	33.185
Bekleidung	58	9.210
Schuhe, Lederwaren	9	2.425
Uhren, Schmuck	6	285
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	24	6.025
Spielwaren, Musikinstrumente	2	730
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	13	1.325
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	3	1.950
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	20	4.970
Foto, Optik	12	685
Blumen, Topfpflanzen	21	1.710
Zoo- und Heimtierbedarf	6	1.895
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	174	31.210
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	11	13.295
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	19	26.035
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	7	685
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	37	40.015
SUMME	394	104.410

Abb. 122: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Perleberg-Wittenberge

Mittelbereich Perleberg-Wittenberge 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	91,0
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	43,1
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	6,5
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	140,6
Bekleidung	21,0
Schuhe, Lederwaren	6,9
Uhren, Schmuck	3,3
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	4,0
Spielwaren, Musikinstrumente	3,1
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	7,2
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	2,9
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	19,0
Foto, Optik	3,3
Blumen, Topfpflanzen	1,7
Zoo- und Heimtierbedarf	2,0
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	74,3
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	13,3
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	14,2
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	5,2
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	32,8
SUMME	247,7

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.32 Mittelbereich Potsdam

Insgesamt 188.900 Menschen lebten im Jahr 2015 im Mittelbereich Potsdam. 1.037 der insgesamt 1.106 Einzelhandelsbetriebe im Mittelbereich Potsdam sind dem gleichnamigen Oberzentrum zuzuordnen. Der Mittelbereich umfasst ca. 319.300 m² Verkaufsfläche; 288.800 m² Verkaufsfläche sind in der Stadt Potsdam erfasst. Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 1,69 m² Verkaufsfläche je Einwohner als leicht unterdurchschnittlich zu bewerten (Landesdurchschnitt: 1,75 m² je EW); die Verkaufsflächenausstattung in der Stadt Potsdam liegt mit 1,72 m² je EW nur knapp unter dem landesweiten Durchschnittswert.

Während die Versorgungsdichte im Mittelbereich in den nahversorgungsrelevanten Sortimenten einen Wert von 0,53 m² je EW erreicht, liegt die Verkaufsflächenausstattung je Einwohner in den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten bei 0,61 m² je EW. Die Durchschnittswerte im Land Brandenburg liegen in den nahversorgungsrelevanten Sortimenten bei 0,59 m² je EW und in den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten bei 0,64 m² je EW. Der Verkaufsflächenbesatz in den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten ist als leicht überdurchschnittlich zu bewerten (0,55 m² je EW im Mittelbereich Potsdam; 0,52 m² je EW in Brandenburg insgesamt). Die Verkaufsflächenausstattung des Oberzentrums Potsdam liegt in den nahversorgungsrelevanten Sortimenten bei 0,54 m² je EW und bei den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten bei 0,59 m² je EW; in den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten kann eine Versorgungsdichte von 0,60 m² je EW beschrieben werden. Der Kennwert "Verkaufsfläche je Einwohner" verdeutlicht damit, dass die Stadt Potsdam bei zentrenrelevanten Sortimenten eine höhere Verkaufsflächenausstattung vorweisen kann als das Land Brandenburg insgesamt, in den nahversorgungsrelevanten und nicht-zentrenrelevanten Sortimenten liegt der Kennwert jedoch unter dem landesweiten Durchschnittswert.

Etwas mehr als die Hälfte der erfassten Verkaufsflächen im Mittelbereich Potsdam (53 %) entfallen auf Fachmärkte 12 % der Verkaufsflächen sind dem Facheinzelhandel zugeordnet; im Landesdurchschnitt entfallen 14 % der Verkaufsflächen auf den Facheinzelhandel. Im Oberzentrum Potsdam sind ebenfalls 53 % der Verkaufsflächen dem Betriebstyp "Fachmarkt" zuzuordnen; 13 % der Verkaufsfläche entfallen auf den Facheinzelhandel.

Ein positives Bild zeigt sich bei der Betrachtung der Verkaufsflächenanteile im Mittelbereich Potsdam nach Lagen: lediglich 16 % der Verkaufsflächen sind in städtebaulich nicht integrierten Lagen vorhanden (landesweit: 44 %). Der Anteil der Verkaufsflächen, der auf Stadt- und Ortszentren entfällt liegt jedoch im landesweiten Durchschnitt (Mittelbereich Potsdam: 19 % Land Brandenburg: 18 %). 17 % der erfassten Verkaufsflächen sind den ergänzenden Nebenzentren zugeordnet. Hier wird deutlich, dass die städtebauliche Struktur des Oberzentrums Potsdam die innerörtliche Verteilung der Verkaufsfläche des gesamten Mittelbereichs sehr stark beeinflusst. Ein Viertel der Verkaufsfläche findet sich in integrierten Lagen (25 %).

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer liegt im Mittelbereich bei 99,8, das Oberzentrum Potsdam verfügt über eine Kaufkraftkennziffer von 99,1. Der Vergleichswert für das Land Brandenburg ist nur auf 92,9 beziffert. Der Mittelbereich erreicht eine Handelszentralität von insgesamt 86; nicht zuletzt aufgrund der unmittelbaren Nähe zu Berlin wird eine vollständige Bindung der örtlichen Kaufkraft nicht erreichbar sein.

Abb. 123: Datenblatt für den Mittelbereich Potsdam

Datenblatt für den Mittelbereich Potsdam 2016	
Einwohner (31.12.2015)	188.853
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	99,8
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	1.098,8
Kaufkraft je Einwohner in €	5.818
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	944,0
Einzelhandelszentralität	86
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	1.106
davon < 100 m² Verkaufsfläche	794
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	151
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	161
Anzahl Leerstände	161
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,69
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,53
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,55
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,61
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	319.300
davon < 100 m² Verkaufsfläche	35.560
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	22.890
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	51.130
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	99.980
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	109.740
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	319.300
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	59.505
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	53.755
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	75.465
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	80.020
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	50.555
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	319.300
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	125.090
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	62.275
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	36.300
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	95.635
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	319.300
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	26.860
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	48.825
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	5.190
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	38.095
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	170.590
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	22.980
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	3.165
	3.595
davon S - Sonstige in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche  *Vorkaufsflächen der Betriebe (* 100 m² und Twischen 100-200 m² gemittelt (Weste: 45 m² und 150 m²)	3.393

\*Verkaufsflächen der Betriebe < 100 m² und zwischen 100-300 m² gemittelt (Werte: 45 m² und 150 m²)

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 124: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Potsdam

Mittelbereich Potsdam 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	304	78.645
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	91	15.705
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	70	6.255
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	465	100.605
Bekleidung	174	39.880
Schuhe, Lederwaren	41	5.880
Uhren, Schmuck	32	1.860
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	92	14.750
Spielwaren, Musikinstrumente	17	3.375
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	33	9.130
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	25	5.825
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	50	11.805
Foto, Optik	30	1.685
Blumen, Topfpflanzen	49	5.220
Zoo- und Heimtierbedarf	10	3.840
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	553	103.250
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	35	50.835
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	41	63.135
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	12	1.475
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	88	115.445
SUMME	1.106	319.300

Abb. 125: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Potsdam

Mittelbereich Potsdam 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	403,5
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	191,2
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	29,0
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	623,7
Bekleidung	93,0
Schuhe, Lederwaren	30,7
Uhren, Schmuck	14,5
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	17,7
Spielwaren, Musikinstrumente	13,6
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	32,1
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	13,0
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	84,1
Foto, Optik	14,5
Blumen, Topfpflanzen	7,7
Zoo- und Heimtierbedarf	8,9
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	329,8
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	59,2
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	63,0
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	23,2
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	145,4
SUMME	1.098,8

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.33 Mittelbereich Prenzlau

Der Mittelbereich Prenzlau zählte im Jahr 2015 rund 37.800 Einwohner. Im Rahmen der vor-Ort Erhebungen wurden 243 Einzelhandelsbetriebe mit einer Gesamtverkaufsfläche von 66.300 m² erfasst. Die Versorgungsdichte im Mittelbereich entspricht mit 1,75 m² Verkaufsfläche je Einwohner genau dem Landesdurchschnitt. Im gleichnamigen Mittelzentrum Prenzlau leben ca. 19.300 Einwohner. Mehr als 90 % der Gesamtverkaufsflächen des Mittelbereiches Prenzlau entfallen auf den Zentralen Ort (60.100 m² Verkaufsfläche). Im Mittelzentrum Prenzlau stehen jedem Einwohner rechnerisch 3,12 m² Verkaufsfläche zur Verfügung, was auch für einen Zentralen Ort einen hohen Wert darstellt.

Auf der Ebene der Warengruppen liegt die Versorgungsdichte im Mittelbereich in den nahversorgungsrelevanten Sortimenten bei 0,58 m² je EW; der landesweite Durchschnittswert liegt bei 0,59 m² je EW. In den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten sind 0,52 m² Verkaufsfläche je Einwohner vorhanden. In den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten ist die Verkaufsflächenausstattung mit 0,66 m² je EW leicht über dem Durchschnittswert des Landes Brandenburg (0,64 m² je EW). Entsprechend der Verkaufsflächenausstattung insgesamt sind für das Mittelzentrum Prenzlau auch auf Warengruppenebene stark überdurchschnittliche Werte zu verzeichnen. Die Versorgungsdichte in den nahversorgungsrelevanten Sortimenten liegt bei 0,97 m² je EW, in den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten wird eine Versorgungsichte von 0,95 m² je EW erreicht und in den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten liegt der Kennwert "Verkaufsfläche je Einwohner" sogar bei 1,20 m².

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt in etwa im Landesdurchschnitt (55 % gegenüber 53 % landesweit). Der Betriebstyp Facheinzelhandel weist ebenfalls durchschnittliche Ausstattungswerte auf (13 % gegenüber 14 % landesweit). Im Mittelzentrum Prenzlau macht der Facheinzelhandel 12 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 57 %.

Im Mittelbereich befindet sich ein knapp die Hälfte der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (49 %, landesweit: 44 %). 17 % der Verkaufsflächen sind in Stadt- und Ortszentren vorzufinden (landesweit: 18 %). Der Anteil der Verkaufsfläche in Nahversorgungsbereichen liegt mit 19 % sogar über dem Landesdurchschnitt (10 %). Im Mittelzentrum Prenzlau zeigt sich ein ähnliches Bild: Hier sind 16 % der Verkaufsflächen in Zentrumslage vorzufinden, 53 % entfallen auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer ist im Mittelbereich insgesamt (83,0) und im Zentralen Ort (82,1) als nur sehr gering zu bewerten (92,9 landesweit; indexiert, D= 100). Die Einzelhandelszentralität liegt im Mittelbereich im Durchschnitt aller Sortimente bei 85. Im Zentralen Ort Prenzlau wird dagegen eine Einzelhandelszentralität von 150 erzielt.

Abb. 126: Datenblatt für den Mittelbereich Prenzlau

Datenblatt für den Mittelbereich Prenzlau 2016	
Einwohner (31.12.2015)	37.811
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	83,0
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	182,9
Kaufkraft je Einwohner in €	4.837
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	155,5
Einzelhandelszentralität	85
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	243
davon < 100 m² Verkaufsfläche	172
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	38
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	33
Anzahl Leerstände	44
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,75
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,58
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,52
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,66
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	66.295
davon < 100 m² Verkaufsfläche	7.740
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	5.700
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	8.935
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	20.565
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	23.355
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	66.295
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	11.090
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	12.690
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	9.830
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	32.685
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	66.295
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	27.290
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	2.325
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	36.680
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	66.295
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	5.555
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	13.100
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	1.305
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	8.885
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	36.400
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	0
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	870
davon S - Sonstige in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	180
uavon 3 Jonstige III III verkauistiache	100

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 127: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Prenzlau

Mittelbereich Prenzlau 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	84	18.950
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	20	1.870
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	7	970
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	111	21.790
Bekleidung	23	5.055
Schuhe, Lederwaren	7	1.710
Uhren, Schmuck	4	200
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	16	3.195
Spielwaren, Musikinstrumente	0	440
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	6	2.590
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	4	1.900
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	14	2.250
Foto, Optik	7	315
Blumen, Topfpflanzen	13	765
Zoo- und Heimtierbedarf	3	1.070
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	97	19.490
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	7	12.120
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	20	12.365
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	8	530
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	35	25.015
SUMME	243	66.295

Abb. 128: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Prenzlau

Mittelbereich Prenzlau 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	67,2
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	31,8
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	4,8
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	103,8
Bekleidung	15,5
Schuhe, Lederwaren	5,1
Uhren, Schmuck	2,4
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	3,0
Spielwaren, Musikinstrumente	2,3
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	5,3
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	2,2
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	14,0
Foto, Optik	2,4
Blumen, Topfpflanzen	1,3
Zoo- und Heimtierbedarf	1,5
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	54,9
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	9,9
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	10,5
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	3,9
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	24,2
SUMME	182,9

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.34 Mittelbereich Pritzwalk-Wittstock/Dosse

Die Gemeinden im Mittelbereich Pritzwalk-Wittstock/Dosse zählten im Jahr 2015 rund 43.900 Einwohner. Insgesamt sind 311 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von ca. 84.100 m² im Mittelbereich vorhanden. Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 1,92 m² Verkaufsfläche je Einwohner höher als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Die als Mittelzentrum in Funktionsteilung festgelegten Städte Pritzwalk und Wittstock/Dosse verfügen insgesamt über ca. 26.300 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 2,76 m² je EW hier sogar deutlich überdurchschnittlich.

Während Segment der nahversorgungsrelevanten Sortimente der nichtim und zentrenrelevanten Sortimente die Verkaufsflächenausstattung über dem Landesdurchschnitt liegt (0,68 m² je EW bzw. 0,79 m² je EW), ist der Verkaufsflächenbesatz in den zentrenrelevanten Sortimenten (0,44 m² je EW) geringer als im Landesdurchschnitt. Das Mittelzentrum Pritzwalk-Wittstock/Dosse verfügt in den nahversorgungsrelevanten Sortimenten über 0,88 m² Verkaufsfläche je Einwohner, in den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten über 0,62 m² Verkaufsfläche je Einwohner und in den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten über sogar 1,26 m² Verkaufsfläche je Einwohner.

Knapp die Hälfte der Verkaufsfläche im Mittelbereich entfällt auf Fachmärkte (49 %). Im Land Brandenburg wird ein Vergleichswert von 53 % erreicht. Der Anteil der Facheinzelhandelsbetriebe entspricht im Mittelbereich Pritzwalk-Wittstock/Dosse dem Landesdurchschnitt (14 %). In dem Mittelzentrum in Funktionsteilung macht der Facheinzelhandel 13 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 53 %.

Im Mittelbereich sind 42 % der Verkaufsflächen städtebaulich nicht integrierten Lagen zugeordnet (landesweit: 44 %). Der Verkaufsflächenanteil in Stadt- und Ortszentren ist jedoch vergleichsweise gering (9 %, landesweit: 14 %). Mit einem Anteil von 40 % sind die Verkaufsflächen in städtebaulich integrierten Lagen wiederum stark vertreten (landesweit: 24 %). In dem Mittelzentrum in Funktionsteilung ist der Verkaufsflächenanteil in Zentrumslage nur sehr gering (7 %). 42 % der erfassten Verkaufsflächen sind zwar außerhalb der Innenstadt, aber in städtebaulich integrierten Lagen zu finden.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich Pritzwalk-Wittstock/Dosse geringer als im Landesdurchschnitt (Kaufkraftkennziffer: 85,7; landesweit: 92,9). Die Kaufkraftkennziffer des Mittelzentrums in Funktionsteilung wird auf 86,3 beziffert. Die Einzelhandelszentralität im Mittelbereich erreicht im Durchschnitt aller Branchen einen Wert von 94. Kaufkraftabflüsse beziehen sich schwerpunktmäßig auf die zentrenrelevanten Sortimente. Die Stadt Pritzwalk verfügt über eine Einzelhandelszentralität von insgesamt 127. Die Stadt Wittstock/Dosse weist eine Einzelhandelszentralität von 136 auf. Damit liegen beide Werte weit über dem Durchschnittswert des gesamten Mittelbereichs.

Abb. 129: Datenblatt für den Mittelbereich Pritzwalk-Wittstock/Dosse

Datenblatt für den Mittelbereich Pritzwalk-Wittstock/Dosse 2016	
Einwohner (31.12.2015)	43.888
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	85,7
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	219,1
Kaufkraft je Einwohner in €	4.993
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	205,1
Einzelhandelszentralität	94
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	311
davon < 100 m² Verkaufsfläche	203
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	56
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	<i>52</i>
Anzahl Leerstände	80
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,92
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,68
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,44
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,79
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	84.050
davon < 100 m² Verkaufsfläche	9.135
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	8.400
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	14.270
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	31.745
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	20.500
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	84.050
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	7.890
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	5.415
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	33.420
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	37.325
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	84.050
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	26.245
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	1.495
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	20.810
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	35.500
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	84.050
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m² Verkaufsfläche	11.780
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	13.055
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	1.980
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	11.895
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	41.515
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	0
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	1.260
davon S - Sonstige in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	2.565
URVUIT 3 SUISURE III III VEIKAUISURUIE	2.303

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 130: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Pritzwalk-Wittstock/Dosse

Mittelbereich Pritzwalk-Wittstock/Dosse 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	113	25.180
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	25	3.610
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	11	875
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	149	29.665
Bekleidung	31	4.260
Schuhe, Lederwaren	8	1.580
Uhren, Schmuck	8	370
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	13	4.175
Spielwaren, Musikinstrumente	1	450
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	4	605
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	7	2.140
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	18	2.515
Foto, Optik	5	250
Blumen, Topfpflanzen	16	1.130
Zoo- und Heimtierbedarf	4	2.045
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	115	19.520
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	15	12.080
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	26	22.000
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	6	785
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	47	34.865
SUMME	311	84.050

Abb. 131: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Pritzwalk-Wittstock/Dosse

Mittelbereich Pritzwalk-Wittstock/Dosse 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	80,5
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	38,1
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	5,8
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	124,4
Bekleidung	18,5
Schuhe, Lederwaren	6,1
Uhren, Schmuck	2,9
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	3,5
Spielwaren, Musikinstrumente	2,7
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	6,4
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	2,6
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	16,8
Foto, Optik	2,9
Blumen, Topfpflanzen	1,5
Zoo- und Heimtierbedarf	1,8
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	65,8
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	11,8
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	12,6
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	4,6
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	29,0
SUMME	219,1

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.35 Mittelbereich Rathenow

Im Mittelbereich Rathenow lebten im Jahr 2015 rund 46.400 Einwohner. In den Gemeinden des Mittelbereichs sind 307 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 69.800 m² vorzufinden. Die Versorgungsdichte liegt im Mittelbereich mit 1,50 m² Verkaufsfläche je Einwohner deutlich unter dem Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das Mittelzentrum Rathenow mit seinen 24.400 Einwohnern verfügt insgesamt über ca. 54.500 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 2,23 m² je EW überdurchschnittlich.

Der Verkaufsflächenbesatz im Mittelbereich ist sowohl in den nahversorgungsrelevanten Sortimenten mit 0,56 m² je EW (Landesdurchschnitt: 0,59 m² je EW) als auch in den zentrenrelevanten und nicht-zentrenrelevanten Sortimenten mit jeweils 0,47 m² je EW als unterdurchschnittlich zu bewerten (landesweit: 0,52 m² je EW bzw. 0,64 m² je EW). Das Mittelzentrum Rathenow verfügt sowohl in den nahversorgungsrelevanten Sortimenten mit 0,71 m² Verkaufsfläche je Einwohner, als auch den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten (0,75 m² je EW) und den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (0,77 m² je EW) über eine deutlich überdurchschnittliche Verkaufsflächenausstattung. Das vorhandene Einzelhandelsangebot im Mittelbereich Rathenow konzentriert sich sehr stark auf den Zentralen Ort.

Der Verkaufsflächenanteil der Fachmärkte ist im Mittelbereich Rathenow vergleichsweise gering. Nur 42 % der erfassten Verkaufsflächen entfällt auf Fachmärkte, während der Durchschnittswert für das Land Brandenburg bei 53 % liegt. Der Betriebstyp Facheinzelhandel stellt wiederum einen vergleichsweise hohen Verkaufsflächenanteil (18 %; landesweit: 14 %). Im Mittelzentrum Rathenow machen die Fachmärkte 48 % und der Facheinzelhandel 18 % der Verkaufsfläche aus.

Im Mittelbereich Rathenow befindet sich ein überwiegender Teil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (48 %, landesweit: 44 %). Deutlich über dem Durchschnitt liegt jedoch auch der Anteil in Stadt- und Ortszentren (29 %, landesweit: 18 %). Im Mittelzentrum Rathenow befinden sich mit 61 % nochmals mehr flächenintensive Einzelhandelsverkaufsflächen in städtebaulich nicht integrierten Lagen. 22 % der Verkaufsflächen sind im Stadt- und Ortszentrum zu finden.

Mit einer Kaufkraftkennziffer von 85,4 im Mittelbereich und einer Kaufkraftkennziffer von 84,6 in der Stadt Rathenow ist die einzelhandelsrelevante Kaufkraft für Brandenburger Verhältnisse als unterdurchschnittlich zu bewerten (landesweit 92,9; indexiert, D= 100). Der Mittelbereich erzielt eine Einzelhandelszentralität von 78, per Saldo muss der örtliche Einzelhandel Kaufkraftabflüsse verkraften. Die Einzelhandelszentralität der Stadt Rathenow liegt bei guten 112. Die Bedeutung der Stadt Rathenow als Einzelhandelsstandort innerhalb des raumordnerisch definierten Mittelbereiches wird anhand dieser Kennziffer unterstrichen.

Abb. 132: Datenblatt für den Mittelbereich Rathenow

Datenblatt für den Mittelbereich Rathenow 2016	
Einwohner (31.12.2015)	46.371
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	85,4
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	230,7
Kaufkraft je Einwohner in €	4.974
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	179,1
Einzelhandelszentralität	78
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	307
davon < 100 m² Verkaufsfläche	210
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	48
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	49
Anzahl Leerstände	122
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,50
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,56
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,47
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,47
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	69.760
davon < 100 m² Verkaufsfläche	9.450
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	7.200
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	17.920
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	17.920
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	17.270
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	69.760
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	20.025
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	135
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	15.995
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	33.605
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	69.760
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	24.605
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	17.565
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	27.590
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	69.760
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	8.305
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	13.350
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	2.070
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	12.560
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	29.465
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	29.403
	1.050
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	2.960

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 133: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Rathenow

Mittelbereich Rathenow 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	96	21.400
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	22	3.120
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	20	1.470
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	138	25.990
Bekleidung	33	7.015
Schuhe, Lederwaren	6	1.380
Uhren, Schmuck	5	260
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	15	3.200
Spielwaren, Musikinstrumente	3	465
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	12	1.910
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	4	1.625
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	13	2.440
Foto, Optik	10	705
Blumen, Topfpflanzen	17	1.360
Zoo- und Heimtierbedarf	6	1.535
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	124	21.895
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	7	3.405
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	28	17.715
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	10	755
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	45	21.875
SUMME	307	69.760

Abb. 134: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Rathenow

Mittelbereich Rathenow 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	84,7
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	40,1
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	6,1
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	130,9
Bekleidung	19,5
Schuhe, Lederwaren	6,5
Uhren, Schmuck	3,0
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	3,7
Spielwaren, Musikinstrumente	2,8
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	6,7
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	2,7
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	17,7
Foto, Optik	3,0
Blumen, Topfpflanzen	1,6
Zoo- und Heimtierbedarf	1,9
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	69,2
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	12,4
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	13,2
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	4,9
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	30,5
SUMME	230,7

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.36 Mittelbereich Schönefeld-Wildau

Der Mittelbereich Schönefeld-Wildau zählte im Jahr 2015 rund 49.600 Einwohner. In den Gemeinden des Mittelbereichs sind 336 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 190.100 m² vorhanden. Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 3,83 m² Verkaufsfläche je Einwohner außergewöhnlich hoch (Landesdurchschnitt: 1,75 m² je EW). Die als Mittelzentrum in Funktionsteilung festgelegten Kommunen Schönefeld und Wildau verfügen zusammen über 241 Einzelhandelsbetriebe mit einer Gesamtverkaufsfläche von rd. 174.000 m². Die Versorgungsdichte ist mit 7,20 m² je EW immens hoch. Das Einkaufszentrum "A10 Center" in Wildau und das Fachmarktzentrum "Gewerbezentrum Waltersdorf" in Schönefeld begründen die überdurchschnittliche Verkaufsflächenausstattung.

Während in den nahversorgungsrelevanten Sortimenten zwar auch eine größere Verkaufsflächenausstattung vorhanden ist als im landesweiten Durchschnitt (0,68 m² je EW; landesweit: 0,59 m² je EW), wird in den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten und den nichtzentrenrelevanten Sortimenten eine deutlich überzeichnete Versorgungsdichte deutlich. In den zentrenrelevanten Sortimenten sind 1,34 m² Verkaufsfläche je Einwohner erfasst (landesweit: 0,52 m² je EW), in den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten stehen jedem Bewohner sogar 1,81 m² Verkaufsfläche rechnerisch zur Verfügung (landesweit: 0,59 m² je EW). Das Mittelzentrum Schönefeld-Wildau verfügt über eine Versorgungsdichte in den nahversorgungsrelevanten Sortimenten von 0,97 m² je Einwohner. In den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten und den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten verfügt das Mittelzentrum in Funktionsteilung ebenfalls über eine sehr hohe Versorgungsdichte (2,56 m² je EW bzw. 3,67 m² je EW).

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im gesamten Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt bei 71 % und damit deutlich über dem Landesdurchschnitt (=53 % landesweit). Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist bezogen auf die vorhandene Verkaufsflächen nur zu einem sehr geringen Anteil vertreten (5 %). In den Mittelzentren in Funktionsteilung beläuft sich der Fachmarktanteil an der Gesamtverkaufsfläche sogar auf 76 %. Der Facheinzelhandel macht hier lediglich 4 % der Verkaufsfläche aus.

Aufgrund der o.g. Einkaufsagglomerationen befindet sich im Mittelbereich ein sehr hoher Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (86 %, landesweit: 44 %). Der Verkaufsflächenanteil in Stadt- und Ortszentren ist im direkten Vergleich nur sehr gering (3 %, landesweit: 18 %). In dem Mittelzentrum wird dieser Aspekt noch verschärft: 94 % der Verkaufsflächen befinden sich in nicht integrierter Lage. Der Anteil der Verkaufsfläche in Stadt- und Ortszentren beläuft sich nur auf 1 %. Sonstige integrierte Lagen haben einen Anteil von 3 %.

Die einzelhandelsrelevante Kaufraftkennziffer liegt im Mittelbereich insgesamt bei 101,3. Das Mittelzentrum Schönefeld-Wildau kann eine Kaufkraftkennziffer von 98,1 vorweisen. Die Kauf-

kraft liegt damit in beiden Betrachtungsräumen über dem landesweiten Durchschnitt (92,9). Der im Mittelbereich erzielte Umsatz übersteigt die örtliche Kaufkraft deutlich (Zentralität: 173).

Abb. 135: Datenblatt für den Mittelbereich Schönefeld-Wildau

49.572
101,3
292,6
5.902
505,2
173
336
194
69
73
53
3,83
0,68
1,34
1,81
190.070
8.730
10.350
23.375
41.745
105.870
190.070
6.550
0
11.700
8.565
163.255
190.070
17.040
58.365
9.670
104.995
0
190.070
13.140
16.675
1.665
10.420
135.565
11.570
900

\*Verkaufsflächen der Betriebe < 100 m² und zwischen 100-300 m² gemittelt (Werte: 45 m² und 150 m²)

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 136: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Schönefeld-Wildau

Mittelbereich Schönefeld-Wildau 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	95	27.210
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	21	4.665
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	13	2.025
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	129	33.900
Bekleidung	62	18.170
Schuhe, Lederwaren	15	3.430
Uhren, Schmuck	11	520
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	18	11.015
Spielwaren, Musikinstrumente	3	3.355
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	8	4.815
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	5	8.220
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	17	12.200
Foto, Optik	7	635
Blumen, Topfpflanzen	15	790
Zoo- und Heimtierbedarf	3	3.170
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	164	66.320
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	17	52.175
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	22	36.845
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	4	830
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	43	89.850
SUMME	336	190.070

Abb. 137: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Schönefeld-Wildau

Mittelbereich Schönefeld-Wildau 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	107,4
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	50,9
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	7,7
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	166,1
Bekleidung	24,7
Schuhe, Lederwaren	8,2
Uhren, Schmuck	3,9
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	4,7
Spielwaren, Musikinstrumente	3,6
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	8,5
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	3,5
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	22,4
Foto, Optik	3,9
Blumen, Topfpflanzen	2,1
Zoo- und Heimtierbedarf	2,4
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	87,8
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	15,8
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	16,8
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	6,2
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	38,7
SUMME	292,6

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

## 4.2.37 Mittelbereich Schwedt/Oder

In den Gemeinden des Mittelbereiches Schwedt/Oder lebten im Jahr 2015 rund 56.300 Einwohner. Im Rahmen der CIMA-vor-Ort-Begehungen wurden 364 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 110.700 m² erfasst. Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich Schwedt/Oder mit 1,97 m² Verkaufsfläche je Einwohner höher als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das als Mittelzentrum festgelegte Schwedt/Oder verfügt insgesamt über ca. 82.500 m² Verkaufsfläche. Die Versorgungsdichte ist mit 2,73 m² je EW somit deutlich über den errechneten Durchschnittswert des Landes Brandenburg. Der Hauptteil der Geschäfte des Mittelbereichs ist im Stadtgebiet von Schwedt/Oder konzentriert.

Während in den nahversorgungsrelevanten Sortimenten und den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten die Versorgungsdichte im Mittelbereich mit 0,64 m² je EW bzw. mit 0,67 m² je EW in etwa dem Landesdurchschnitt entspricht (0,59 m² je EW bzw. 0,64 m² je EW), ist der Verkaufsflächenbesatz im sonstigen zentrenrelevanten Bereich mit 0,66 m² je EW leicht überdurchschnittlich ausgeprägt (landesweit: 0,52 m² je EW). Das Mittelzentrum Schwedt/Oder verfügt sowohl im nahversorgungsrelevanten Sortiment (0,77 m² je EW), als auch im sonstigen zentrenrelevanten (0,93 m² je EW) und nicht-zentrenrelevanten Segment (1,03 m² je EW) über eine hohe Versorgungsdichte.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich Schwedt/Oder auf Fachmärkte entfällt, liegt bei 50 % (landesweit: 53 %) Die Fachmärkte vereinen eine Fläche von 55.640 m² auf sich. Der Betriebstyp Facheinzelhandel fällt mit einem Anteil von 17 % stark ab, liegt aber in etwa im Durchschnitt des Landes Brandenburg (14 %). Im Mittelzentrum Schwedt/Oder macht der Facheinzelhandel 16 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 53 %. Die übrige Verkaufsfläche wird ganz überwiegend von Betrieben des Lebensmitteleinzelhandels in Anspruch genommen.

Im Mittelbereich befindet sich ein hoher Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (54 %; landesweit: 44 %) dagegen nur ein geringer Anteil in Stadt- und Ortszentren (20 %; gegenüber 18 % landesweit) Im Mittelzentrum Schwedt/Oder befinden sich ebenfalls nur knapp 19 % der Verkaufsflächen in Zentrumslage, etwa zwei Drittel entfallen auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft liegt sowohl im Mittelbereich insgesamt mit 89,0 als auch im Zentralen Ort mit 91,4 unterhalb des Brandenburger Durchschnittswertes (Kaufkraftkennziffer Land Brandenburg 92,9; indexiert, D= 100). Die Einzelhandelszentralität liegt im Mittelbereich im Durchschnitt aller Sortimente bei 98. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität mit 128 deutlich höher als im Mittelbereich gesamt.

Abb. 138: Datenblatt für den Mittelbereich Schwedt/Oder

Datenblatt für den Mittelbereich Schwedt/Oder 2016	
Einwohner (31.12.2015)	56.252
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	89,0
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	291,9
Kaufkraft je Einwohner in €	5.189
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	284,8
Einzelhandelszentralität	98
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	364
davon < 100 m² Verkaufsfläche	210
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	81
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	<i>73</i>
Anzahl Leerstände	79
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,97
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,64
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,66
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,67
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	110.675
davon < 100 m² Verkaufsfläche	9.450
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	12.150
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	27.165
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	38.055
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	23.855
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	110.675
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	22.025
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	7.005
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	22.035
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	59.610
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	110.675
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	82.335
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	18.810
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	7.990
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	1.540
davon Factory Outlet Center in m² Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	110.675
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	14.830
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	14.225
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	2.115
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	18.720
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	55.640
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	3.750
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	1.080
·	
davon S - Sonstige in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	315

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 139: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Schwedt/Oder

Mittelbereich Schwedt/Oder 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	119	29.145
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	23	4.805
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	14	2.065
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	156	36.015
Bekleidung	49	12.135
Schuhe, Lederwaren	8	2.365
Uhren, Schmuck	8	540
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	23	6.530
Spielwaren, Musikinstrumente	2	615
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	9	2.195
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	6	3.325
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	25	5.225
Foto, Optik	7	660
Blumen, Topfpflanzen	16	1.350
Zoo- und Heimtierbedarf	6	2.020
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	159	36.960
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	14	11.815
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	28	25.075
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	7	810
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	49	37.700
SUMME	364	110.675

Abb. 140: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Schwedt/Oder

Mittelbereich Schwedt/Oder 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	107,2
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	50,8
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	7,7
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	165,7
Bekleidung	24,7
Schuhe, Lederwaren	8,2
Uhren, Schmuck	3,9
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	4,7
Spielwaren, Musikinstrumente	3,6
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	8,5
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	3,5
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	22,3
Foto, Optik	3,9
Blumen, Topfpflanzen	2,1
Zoo- und Heimtierbedarf	2,4
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	87,6
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	15,7
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	16,7
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	6,2
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	38,6
SUMME	291,9

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.38 Mittelbereich Seelow

Der Mittelbereich Seelow wies im Jahr 2015 rund 30.900 Einwohner auf. Die 215 Einzelhandelsbetriebe des Mittelbereichs besitzen eine Verkaufsfläche von insgesamt ca. 46.600 m². Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 1,51 m² Verkaufsfläche je Einwohner niedriger als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das als Mittelzentrum festgelegte Seelow verfügt insgesamt über ca. 20.600 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 3,82 m² je Einwohner als extrem hoch zu bewerten und liegt weit über dem durchschnittlichen Ausstattungswert der Mittelzentren im Landesvergleich. Ein Großteil der Betriebe ist außerhalb des Zentralen Ortes im Verflechtungsbereich angesiedelt, die aber ganz überwiegend kleinflächig sind.

Während im Segment der Nahversorgung die Versorgungsdichte im Mittelbereich mit 0,65 m² je Einwohner in etwa dem Landesdurchschnitt entspricht (landesweit: 0,59 m² je EW), ist der Verkaufsflächenbesatz bei sonstigen zentrenrelevanten und nicht-zentrenrelevanten Sortimenten mit 0,38 m² je Einwohner bzw. 0,48 m² je Einwohner nur unterdurchschnittlich ausgeprägt (landesweit: 0,52 m² je EW; bzw. 0,64 m² je EW). Das Mittelzentrum Seelow verfügt indes in allen drei Sortimentsbereichen über eine weit überdurchschnittliche Versorgungsdichte (nahversorgungsrelevante Sortimente: 1,50 m² je EW; sonstige zentrenrelevante Sortimente: 0,89 m² je EW; nicht- zentrenrelevante Sortimente: 1,42 m² je EW).

Der Anteil der Verkaufsflächen, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt bei 47 % (landesweit: 53 %). Der Facheinzelhandel ist mit Verkaufsflächenanteilen knapp unter dem Landesdurchschnitt vertreten (13 % gegenüber 14 % landesweit) Im Mittelzentrum Seelow macht der Facheinzelhandel ebenfalls 13 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 51 %.

Im Mittelbereich befindet sich ein hoher Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (43 %; landesweit: 44 %) dagegen nur ein geringer Anteil in Stadt- und Ortszentren (19 %; landesweit 18 %) Im Mittelzentrum Seelow liegen ebenfalls 19 % der Verkaufsflächen in Zentrumslage, hohe 56 % der Verkaufsflächen entfallen auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist sowohl im Mittelbereich insgesamt als auch im Zentralen Ort für Brandenburger Verhältnisse als gering zu bewerten (Kaufkraftkennziffer 83,3 bzw. 82,5; landesweit: 92,9, D=100). Die Einzelhandelszentralität spiegelt das Verhältnis der örtlichen Kaufkraftpotenziale zu den Einzelhandelsumsätzen vor Ort wider. Insgesamt wird eine Handelszentralität von 79 erzielt. Für den Zentralen Ort Seelow liegt die Einzelhandelszentralität mit 211 deutlich höher als im Mittelbereich insgesamt. Das Mittelzentrum ist der wichtigste Handelsplatz innerhalb des raumordnerisch festgelegten Mittelbereiches.

Abb. 141: Datenblatt für den Mittelbereich Seelow

Datenblatt für den Mittelbereich Seelow 2016	
Einwohner (31.12.2015)	30.919
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	83,3
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	150,2
Kaufkraft je Einwohner in €	4.857
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	118,3
Einzelhandelszentralität	79
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	215
davon < 100 m² Verkaufsfläche	<i>156</i>
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	25
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	34
Anzahl Leerstände	58
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,51
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,65
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,38
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,48
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	46.605
davon < 100 m² Verkaufsfläche	7.020
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	3.750
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	11.720
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	17.625
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	6.490
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	46.605
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	8.940
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	3.540
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	13.940
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	20.185
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	46.605
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	24.410
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	5.380
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	16.815
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	46.605
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	8.765
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	6.290
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	1.305
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	5.840
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	
	21.895
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	765
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	765
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	1.745

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 142: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Seelow

Mittelbereich Seelow 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	85	17.380
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	12	1.980
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	7	625
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	104	19.985
Bekleidung	14	2.675
Schuhe, Lederwaren	2	545
Uhren, Schmuck	3	145
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	10	3.215
Spielwaren, Musikinstrumente	1	300
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	8	630
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	4	420
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	11	1.285
Foto, Optik	7	340
Blumen, Topfpflanzen	11	875
Zoo- und Heimtierbedarf	3	1.225
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	74	11.655
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	5	3.535
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	26	11.020
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	6	410
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	37	14.965
SUMME	215	46.605

Abb. 143: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Seelow

Mittelbereich Seelow 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	55,1
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	26,1
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	4,0
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	85,2
Bekleidung	12,7
Schuhe, Lederwaren	4,2
Uhren, Schmuck	2,0
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	2,4
Spielwaren, Musikinstrumente	1,9
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	4,4
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	1,8
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	11,5
Foto, Optik	2,0
Blumen, Topfpflanzen	1,1
Zoo- und Heimtierbedarf	1,2
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	45,1
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	8,1
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	8,6
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	3,2
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	19,9
SUMME	150,2

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

## 4.2.39 Mittelbereich Senftenberg-Großräschen

Der im Jahr 2015 rund 45.900 Einwohner fassende Mittelbereich Senftenberg-Großräschen weist 343 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 94.300 m² auf. Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 2,06 m² Verkaufsfläche je Einwohner deutlich höher als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Die als Mittelzentrum in Funktionsteilung festgelegten Orte Senftenberg und Großräschen verfügen insgesamt über ca. 83.000 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 2,5 m² je Einwohner für ein Mittelzentrum im Landesvergleich durchschnittlich.

Während im Segment der Nahversorgung und den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten die Versorgungsdichte im Mittelbereich mit 0,67 m² je Einwohner bzw. 0,60 m² je Einwohner in etwa dem Landesdurchschnitt entspricht (landesweit: 0,52 m² je EW bzw. 0,64 m² je EW), ist der Verkaufsflächenbesatz in den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (v.a. Baumarktsortiment, Möbel) mit 0,78 m² je EW deutlich überzeichnet. Das Mittelzentrum Senftenberg-Großräschen verfügt in allen Warengruppen über eine hohe Versorgungsdichte. Das Mittelzentrum verfügt über eine Versorgungsdichte in den nahversorgungsrelevanten Sortimenten von 0,73 m² je Einwohner. In den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten und nichtzentrenrelevanten Sortimenten verfügt das Mittelzentrum in Funktionsteilung über eine überdurchschnittliche Versorgungsdichte (0,75 m² je EW) bzw. 1,02 m² je EW).

55 % der erfassten Verkaufsflächen entfallen auf den Betriebstyp "Fachmarkt" (landesweit: 53 %). Der Facheinzelhandel stellt im Vergleich nur 14 % der Verkaufsflächen im Mittelbereich Senftenberg-Großräschen. Im Mittelzentrum Senftenberg-Großräschen macht der Facheinzelhandel insgesamt 12 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 61 %.

Der Anteil der Verkaufsflächen in städtebaulich nicht integrierten Lagen ist im Mittelbereich Senftenberg-Großräschen vergleichsweise gering; nur 37 % der Verkaufsflächen sind in nicht integrierten Lagen zu finden, während der landesweite Durchschnittswert bei 44 % liegt. Der Verkaufsflächenanteil in Stadt- und Ortszentren ist wiederum als sehr gut zu bewerten (28 %, landesweit: 18 %). Im gemeinsamen Mittelzentrum Senftenberg und Großräschen sind ca. 26 % der Verkaufsflächen in Zentrumslagen vorzufinden. Etwa 40 % entfallen auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer des Mittelbereichs Senftenberg-Großräschen liegt bei 89,7 (landesweit: 92,9; indexiert, D= 100). Im Zentralen Ort liegt die Kaufkraftkennziffer mit 90,6 in Senftenberg, und 87,3 in Großräschen ebenfalls leicht unter dem Landesdurchschnitt. Im Mittelbereich liegt die Einzelhandelszentralität bei 94, d. h. es sind per Saldo nur geringe Kaufkraftabflüsse vorhanden. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität mit 105 für Senftenberg und 131 für Großräschen deutlich oberhalb des Vergleichswertes im Mittelbereich.

Abb. 144: Datenblatt für den Mittelbereich Senftenberg-Großräschen

Datenblatt für den Mittelbereich Senftenberg-Großräschen 2016	
Einwohner (31.12.2015)	45.882
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	89,7
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	239,7
Kaufkraft je Einwohner in €	5.225
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	225,3
Einzelhandelszentralität	94
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	343
davon < 100 m² Verkaufsfläche	227
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	60
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	56
Anzahl Leerstände	129
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	2,06
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,67
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,60
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,78
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	94.290
davon < 100 m² Verkaufsfläche	10.215
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	9.000
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	15.975
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	29.370
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	29.730
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	94.290
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	26.080
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	C
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	6.560
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	26.585
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	35.065
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	94.290
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	62.540
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	4.810
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	7.615
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	19.325
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	(
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	94.290
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m² Verkaufsfläche	13.140
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	10.525
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	2.250
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	
	13.355
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	52.330
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	1.280
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	1.125
davon S - Sonstige in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	285

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 145: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Senftenberg-Großräschen

Mittelbereich Senftenberg-Großräschen 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	121	25.535
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	23	3.770
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	14	1.490
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	158	30.795
Bekleidung	36	7.100
Schuhe, Lederwaren	7	1.700
Uhren, Schmuck	6	270
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	16	6.130
Spielwaren, Musikinstrumente	3	415
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	11	1.700
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	8	2.065
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	17	3.310
Foto, Optik	6	350
Blumen, Topfpflanzen	23	1.805
Zoo- und Heimtierbedarf	7	2.730
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	140	27.575
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	10	22.015
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	29	13.420
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	6	485
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	45	35.920
SUMME	343	94.290

Abb. 146: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Senftenberg-Großräschen

Mittelbereich Senftenberg-Großräschen 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	88,0
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	41,7
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	6,3
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	136,1
Bekleidung	20,3
Schuhe, Lederwaren	6,7
Uhren, Schmuck	3,2
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	3,9
Spielwaren, Musikinstrumente	3,0
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	7,0
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	2,8
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	18,3
Foto, Optik	3,2
Blumen, Topfpflanzen	1,7
Zoo- und Heimtierbedarf	1,9
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	71,9
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	12,9
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	13,7
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	5,1
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	31,7
SUMME	239,7

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

## 4.2.40 Mittelbereich Spremberg

Insgesamt rund 25.900 Einwohner leben im Mittelbereich Spremberg. Für die Gemeinden des Mittelbereichs wurden 230 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 41.300 m² dokumentiert. Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 1,60 m² Verkaufsfläche je Einwohner etwas niedriger als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW).

Das Mittelzentrum Spremberg verfügt insgesamt über ca. 38.300 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 1,72 m² je Einwohner nur knapp unter dem Landesniveau. Während bei der Nahversorgung und den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten die Versorgungsdichte im Mittelbereich mit 0,69 m³ je Einwohner und 0,49 m² je Einwohner in etwa dem Landesdurchschnitt entspricht (landesweit: 0,59 m² je EW; bzw. 0,52 m² je EW), ist der Verkaufsflächenbesatz bei nicht-zentrenrelevanten Sortimenten mit 0,42 m² je Einwohner unterdurchschnittlich ausgeprägt (landesweit: 0,64 m² je EW). Das Mittelzentrum Spremberg verfügt dem gegenüber im Verflechtungsbereich über eine hohe Versorgungsdichte (nahversorgungsrelevant: 0,69 m² je EW; sonstige zentrenrelevante: 0,55 m² je EW; nicht-zentrenrelevant: 0,48 m² je EW).

Auffällig ist ein niedriger Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt (45 %; landesweit: 53 %), die auf sich eine Fläche von 18.615 m² vereinen. Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist dagegen mit 20 % schwächer ausgeprägt, liegt aber oberhalb des Durchschnittswertes im Land (landesweit: 14 %). Im Mittelzentrum Spremberg macht der Facheinzelhandel 20 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 48 %. Die übrige Verkaufsfläche wird ganz überwiegend von Betrieben des Lebensmitteleinzelhandels in Anspruch genommen.

Im Mittelbereich befindet sich ein vergleichsweise geringer Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (29 %, landesweit: 44 %), während er in Stadt- und Ortszentren einen erfreulich hohen Wert erreicht (29 %, landesweit: 18 %). Im Mittelzentrum Spremberg sind immerhin 27 % der Verkaufsfläche in Zentrumslagen etabliert, 44 % entfallen auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich gesamt als auch im Zentralen Ort für Brandenburger Verhältnisse etwas unterdurchschnittlich (Kaufkraftkennziffer von 89,2 bzw. 89,8; landesweit: 92,9; indexiert, D= 100). Der Mittelbereich erzielt eine Einzelhandelszentralität von 83, per Saldo muss der örtliche Einzelhandel Kaufkraftabflüsse verkraften. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität mit 87 nur marginal höher als im Mittelbereich gesamt.

Abb. 147: Datenblatt für den Mittelbereich Spremberg

Datenblatt für den Mittelbereich Spremberg 2016	
Einwohner (31.12.2015)	25.877
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	89,2
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	134,6
Kaufkraft je Einwohner in €	5.201
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	112,3
Einzelhandelszentralität	83
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	230
davon < 100 m² Verkaufsfläche	163
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	35
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	32
Anzahl Leerstände	86
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,60
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,69
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,49
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,42
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	41.290
davon < 100 m² Verkaufsfläche	7.335
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	5.250
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	12.015
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	16.690
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	41.290
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	11.885
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	6.255
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	11.190
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	11.960
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	41.290
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	22.455
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	2.185
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	16.650
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	41.290
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	7.200
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	5.095
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	1.665
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	8.250
	18.615
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	375
davon S - Sonstige in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	90

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 148: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Spremberg

Mittelbereich Spremberg 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	80	13.730
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	14	2.940
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	11	1.160
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	105	17.830
Bekleidung	27	3.005
Schuhe, Lederwaren	6	1.215
Uhren, Schmuck	6	270
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	16	3.285
Spielwaren, Musikinstrumente	1	160
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	9	885
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	3	840
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	9	805
Foto, Optik	3	135
Blumen, Topfpflanzen	14	1.330
Zoo- und Heimtierbedarf	2	665
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	96	12.595
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	3	1.310
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	21	9.200
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	5	355
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	29	10.865
SUMME	230	41.290

Abb. 149: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Spremberg

Mittelbereich Spremberg 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	49,4
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	23,4
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	3,6
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	76,4
Bekleidung	11,4
Schuhe, Lederwaren	3,8
Uhren, Schmuck	1,8
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	2,2
Spielwaren, Musikinstrumente	1,7
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	3,9
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	1,6
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	10,3
Foto, Optik	1,8
Blumen, Topfpflanzen	0,9
Zoo- und Heimtierbedarf	1,1
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	40,4
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	7,3
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	7,7
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	2,8
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	17,8
SUMME	134,6

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

## 4.2.41 Mittelbereich Strausberg

Die Gemeinden im Mittelbereich Strausberg hatten im Jahr 2015 rund 59.900 Einwohner. Es existierten in den Gemeinden des Mittelbereichs 337 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 71.100 m². Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 1,19 m² Verkaufsfläche je Einwohner deutlich niedriger als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das als Mittelzentrum festgelegte Strausberg verfügt insgesamt über ca. 51.100 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 1,95 m² je EW für ein Mittelzentrum im Landesvergleich etwas unterdurchschnittlich. Die Geschäfte im Mittelbereich sind mehrheitlich innerhalb des Zentralen Ortes angesiedelt.

Während bei der Nahversorgung und sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten die Versorgungsdichte im Mittelbereich mit 0,52 m² je Einwohner und 0,45 m² je Einwohner in etwa dem Landesdurchschnitt entspricht (landesweit: 0,59 m² je EW; bzw. 0,52 m² je EW), liegt der Verkaufsflächenbesatz bei nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (v.a. Baumarktsortiment, Möbel) mit 0,22 m² je Einwohner nur bei etwa einem Drittel des Referenzwertes. Das Mittelzentrum Strausberg verfügt bei sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten mit 0,78 m² je Einwohner hingegen über eine relativ hohe Versorgungsdichte.

Auffällig ist ein niedriger Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt (37 % gegenüber 53 % landesweit), die auf sich eine Fläche von 26.600 m² vereinen. Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist dagegen mit 22 % anteilig etwas stärker ausgeprägt als im Durchschnitt des Landes Brandenburg (14 %). Im Mittelzentrum Strausberg macht der Facheinzelhandel 19 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 48 %. Die übrige Verkaufsfläche wird ganz überwiegend von Betrieben des Lebensmitteleinzelhandels in Anspruch genommen.

Im Mittelbereich befindet sich nur ein geringer Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (8 %, landesweit: 44 %), dafür ein recht hoher Anteil in Stadt- und Ortszentren (22 %, landesweit: 18 %). Auch im Mittelzentrum Strausberg ist 25 % der Verkaufsfläche in Zentrumslage etabliert. Nur 5 % entfällt auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist sowohl im Mittelbereich insgesamt als auch im Zentralen Ort in etwa auf Höhe des Brandenburger Durchschnitts (Kaufkraftkennziffer von jeweils 91,2; landesweit: 92,9; indexiert, D= 100). Die Einzelhandelszentralität spiegelt das Verhältnis der örtlichen Kaufkraftpotenziale zu den Einzelhandelsumsätzen vor Ort wider. Insgesamt wird eine Handelszentralität von 69 erzielt. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität dagegen mit 112 in einem adäquaten Bereich.

Abb. 150: Datenblatt für den Mittelbereich Strausberg

Datenblatt für den Mittelbereich Strausberg 2016	
Einwohner (31.12.2015)	59.898
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	91,2
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	318,2
Kaufkraft je Einwohner in €	5.313
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	220,9
Einzelhandelszentralität	69
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	337
davon < 100 m² Verkaufsfläche	227
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	<i>57</i>
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	53
Anzahl Leerstände	82
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,19
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,52
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,45
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,22
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	71.090
davon < 100 m² Verkaufsfläche	10.215
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	8.550
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	17.450
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	24.950
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	9.925
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	71.090
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	15.360
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	9.425
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	40.645
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	5.660
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	71.090
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	33.080
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	17.540
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	13.280
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	7.190
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	71.090
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m² Verkaufsfläche	12.990
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	10.630
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	2.115
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	15.775
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	26.600
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	1.155
	1.133
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	810

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 151: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Strausberg

Mittelbereich Strausberg 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	100	24.390
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	30	4.985
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	25	2.015
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	155	31.390
Bekleidung	43	9.565
Schuhe, Lederwaren	10	2.265
Uhren, Schmuck	8	395
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	12	3.030
Spielwaren, Musikinstrumente	2	600
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	14	2.445
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	7	1.240
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	18	3.070
Foto, Optik	14	775
Blumen, Topfpflanzen	28	1.630
Zoo- und Heimtierbedarf	4	1.725
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	160	26.740
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	4	1.360
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	15	11.265
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	3	335
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	22	12.960
SUMME	337	71.090

Abb. 152: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Strausberg

Mittelbereich Strausberg 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	116,9
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	55,4
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	8,4
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	180,6
Bekleidung	26,9
Schuhe, Lederwaren	8,9
Uhren, Schmuck	4,2
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	5,1
Spielwaren, Musikinstrumente	3,9
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	9,3
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	3,8
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	24,4
Foto, Optik	4,2
Blumen, Topfpflanzen	2,2
Zoo- und Heimtierbedarf	2,6
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	95,5
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	17,1
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	18,2
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	6,7
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	42,1
SUMME	318,2

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.42 Mittelbereich Teltow

Die Gemeinden im Mittelbereich Teltow hatten im Jahr 2015 rund 61.300 Einwohner. Es existierten in den Gemeinden des Mittelbereichs 248 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 92.300 m². Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 1,51 m² Verkaufsfläche je Einwohner niedriger als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das als Mittelzentrum festgelegte Teltow verfügt insgesamt über ca. 60.800 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 2,39 m² je EW für ein Mittelzentrum im Landesvergleich typisch. Die Geschäfte sind überwiegend außerhalb des Zentralen Ortes im Verflechtungsbereich angesiedelt (meist Kleinflächen).

Während bei der Nahversorgung und sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten die Versorgungsdichte im Mittelbereich mit 0,52 m² je Einwohner bzw. 0,55 m² je Einwohner in etwa dem Landesdurchschnitt entspricht (0,59 m² je EW; bzw. 0,52 m² je EW), ist der Verkaufsflächenbesatz bei nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (v.a. Baumarktsortiment, Möbel) mit 0,44 m² je Einwohner etwas unterdurchschnittlich ausgeprägt (landesweit: 0,64 m² je EW). Das Mittelzentrum Teltow verfügt bei nahversorgungsrelevanten und bei sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten über eine hohe Versorgungsdichte (0,78 m² je EW und 0,95 m² je EW).

Auffällig ist der hohe Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt (61 % gegenüber 53 % landesweit), die auf sich eine Fläche von 56.220 m² vereinen. Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist dagegen anteilig mit 8 % deutlich schwächer ausgeprägt als im Durchschnitt des Landes Brandenburg (14 %). Im Mittelzentrum Teltow macht der Facheinzelhandel sogar nur 5 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 64 %. Die übrige Verkaufsfläche wird ganz überwiegend von Betrieben des Lebensmitteleinzelhandels in Anspruch genommen.

Im Mittelbereich befindet sich ein hoher Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (61 %, Landesdurchschnitt: 44 %), dagegen nur ein sehr geringer Anteil in Stadt- und Ortszentren (11 %, Landesdurchschnitt: 18 %). Im Mittelzentrum Teltow ist lediglich 5 % der Verkaufsfläche in Zentrumslage etabliert, extrem hohe 74 % entfallen hingegen auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich gesamt als auch im Zentralen Ort für Brandenburger Verhältnisse hoch und übersteigt sogar den Durchschnitt für Deutschland (Kaufkraftkennziffer von 109,3; bzw. 100,9; Land Brandenburg 92,9; indexiert, D= 100). Der Mittelbereich erreicht eine Handelszentralität von insgesamt 63. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität dagegen mit 111 in einem adäquaten Bereich.

Abb. 153: Datenblatt für den Mittelbereich Teltow

Datenblatt für den Mittelbereich Teltow 2016	
Einwohner (31.12.2015)	61.265
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	109,3
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	390,2
Kaufkraft je Einwohner in €	6.370
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	245,7
Einzelhandelszentralität	63
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	248
davon < 100 m² Verkaufsfläche	153
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	40
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	<i>55</i>
Anzahl Leerstände	45
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,51
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,52
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,55
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,44
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	92.295
davon < 100 m² Verkaufsfläche	6.795
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	6.000
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	17.750
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	29.000
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	32.750
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	92.295
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	10.610
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	1.355
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	4.815
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	18.945
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	56.570
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	92.295
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	32.640
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	14.950
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	44.705
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	92.295
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m² Verkaufsfläche	10.530
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	15.705
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	1.305
davon EH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	6.930
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	56.220
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	0
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	630
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	975

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 154: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Teltow

Mittelbereich Teltow 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	81	25.930
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	18	4.495
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	17	1.260
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	116	31.685
Bekleidung	22	12.330
Schuhe, Lederwaren	5	2.595
Uhren, Schmuck	5	225
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	10	3.520
Spielwaren, Musikinstrumente	3	1.905
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	14	3.350
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	7	1.350
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	8	3.550
Foto, Optik	11	860
Blumen, Topfpflanzen	12	875
Zoo- und Heimtierbedarf	7	2.865
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	104	33.425
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	8	7.590
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	18	19.160
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	2	435
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	28	27.185
SUMME	248	92.295

Abb. 155: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Teltow

Mittelbereich Teltow 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	143,3
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	67,9
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	10,3
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	221,5
Bekleidung	33,0
Schuhe, Lederwaren	10,9
Uhren, Schmuck	5,2
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	6,3
Spielwaren, Musikinstrumente	4,8
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	11,4
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	4,6
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	29,9
Foto, Optik	5,2
Blumen, Topfpflanzen	2,7
Zoo- und Heimtierbedarf	3,1
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	117,1
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	21,0
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	22,4
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	8,2
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	51,6
SUMME	390,2

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

## 4.2.43 Mittelbereich Templin

Die Gemeinden im Mittelbereich Templin hatten im Jahr 2015 rund 27.000 Einwohner. Es existierten in den Gemeinden des Mittelbereichs 233 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 40.400 m². Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 1,50 m² Verkaufsfläche je Einwohner deutlich niedriger als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das als Mittelzentrum festgelegte Templin verfügt insgesamt über ca. 28.800 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte liegt mit 1,79 m² je EW für ein Mittelzentrum im Landesvergleich relativ niedrig. Die Geschäfte im Mittelbereich sind zum Großteil innerhalb des Zentralen Ortes im Verflechtungsbereich angesiedelt.

Während bei der Nahversorgung mit 0,61 m² je Einwohner und im Bereich der sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten mit 0,48 m² je Einwohner die Versorgungsdichte im Mittelbereich in etwa dem Landesdurchschnitt entspricht (0,59 m² je EW; bzw. 0,52 m² je EW), ist der Verkaufsflächenbesatz bei nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (v.a. Baumarktsortiment, Möbel) mit 0,41 m² je Einwohner etwas geringer ausgeprägt (Landesdurchschnitt: 0,64 m² je EW). Das Mittelzentrum Templin hat nur im nahversorgungsrelevanten Sortiment mit 0,70 m² je Einwohner eine gegenüber dem Mittelbereich erhöhte Versorgungsdichte.

Auffällig ist ein geringer Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt (42 % gegenüber 53 % landesweit), die auf sich eine Fläche von 17.165 m² vereinen. Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist dagegen anteilig mit 20 % viel stärker ausgeprägt als im Durchschnitt des Landes Brandenburg (14 %). Im Mittelzentrum Templin macht der Facheinzelhandel 22 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 41 %. Die übrige Verkaufsfläche wird ganz überwiegend von Betrieben des Lebensmitteleinzelhandels in Anspruch genommen.

Im Mittelbereich befindet sich ein unterdurchschnittlicher Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (35 %; landesweit 44 %), dagegen ein beachtlicher Anteil in Stadt- und Ortszentren (24 %; landesweit 18 %). Im Mittelzentrum Templin ist 26 % der Verkaufsfläche in Zentrumslage etabliert, ein Wert von 29 % entfällt auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich gesamt als auch im Zentralen Ort für Brandenburger Verhältnisse niedrig (Kaufkraftkennziffer von 83,7 bzw. 83,8; Land Brandenburg 92,9; indexiert, D= 100). Der im Mittelbereich erzielte Umsatz liegt unter dem Kaufkraftvolumen, sodass per Saldo Kaufkraftabflüsse bestehen. Die Einzelhandelszentralität liegt bei 78. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität mit 93 ebenfalls niedrig.

Abb. 156: Datenblatt für den Mittelbereich Templin

Datenblatt für den Mittelbereich Templin 2016	
Einwohner (31.12.2015)	26.951
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	83,7
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	131,5
Kaufkraft je Einwohner in €	4.880
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	102,6
Einzelhandelszentralität	78
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	233
davon < 100 m² Verkaufsfläche	173
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	28
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	32
Anzahl Leerstände	51
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,50
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,61
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,48
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,41
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	40.440
davon < 100 m² Verkaufsfläche	7.785
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	4.200
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	11.520
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	16.935
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	40.440
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	9.645
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	3.425
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	13.320
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	14.050
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	40.440
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	27.660
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	3.610
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	9.170
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	40.440
	6.575
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m² Verkaufsfläche	
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche  davon LAB - Andere Betriebstynen des Lebensmittelhandels in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	4 /811
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	4.780 1 350
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	1.350
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	1.350 8.140
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	1.350 8.140 17.165
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	1.350 8.140 17.165 1.170
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	1.350 8.140 17.165

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 157: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Templin

Mittelbereich Templin 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	84	13.570
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	17	1.990
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	8	880
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	109	16.440
Bekleidung	25	4.015
Schuhe, Lederwaren	4	530
Uhren, Schmuck	5	225
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	27	3.590
Spielwaren, Musikinstrumente	1	315
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	8	820
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	5	720
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	9	980
Foto, Optik	3	145
Blumen, Topfpflanzen	8	565
Zoo- und Heimtierbedarf	4	1.105
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	99	13.010
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	4	2.585
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	17	8.195
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	4	210
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	25	10.990
SUMME	233	40.440

Abb. 158: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Templin

Mittelbereich Templin 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	48,3
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	22,9
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	3,5
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	74,7
Bekleidung	11,1
Schuhe, Lederwaren	3,7
Uhren, Schmuck	1,7
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	2,1
Spielwaren, Musikinstrumente	1,6
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	3,8
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	1,6
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	10,1
Foto, Optik	1,7
Blumen, Topfpflanzen	0,9
Zoo- und Heimtierbedarf	1,1
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	39,5
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	7,1
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	7,5
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	2,8
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	17,4
SUMME	131,5

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.44 Mittelbereich Werder (Havel)-Beelitz

Die Gemeinden im Mittelbereich Werder (Havel)-Beelitz hatten im Jahr 2015 rund 60.000 Einwohner. Es existierten in den Gemeinden des Mittelbereichs 353 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 88.100 m². Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 1,47 m² Verkaufsfläche je Einwohner deutlich niedriger als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Die als Mittelzentrum in Funktionsteilung festgelegten Orte Werder (Havel) und Beelitz verfügen insgesamt über ca. 57.000 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte liegt mit 1,54 m² je EW für ein Mittelzentrum im Landesvergleich relativ niedrig. Die Betriebe im Mittelbereich sind maßgeblich außerhalb des Mittelzentrums konzentriert.

Während bei der Nahversorgung die Versorgungsdichte im Mittelbereich in etwa dem Landesdurchschnitt entspricht (jeweils 0,59 m² je EW), ist der Verkaufsflächenbesatz bei zentrenrelevanten und nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (v. a. Baumarktsortiment, Möbel) mit 0,35 m² je Einwohner bzw. 0,53 m² je Einwohner unterdurchschnittlich entwickelt (landesweit: 0,49 m² je EW bzw. 0,64 m² je EW). Das Mittelzentrum Werder (Havel)-Beelitz verfügt bei den nahversorgungsrelevanten Sortimenten mit 0,73 m² je EW über eine hohe Versorgungsdichte. Bei den sonstige zentrenrelevante Sortimenten (0,44 m² je EW) und den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (0,37 m² je EW) allerdings über eine niedrige Versorgungsdichte.

Knapp über die Hälfte der Verkaufsfläche im Mittelbereich entfällt auf Fachmärkte (51 %, landesweit: 53 %), die auf sich eine Fläche von 44.910 m² vereinen. Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist dagegen anteilig in etwa so ausgeprägt wie im Durchschnitt des Landes Brandenburg (12 % gegenüber 14 % landesweit). Im Mittelzentrum Werder (Havel)-Beelitz macht der Facheinzelhandel insgesamt 14 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 43 %. Die übrige Verkaufsfläche wird ganz überwiegend von Betrieben des Lebensmitteleinzelhandels in Anspruch genommen.

Im Mittelbereich befindet sich nur ein kleiner Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (18 %, landesweit: 44 %), aber auch nur ein geringer Anteil in Stadt- und Ortszentren (13 %, landesweit: 18 %). Im Mittelzentrum sind ca. 15 % der Verkaufsfläche in Zentrumslagen vorzufinden. Etwa 17 % entfallen auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich gesamt mit 96,3 als auch im gemeinsamen Mittelzentrum Werder (Havel)-Beelitz mit 95,9, und 94,8 für Brandenburger Verhältnisse überdurchschnittlich (Kaufkraftkennziffer Land Brandenburg 92,9; indexiert, D= 100). Die Einzelhandelszentralität spiegelt das Verhältnis der örtlichen Kaufkraftpotenziale zu den Einzelhandelsumsätzen vor Ort wider. Insgesamt wird eine Handelszentralität von 67 erzielt. Im Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität mit 89 in Werder (Havel) oberhalb, mit 60 für Beelitz unterhalb des Vergleichswertes im Mittelbereich.

Abb. 159: Datenblatt für den Mittelbereich Werder (Havel)-Beelitz

Datenblatt für den Mittelbereich Werder (Havel)-Beelitz 2016	
Einwohner (31.12.2015)	59.953
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	96,3
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	336,5
Kaufkraft je Einwohner in €	5.613
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	226,9
Einzelhandelszentralität	67
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	353
davon < 100 m² Verkaufsfläche	248
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	48
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	<i>57</i>
Anzahl Leerstände	86
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,47
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,59
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,35
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,53
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	88.105
davon < 100 m² Verkaufsfläche	11.160
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	7.200
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	20.365
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	31.020
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	18.360
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	88.105
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	11.165
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	300
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	5.605
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	<i>54.750</i>
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	16.285
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	88.105
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	51.705
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	10.295
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	12.095
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	14.010
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	88.105
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m² Verkaufsfläche	11.980
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	14.630
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	2.520
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	10.605
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	44.910
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	1.390
·	
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	1.380
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	690

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 160: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Werder (Havel)-Beelitz

Mittelbereich Werder (Havel)-Beelitz 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	144	30.070
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	19	3.995
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	14	1.180
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	177	35.245
Bekleidung	31	6.700
Schuhe, Lederwaren	8	1.420
Uhren, Schmuck	6	270
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	21	3.580
Spielwaren, Musikinstrumente	1	165
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	13	2.105
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	10	2.085
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	16	1.720
Foto, Optik	8	360
Blumen, Topfpflanzen	22	1.600
Zoo- und Heimtierbedarf	6	1.160
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	142	21.165
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	9	11.580
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	22	19.775
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	3	340
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	34	31.695
SUMME	353	88.105

Abb. 161: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Werder (Havel)-Beelitz

Mittelbereich Werder (Havel)-Beelitz 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	123,6
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	58,5
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	8,9
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	191,0
Bekleidung	28,5
Schuhe, Lederwaren	9,4
Uhren, Schmuck	4,4
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	5,4
Spielwaren, Musikinstrumente	4,2
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	9,8
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	4,0
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	25,8
Foto, Optik	4,4
Blumen, Topfpflanzen	2,4
Zoo- und Heimtierbedarf	2,7
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	101,0
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	18,1
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	19,3
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	7,1
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	44,5
SUMME	336,5

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.45 Mittelbereich Zehdenick-Gransee

Die Gemeinden im Mittelbereich Zehdenick-Gransee besaßen im Jahr 2015 rund 28.300 Einwohner. In den Gemeinden des Mittelbereichs waren 202 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 39.100 m² vorhanden. Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 1,38 m² Verkaufsfläche je Einwohner deutlich niedriger als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Die als Mittelzentrum in Funktionsteilung festgelegten Orte Zehdenick und Gransee verfügen insgesamt über ca. 27.950 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 1,24 m² je EW für ein Mittelzentrum im Landesvergleich weit unterdurchschnittlich¹³. Die Betriebe im Mittelbereich sind maßgeblich in den beiden Stadtgebieten konzentriert.

Während bei der Nahversorgung und sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten die Versorgungsdichte im Mittelbereich mit 0,52 m² je Einwohner bzw. 0,41 m² je Einwohner in etwa dem Landesdurchschnitt vom 0,59 m² je Einwohner sowie 0,52 m² je Einwohner entspricht, ist der Verkaufsflächenbesatz bei nicht-zentrenrelevanten Sortimenten mit 0,45 m² je Einwohner gegenüber dem Landesdurchschnitt von 0,64 m² je Einwohner geringer. Das Mittelzentrum Zehdenick-Gransee verfügt hingegen in allen Warengruppen über eine relativ geringe Versorgungsdichte (nahversorgungsrelevante Sortimente: 0,46 m² je EW; sonstige zentrenrelevante Sortimente: 0,37 m² je EW; nicht-zentrenrelevante Sortimente: 0,42 m² je EW).

Auffällig ist ein relativ niedriger Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt (40 %, Landesdurschnitt: 53 %), die auf sich eine Fläche von 16.680 m² vereinen. Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist dagegen anteilig mit 21,6 % stärker vertreten als im Durchschnitt des Landes Brandenburg (14 %). In dem Mittelzentrum Zehdenick-Gransee macht der Facheinzelhandel insgesamt 22 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 41 %. Die übrige Verkaufsfläche wird ganz überwiegend von Betrieben des Lebensmitteleinzelhandels in Anspruch genommen.

Im Mittelbereich befindet sich nur kleiner Teil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (18 %, landesweit: 44 %). Der Verkaufsflächenanteil von Stadt- und Ortszentren liegt dagegen recht hoch (27 %, landesweit: 18 %). Im Mittelzentrum sind ca. 25 % der Verkaufsfläche in Zentrumslagen vorzufinden. Lediglich 2 % entfallen auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist im Mittelbereich gesamt (84,1) als auch im Mittelzentrum (Zehdenick 83,8, Gransee 84,8) für Brandenburger Verhältnisse unterdurchschnittlich (Kaufkraftkennziffer Land Brandenburg 92,9; indexiert, D= 100). Die Einzelhandelszentralität liegt im Mittelbereich im Durchschnitt aller Sortimente bei 74. In dem Zentralen Ort selbst

<sup>&</sup>lt;sup>13</sup> Die Angaben beziehen sich hier auf das Amt Gransee und Gemeinden, auch wenn nur die Gemeinde Gransee Teil des Mittelzentrums in Funktionsteilung ist.

wird ebenfalls nur eine geringe Einzelhandelszentralität erreicht (77 in Zehdenick und 51 in Gransee).

Abb. 162: Datenblatt für den Mittelbereich Zehdenick-Gransee

Datenblatt für den Mittelbereich Zehdenick-Gransee 2016	
Einwohner (31.12.2015)	28.326
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	84,1
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	138,8
Kaufkraft je Einwohner in €	4.902
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	102,2
Einzelhandelszentralität	74
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	202
davon < 100 m² Verkaufsfläche	150
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	26
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	26
Anzahl Leerstände	73
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,38
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,52
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,41
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,45
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	39.055
davon < 100 m² Verkaufsfläche	6.750
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	3.900
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	12.350
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	8.945
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	7.110
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	39.055
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	10.680
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	21.175
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	7.200
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	39.055
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	24.345
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	3.460
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	11.250
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	39.055
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	7.260
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	3.160
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m² Verkaufsfläche	1.530
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	8.430
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	15.680
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	13.080
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	3.205
davon S - Sonstige in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche  *Verkaufsflächen der Retriebe < 100 m² und Twischen 100-300 m² gemittelt (Weste: 45 m² und 150 m²)	2.395

\*Verkaufsflächen der Betriebe < 100 m² und zwischen 100-300 m² gemittelt (Werte: 45 m² und 150 m²)

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 163: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Zehdenick-Gransee

Mittelbereich Zehdenick-Gransee 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	75	12.240
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	17	1.755
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	7	670
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	99	14.665
Bekleidung	26	3.300
Schuhe, Lederwaren	4	365
Uhren, Schmuck	3	140
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	8	2.885
Spielwaren, Musikinstrumente	1	255
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	6	970
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	4	725
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	8	1.235
Foto, Optik	7	315
Blumen, Topfpflanzen	14	920
Zoo- und Heimtierbedarf	3	620
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	84	11.730
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	5	1.655
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	11	10.795
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	3	210
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	19	12.660
SUMME	202	39.055

Abb. 164: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Zehdenick-Gransee

Mittelbereich Zehdenick-Gransee 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	51,0
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	24,2
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	3,7
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	78,8
Bekleidung	11,7
Schuhe, Lederwaren	3,9
Uhren, Schmuck	1,8
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	2,2
Spielwaren, Musikinstrumente	1,7
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	4,1
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	1,6
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	10,6
Foto, Optik	1,8
Blumen, Topfpflanzen	1,0
Zoo- und Heimtierbedarf	1,1
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	41,7
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	7,5
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	8,0
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	2,9
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	18,4
SUMME	138,8

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

#### 4.2.46 Mittelbereich Zossen

In den Gemeinden im Mittelbereich Zossen lebten im Jahr 2015 rund 39.500 Einwohner. Es existierten in den Gemeinden des Mittelbereichs 240 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von insgesamt ca. 77.900 m². Die Versorgungsdichte ist im Mittelbereich mit 1,97 m² Verkaufsfläche je Einwohner höher als im Landesdurchschnitt (1,75 m² je EW). Das als Mittelzentrum festgelegte Zossen verfügt insgesamt über ca. 21.600 m² Verkaufsfläche; die Versorgungsdichte ist mit 1,21 m² je EW für ein Mittelzentrum im Landesvergleich atypisch niedrig. Die Geschäfte des Mittelzentrums sind überwiegend außerhalb des Zentralen Ortes im Verflechtungsbereich angesiedelt.

Im Bereich der Nahversorgung (0,73 m² je EW) und bei sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten (0,64 m² je EW) liegt die Versorgungsdichte im Mittelbereich über dem Landesdurchschnitt (nahversorgungsrelevante Sortimente: 0,59 m² je EW; zentrenrelevante Sortimente: 0,52 m² je EW). Das Mittelzentrum Zossen verfügt andererseits bei sonstigen zentrenrelevanten (0,39 m² je EW) und nicht-zentrenrelevanten Sortimenten (0,13 m² je EW) über eine relativ geringe Versorgungsdichte.

Der Anteil der Verkaufsfläche, der im Mittelbereich auf Fachmärkte entfällt, liegt bei 50 %. Diese vereinen eine Fläche von 39.105 m² auf sich. Der Betriebstyp Facheinzelhandel ist dagegen mit 10 % anteilig etwas schwächer ausgeprägt als im Durchschnitt des Landes Brandenburg (=14 %). Im Mittelzentrum Zossen macht der Facheinzelhandel 17 % der Verkaufsfläche aus und die der Fachmärkte 39 %. Die übrige Verkaufsfläche wird ganz überwiegend von Betrieben des Lebensmitteleinzelhandels in Anspruch genommen.

Im Mittelbereich befindet sich ein hoher Anteil der Verkaufsfläche in städtebaulich nicht integrierten Lagen (54 %, landesweit: 44: %), dagegen nur ein geringer Anteil in Stadt- und Ortszentren (12 %, landesweit: 18 %). Im Mittelzentrum Zossen ist immerhin 21 % der Verkaufsfläche in Zentrumslage, ein sehr hoher Anteil von 78 % entfällt auf Einzelstandorte in nicht integrierten Lagen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft liegt im Mittelbereich gesamt über dem Brandenburger Durchschnitt (Kaufkraftkennziffer von 95,3), im Zentralen Ort allerdings darunter (89,5; Landesdurchschnitt 92,9; indexiert, D= 100). Die Einzelhandelszentralität liegt im Mittelbereich im Durchschnitt aller Sortimente bei 84. Für den Zentralen Ort liegt die Einzelhandelszentralität mit 62 nochmals niedriger als im Mittelbereich gesamt, was für das Mittelzentrum selbst die niedrige Versorgungsdichte und Handelszentralität in fast allen Warengruppen widerspiegelt.

Abb. 165: Datenblatt für den Mittelbereich Zossen

Datenblatt für den Mittelbereich Zossen 2016	
Einwohner (31.12.2015)	39.527
einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer (2015)	95,3
Kaufkraft insgesamt in Mio. €	219,4
Kaufkraft je Einwohner in €	5.552
Einzelhandelsumsatz ingesamt in Mio. €	185,2
Einzelhandelszentralität	84
Anzahl Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen	240
davon < 100 m² Verkaufsfläche	174
davon zwischen 100 - 299 m² Verkaufsfläche	23
davon ≥ 300 m² Verkaufsfläche	43
Anzahl Leerstände	97
Verkaufsfläche je Einwohner in m²	1,97
im nahversorgungsrelevanten Sortiment	0,73
im sonstigen zentrenrelevanten Sortiment	0,64
im nicht-zentrenrelevanten Sortiment	0,61
Einzelhandelsbetriebe nach Größenklassen (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	77.925
davon < 100 m² Verkaufsfläche	7.830
davon zwischen 100 m² - 299 m² Verkaufsfläche	3.450
davon zwischen 300 - 799 m² Verkaufsfläche	12.505
davon zwischen 800 m² - 4.999 m² Verkaufsfläche	26.090
davon ≥ 5.000 m² Verkaufsfläche	28.050
Einzelhandelsbetriebe nach Lage (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	77.925
davon Stadt-/Ortszentrum in m² Verkaufsfläche	9.415
davon Nebenzentren in m² Verkaufsfläche	0
davon Nahversorgungsbereich in m² Verkaufsfläche	2.535
davon Einzelstandorte in sonstigen integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	23.460
davon Einzelstandorte in sonstigen nicht integrierten Lagen in m² Verkaufsfläche	42.515
Einzelhandelsbetriebe nach Lagedetail (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	77.925
davon Einzelhandel in Funktionsmischung in m² Verkaufsfläche	33.810
davon Einkaufszentren in m² Verkaufsfläche	28.255
davon Einzellage in m² Verkaufsfläche	7.060
davon Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomeration in m² Verkaufsfläche	8.800
davon Factory Outlet Center in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	0
Einzelhandelsbetriebe nach Betriebstyp (ohne Leerstände) in m² Verkaufsfläche	77.925
davon LMD - Lebensmitteldiscounter in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	9.095
davon LAB - Andere Betriebstypen des Lebensmittelhandels in m² Verkaufsfläche	16.585
davon LH - Lebensmittelhandwerk in m <sup>2</sup> Verkaufsfläche	1.620
davon FEH - Facheinzelhandel in m² Verkaufsfläche	7.820
davon FM - Fachmarkt in m² Verkaufsfläche	39.105
davon WKH - Waren-/Kaufhaus in m² Verkaufsfläche	2.710
davon TKL - Tankstellenshop/Kiosk/Landhandel in m² Verkaufsfläche	450
davon S - Sonstige in m² Verkaufsfläche	540

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

Abb. 166: Anzahl der Betriebe und Verkaufsfläche nach Warengruppen im Mittelbereich Zossen

Mittelbereich Zossen 2016 Warengruppen	Anzahl der Betriebe	Verkaufs- fläche in m²
Nahrungs- und Genussmittel	90	23.360
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	13	2.905
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	18	2.415
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	121	28.680
Bekleidung	20	6.760
Schuhe, Lederwaren	6	1.790
Uhren, Schmuck	4	180
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	19	4.550
Spielwaren, Musikinstrumente	2	790
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	9	1.920
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	7	3.005
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	8	2.805
Foto, Optik	5	255
Blumen, Topfpflanzen	20	1.235
Zoo- und Heimtierbedarf	1	1.980
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	101	25.270
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel, Matratzen)	3	1.805
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	14	21.900
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	1	270
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	18	23.975
SUMME	240	77.925

Abb. 167: Kaufkraft nach Warengruppen im Mittelbereich Zossen

Mittelbereich Zossen 2016 Warengruppen	Kaufkraftvolumen in Mio. €
Nahrungs- und Genussmittel	80,6
Drogerie/ Parfümerie, Apotheken, medizinische und orthopädische Artikel	38,2
Papier, Schreibwaren, Bücher, Zeitschriften	5,8
nahversorgungsrelevante Sortimente insgesamt	124,6
Bekleidung	18,6
Schuhe, Lederwaren	6,1
Uhren, Schmuck	2,9
Haushaltsartikel, Glas/ Porzellan/ Keramik, Korb- und Flechtwaren, Kunstgegenstände	3,5
Spielwaren, Musikinstrumente	2,7
Sportartikel (inkl. Jagd- und Angelbedarf), Fahrräder, Campingartikel	6,4
Haus- und Heimtextilien, Bettwaren, Stoffe	2,6
Elektrische Haushaltsgeräte, Leuchten, Unterhaltungselektronik	16,8
Foto, Optik	2,9
Blumen, Topfpflanzen	1,5
Zoo- und Heimtierbedarf	1,8
zentrenrelevante Sortimente insgesamt	65,9
Möbel (inkl. Küchen, Büromöbel, Gartenmöbel)	11,8
Baumarktartikel (inkl. Farbe, Teppiche, Tapeten), Gartenbedarf	12,6
sonstige Sortimente (u.a. Auto- und Motorradzubehör, Sportbootbedarf)	4,6
nicht-zentrenrelevante Sortimente insgesamt	29,0
SUMME	219,4

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management GmbH 2016

# 4.3 Mittelbereiche im Überblick

# Verkaufsflächenausstattung je Einwohner

Die Versorgungsdichte ist ein Indikator, der die Verkaufsflächenausstattung ins Verhältnis zur Einwohnerzahl der betrachteten Mittelbereiche stellt. Der bundesdeutsche Durchschnitt liegt aktuell bei knapp 1,50 m² Verkaufsfläche je Einwohner¹⁴. Im Land Brandenburg liegt der Referenzwert indes bei 1,75 m²/Einwohner und ist damit weit überdurchschnittlich. Allerdings lassen sich bei teilräumlicher bzw. lokaler Betrachtung erhebliche Schwankungen der Ausstattungswerte festhalten.

Während die Mittelbereiche im Berliner Umland bzw. die angrenzenden Mittelbereiche mit einer Entfernung von bis zu ca. 70 km von Berlin tendenziell über eine relativ geringe Verkaufsflächenausstattung je Einwohner verfügen, besitzen die Mittelbereiche im entfernteren Metropolenraum eine relativ hohe Verkaufsflächenausstattung je Einwohner. Auffällig sind die hohen Werte in den Mittelbereichen um Cottbus und im südlichen Brandenburg sowie im Nordwesten des Bundeslandes (Landkreis Prignitz). Auch der nordöstliche Teilbereich Brandenburgs verfügt über eine überdurchschnittliche Verkaufsflächendichte.

Die Betrachtung der aktuellen Verkaufsflächenausstattung zeigt insbesondere im Süden des IHK Bezirks Cottbus eine sehr hohe Verkaufsflächenausstattung pro Einwohner. Bezogen auf die kreisfreien Städte rangiert die Verkaufsflächenausstattung der Stadt Cottbus inkl. des raumordnerisch definierten Verflechtungsbereiches vor den Ausstattungswerten der Mittelbereiche der Oberzentren Frankfurt (Oder), Potsdam und Brandenburg/Havel. In den Mittelbereichen Guben, Cottbus, Senftenberg-Großräschen, Finsterwalde und Elsterwerda-Bad Liebenwerda im südlichen Teil des Landes Brandenburg liegt die Verkaufsflächendichte zum Teil bei deutlich über 2,0 m² je Einwohner. Hier wird deutlich, dass die Ausstrahlung der Bundeshauptstadt Berlin nur noch weniger stark ausgeprägt ist als in den näher an Berlin gelegenen Mittelbereichen. Die Entwicklungsspielräume zum Ausbau des örtlichen Einzelhandels wurden hier in den vergangenen Jahren mehr als ausgeschöpft. Dennoch ist hier zu konstatieren, dass die starke Verkaufsflächenausstattung kein Beleg für eine qualitativ ausgewogene Einzelhandelsstruktur sein kann. Zudem sind in diesen Mittelbereichen verstärkt Bevölkerungsrückgänge in den letzten Jahren zu verzeichnen, die stärker ausgeprägt waren als die Verkaufsflächenrückgänge, sodass auch hierdurch die Verkaufsflächenausstattung je Einwohner zunahm.

Ein ähnliches Bild wird im Mittelbereich Perleberg-Wittenberge im Norden des IHK Bezirks Potsdam sichtbar. Das Mittelzentrum Perleberg-Wittenberge befindet sich in einem nur schwachen Wettbewerbsumfeld und war nicht zuletzt aus diesem Grund durch zum Teil überdimen-

<sup>&</sup>lt;sup>14</sup> Quelle: Statista 2016. Es erfolgte eine Verrechnung der Angaben zum Verkaufsflächenbestand mit den aktuellen Einwohnerangaben.

sionierte Einzelhandelsentwicklungen geprägt. Die hohe Verkaufsflächenausstattung je Einwohner resultiert zudem ebenfalls aus den starken Bevölkerungsrückgängen in den letzten Jahren, die den Verlust an Verkaufsflächen maßgeblich übersteigen.

Die hohe Verkaufsflächendichte in den Mittelbereichen Bernau bei Berlin, Fürstenwalde/Spree und Schönefeld-Wildau resultiert zu einem erheblichen Teil aus den großflächigen Einzelhandelsagglomerationen (z.B. A10 Center Wildau, KaufPark Eiche, Müggelpark Gosen). Das Berliner Umland profitiert einerseits von den positiven Impulswirkungen durch die Bundeshauptstadt. Andererseits verzeichnen diese Städte und Gemeinden Bevölkerungszuwächse und eine entsprechend wachsende Kaufkraft.

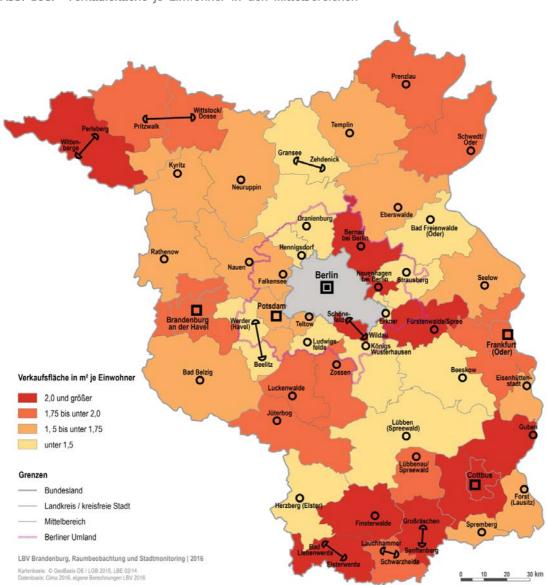


Abb. 168: Verkaufsfläche je Einwohner in den Mittelbereichen

Bearbeitung: LBV Brandenburg, Raumbeobachtung und Stadtmonitoring 2016

## Verkaufsflächenausstattung nahversorgungsrelevanter Sortimente je Einwohner

Betrachtet man die Verkaufsflächenausstattung nahversorgungsrelevanter Sortimente je Einwohner auf Mittelbereichsebene, so erkennt man auch hier zum Teil deutliche Unterschiede in der Versorgungsdichte. Als Vergleichsindex kann der Durchschnittswert des Landes Brandenburg von 0,59 m² je Einwohner herangezogen werden. Die geringste Verkaufsflächenausstattung erreicht der Mittelbereich Hennigsdorf mit 0,41 m² Verkaufsfläche je Einwohner; der Mittelbereich mit der höchsten Verkaufsflächenausstattung ist Zossen mit 0,73 m² Verkaufsfläche je Einwohner.

Entsprechend der Verkaufsflächenausstattung je Einwohner insgesamt wird auch bei der Bewertung der Verkaufsflächendichte in den nahversorgungsrelevanten Sortimente deutlich, dass sowohl im äußersten Nordwesten als auch im Süden von Brandenburg die höchsten Ausstattungswerte zu verzeichnen sind. Insbesondere Perleberg-Wittenberge und Pritzwalk-Wittstock/Dosse im Nordwesten des Landes Brandenburg weisen eine deutlich überdurchschnittliche Verkaufsflächenausstattung je Einwohner auf. Das Wettbewerbsumfeld ist hier nur sehr gering ausgeprägt; dies betrifft auch die angrenzenden Siedlungsbereiche in Mecklenburg-Vorpommern im Norden und Sachsen-Anhalt im Nordwesten Brandenburgs.

Im Süden weisen die Mittelbereiche Bad Liebenwerda-Elsterwerda, Finsterwalde, Lübbenau/ Spreewald, Großräschen-Senftenberg, Lauchhammer-Schwarzheide, Spremberg und Guben die höchste Verkaufsflächenausstattung je Einwohner auf. Das Angebot ist hier jedoch auch sehr stark durch discountorientierende Anbieter geprägt. Die hohen Ausstattungswerte je Einwohner sind somit nicht gleichbedeutend mit einer qualitativ ausgewogenen Nahversorgung. Zudem sind diese Mittelbereiche in den letzten Jahren am stärksten von Bevölkerungsrückgängen betroffen gewesen, sodass die hohen Verkaufsflächenwerte auch Ausdruck eines noch nicht gänzlich sichtbar gewordenen Marktanpassungsprozesses sind. Die Verkaufsflächen sind unterproportional zur Bevölkerung gesunken, sodass die Ausstattungswerte je Einwohner entsprechend überzeichnet sind.

Auffällig ist darüber hinaus die hohe Verkaufsflächenausstattung in den Mittelbereichen Bad Belzig, Luckenwalde und Zossen. Das Nahversorgungsangebot ist hier in erster Linie auf die Mittelzentren und weiteren größeren Gemeinden konzentriert, die hier eine Versorgungsaufgabe für die Gemeinden im relativ dünn besiedelten und einwohnerschwachen Verflechtungsbereich übernehmen. Eine ausreichende flächendeckende Nahversorgungssituation kann trotz der überdurchschnittlich guten Verkaufsflächenausstattung nicht beschrieben werden; das Nahversorgungsangebot ist räumlich nur auf wenige Standorte innerhalb der Mittelbereiche verteilt.

Die Mittelbereiche im Berliner Umland können wiederum mehrheitlich nur eine relativ geringe Verkaufsflächenausstattung in den nahversorgungsrelevanten Sortimenten vorhalten (unter

0,55 m² je Einwohner). Hier zeigen sich die Auswirkungen der etablierten Konkurrenzstandorte im Berliner Stadtgebiet.

Eine Ausnahme bilden die Mittelbereiche Schönefeld-Wildau, Erkner und Bernau bei Berlin; diese Mittelbereiche weisen überdurchschnittlich hohe Verkaufsflächenwerte je Einwohner auf. Die guten Ausstattungswerte begründen sich nicht zuletzt aus dem Vorhandensein großflächiger Verbrauchermarktstandorte, die eine regionale Ausstrahlungskraft entfalten können und eine Versorgungsaufgabe übernehmen, die über den Mittelbereich hinausgeht. Gleichzeitig schränken diese regional bedeutsamen Verbrauchermarktstandorte aber auch die Entwicklungsspielräume der benachbarten Städte und Gemeinden ein. Dies wird anhand der im Vergleich eher geringen Verkaufsflächenausstattung in den weiteren Mittelbereichen des Berliner Umlands deutlich (s.o.).

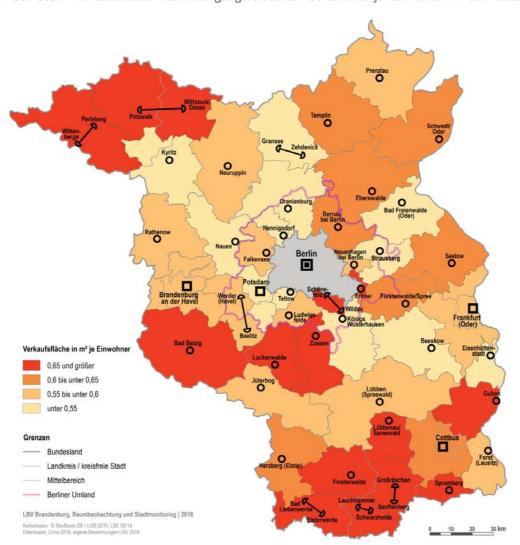


Abb. 169: Verkaufsfläche nahversorgungsrelevanter Sortimente je Einwohner in den Mittelbereichen

Bearbeitung: LBV Brandenburg, Raumbeobachtung und Stadtmonitoring 2016

Verkaufsflächenausstattung sonstiger zentrenrelevanter Sortimente je Einwohner

Die Analyse und Bewertung der Verkaufsflächenausstattung der Mittelbereiche in den sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten verdeutlicht ebenso, dass in erster Linie die Mittelbereiche mit der größten räumlichen Entfernung zur Bundeshauptstadt Berlin sowie einzelne Mittelbereiche im Berliner Umland die höchsten Verkaufsflächenwerte je Einwohner vorhalten können. Mit zunehmender Entfernung zu Berlin nimmt das Wettbewerbsverhältnis und die Konkurrenzsituation zu den großflächigen Einzelhandelsstandorten im Berliner Stadtgebiet und im Berliner Umland deutlich ab.

Insbesondere die Stadt Cottbus übernimmt als Oberzentrum eine Versorgungsaufgabe, die über den raumordnerisch definierten Mittelbereich hinausgeht. Ferner weisen die Mittelbereiche Wittenberge-Perleberg und Schwedt/Oder im Nordwesten und Nordosten eine sehr gute Verkaufsflächenausstattung mit zentrenrelevanten Angeboten auf. Für das Mittelzentrum Schwedt/Oder kann eine ergänzende Versorgungsfunktion für das benachbarte Polen unterstellt werden.

Darüber hinaus verfügen einzelne Mittelbereiche im Berliner Umland über eine hohe Verkaufsflächenausstattung mit zentrenrelevanten Sortimenten. Die hohe Verkaufsflächenausstattung zentrenrelevanter Sortimente im Berliner Umland ist insbesondere auf einzelne großflächige Einkaufszentren zurückzuführen. Im Mittelbereich Falkensee sind das DOC Designer Outlet Berlin in der Gemeinde Wustermark und der Havel Park in Dallgow-Döberitz vorhanden. In den Mittelbereichen Schönefeld-Wildau befindet sich das A10 Center in Wildau, in Bernau bei Berlin ist der KaufPark Eiche in Ahrensfelde zu finden und in Zossen das Südring Center in Rangsdorf.

Eine geringe Verkaufsflächenausstattung weisen dagegen die Mittelbereiche im weiter entfernt gelegenen Umland von Berlin auf. Insbesondere im Segment der zentrenrelevanten Sortimente ist das flächenintensive Einzelhandelsangebot in erster Linie auf die größeren Mittelzentren und die Oberzentren konzentriert (Stichwort: Ausdünnung des Angebotsnetzes). Kleinere Mittelzentren mit einem ländlich geprägten und einwohnerschwachen Verflechtungsbereich können zum Teil nur noch wenige zentrenrelevante Angebotsstrukturen vorhalten. Aufgrund der vielfach nur geringen Einwohnerzahlen können jedoch selbst die zum Teil nur rudimentären Angebotsstrukturen in den Mittelbereichen gute bis sehr gute Verkaufsflächenwerte je Einwohner bewirken.

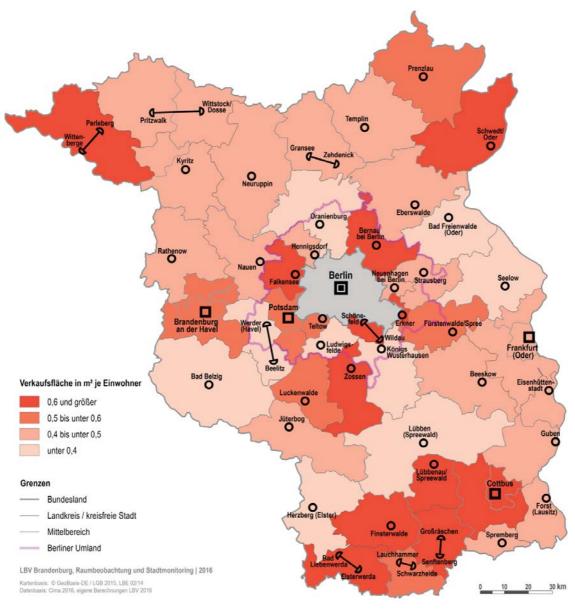


Abb. 170: Verkaufsfläche sonstiger zentrenrelevanter Sortimente je Einwohner in den Mittelbereichen

Bearbeitung: LBV Brandenburg, Raumbeobachtung und Stadtmonitoring 2016

## Verkaufsflächenausstattung nicht-zentrenrelevanter Sortimente je Einwohner

Die Verkaufsflächenausstattung der Mittelbereiche mit nicht-zentrenrelevanten Sortimenten lässt kein eindeutiges räumliches Muster erkennen. Die Verkaufsflächenausstattung je Einwohner mit Angeboten aus dem nicht-zentrenrelevanten Segment ist in vielen Mittelbereichen stark ausgeprägt. Eine klare räumliche Verteilung zwischen starken und weniger starken Mittelbereichen ist lediglich zwischen einigen ländlich geprägten Mittelbereichen im Umkreis von 30 bis 70 km von Berlin mit geringen Ausstattungswerten je Einwohner und Mittelbereichen im Berliner Umland und im weiteren Metropolenraum mit hohen Ausstattungswerten je Einwohner zu identifizieren.

Bereits im Rahmen der Analyse und Bewertung der Verkaufsflächenausstattung mit nahversorgungsrelevanten und sonstigen zentrenrelevanten Sortimenten wurden die Mittelbereiche Bad Liebenwerda-Elsterwerda, Finsterwalde, Senftenberg-Großräschen, Cottbus und Guben im Süden des Landes Brandenburg aufgeführt, da für diese Mittelbereiche sehr hohe Ausstattungswerte je Einwohner nachzuweisen waren; dies trifft uneingeschränkt auch auf den nichtzentrenrelevanten Einzelhandel zu. Im Norden sind die Mittelbereiche Perleberg-Wittenberge und Pritzwalk-Wittstock/Dosse von hohen Ausstattungswerten je Einwohner geprägt. Diese Mittelbereiche waren in den letzten Jahren allerdings auch am stärksten von Bevölkerungsverlusten betroffen, sodass die hohen Ausstattungswerte zum Teil aus einem übermäßigen Verkaufsflächenangebot resultieren. Darüber hinaus erreichen die großflächigen Anbieter ein Einzugsgebiet, das auch über die Landesgrenze hinaus in den südwestlichen Teil Mecklenburg-Vorpommerns sowie den nördlichen Teil Sachsen-Anhalts reicht.

Flächenintensive Baufachmärkte und Möbelmärkte etc. prägen die Angebotsstruktur auch in kleineren Mittelzentren. Unter anderem in den Mittelbereichen Luckenwalde und Jüterbog sowie Fürstenwalde/Spree ist der Einzelhandel sehr stark durch nicht-zentrenrelevante Angebote geprägt.

Während in Frankfurt (Oder) in den nahversorgungsrelevanten und zentrenrelevanten Sortimenten nur durchschnittliche Verkaufsflächenwerte je Einwohner erhoben wurden, ist die Verkaufsflächendichte in den nicht-zentrenrelevanten Sortimenten als überdurchschnittlich zu bewerten. Baufachmärkte, Möbelhäuser und Sonderpostenmärkte bilden das nicht-zentrenrelevante Angebot in Frankfurt (Oder).

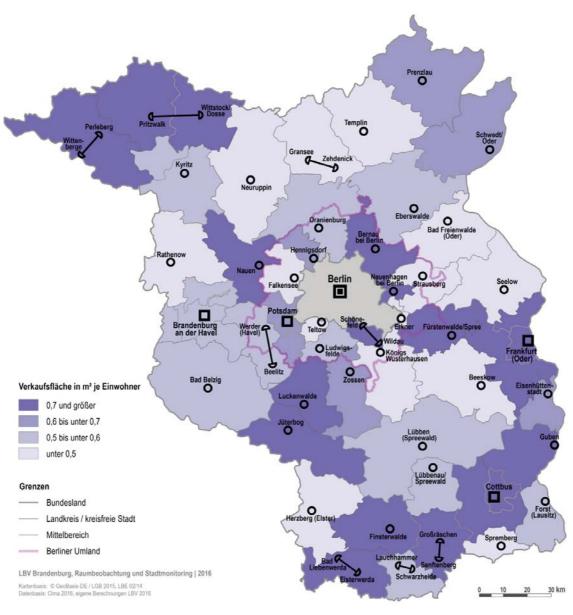


Abb. 171: Verkaufsfläche nicht-zentrenrelevanter Sortimente je Einwohner in den Mittelbereichen

Bearbeitung: LBV Brandenburg, Raumbeobachtung und Stadtmonitoring 2016

## Verkaufsflächenausstattung je Einwohner des Zentralen Ortes

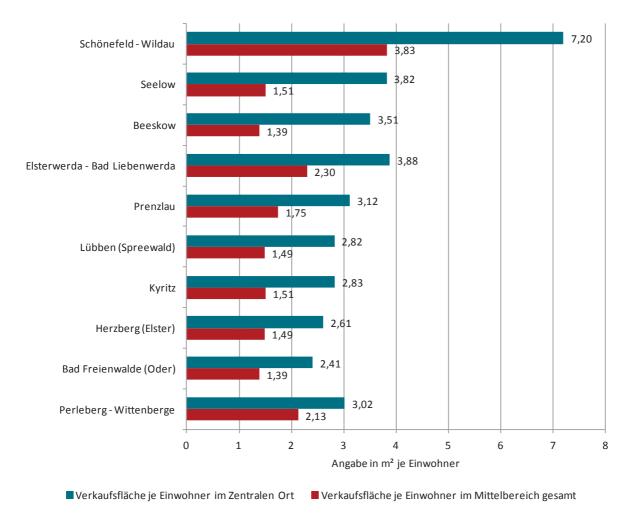
Die Gegenüberstellung der Verkaufsflächenausstattung des Zentralen Ortes mit der Verkaufsflächenausstattung des gesamten Mittelbereiches verdeutlicht die Bedeutung des Zentralen Ortes für die Versorgungsaufgabe innerhalb des gesamten Mittelbereiches.

Der Mittelbereich Schönefeld-Wildau kann insgesamt eine Verkaufsflächenausstattung von 3,8 m² je Einwohner vorhalten. Im Zentralen Ort liegt dieser Wert bei sogar 7,2 m² je Einwohner. Hier schlagen die großflächigen Einkaufszentren A10 Center in Wildau und das Gewerbezentrum Waltersdorf in Schönefeld sehr deutlich zu Buche. Gleichzeitig werden die Entwicklungsspielräume für die weiteren Gemeinden innerhalb des raumordnerischen Mittelbereiches stark eingeschränkt.

Das Verhältnis zwischen der ermittelten Verkaufsflächenausstattung je Einwohner in den Zentralen Orten Seelow, Beeskow, Elsterwerda-Bad Liebenwerda und Prenzlau und der Verkaufsflächenausstattung im gesamten Mittelbereich verdeutlicht ebenso den maßgeblichen Bedeutungsüberschuss der jeweiligen Mittelzentren innerhalb ihrer Verflechtungsbereiche.

In der Regel handelt es sich um ländliche Mittelbereiche mit weniger als 50.000 Einwohnern mit einem vergleichsweise kleinen Mittelzentrum (teilweise in Funktionsteilung) und weiteren einwohnerarmen Gemeinden. Hier reichen bereits einzelne großflächige Betriebe im Mittelzentrum aus, um den Verkaufsflächenausstattung je Einwohner stark steigen zu lassen. Beispielsweise verfügt das Mittelzentrum Beeskow über eine Einwohnerzahl von nur ca. 8.100 bei ca. 37.500 Einwohnern im Mittelbereich. Allerdings sind hier drei großflächige Baumärkte und ein Sonderpostenmarkt vorhanden.

Abb. 172: Mittelbereiche mit den höchsten Überschüssen der Verkaufsflächenausstattung je Einwohner im Zentralen Ort gegenüber der Verkaufsflächenausstattung je Einwohner im Mittelbereich (Auswahl)

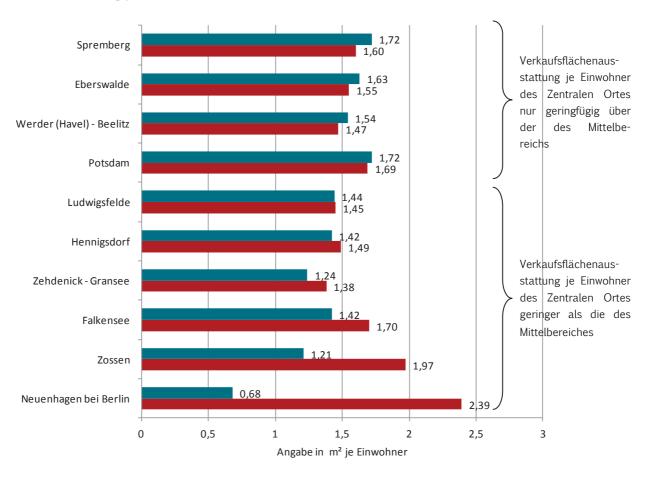


Bearbeitung: CIMA Beratung + Management 2016, LBV Brandenburg 2016

Eine zweite Gruppe stellen die Mittelbereiche dar, die nur über eine geringe Verkaufsflächenausstattung je Einwohner in ihren Zentralen Orten verfügen, die teilweise sogar unterhalb der
Verkaufsflächenausstattung je Einwohner des Mittelbereiches liegt. In vielen Fällen ist dies darauf zurückzuführen, dass sich einige wenige Einzelhandelsagglomerationen mit enormen Verkaufsflächen außerhalb der Zentralen Orte in ausgesprochen verkehrsorientierter Lage befinden. So ist der niedrige Wert im Mittelbereich Neuenhagen bei Berlin u. a. auf das Multicenter Vogelsdorf (u. a. Möbel Kraft) in Fredersdorf-Vogelsdorf zurückzuführen. Ähnlich verhält es
sich im Mittelbereich Zossen mit dem Südring Center in Rangsdorf.

Viele dieser Mittelzentren werden ihrer raumordnerischen Versorgungsfunktion nur bedingt gerecht. Einzelhandelszentralitäten um 100 oder sogar darunter sind Ausdruck von stärkeren Kaufkraftabflüssen zumindest in einigen Segmenten.

Abb. 173: Mittelbereiche mit den geringsten Überschüssen der Verkaufsflächenausstattung je Einwohner im Zentralen Ort bzw. höchsten Überschüssen im Mittelbereich gegenüber der Verkaufsflächenausstattung je Einwohner im Zentralen Ort (Auswahl)



Bearbeitung: CIMA Beratung + Management 2016, LBV Brandenburg 2016

CIMA 2016/2017 Seite 203

■ Verkaufsfläche je Einwohner im Zentralen Ort ■ Verkaufsfläche je Einwohner im Mittelbereich gesamt

## Verkaufsflächenanteile in Zentren und Nahversorgungsbereichen

Die Verkaufsflächenanteile in Zentren und Nahversorgungsbereichen verdeutlichen die Lage von Einzelhandelsbetrieben (insbesondere flächenintensiver Betriebe) im Stadt- oder Gemeindegebiet in den Mittelbereichen. Je höher dieser Anteil, umso konzentrierter befinden sich die Einzelhandelsverkaufsflächen in zentralen Versorgungsbereichen<sup>15</sup>. Mittelbereiche mit geringen Verkaufsflächenanteilen in Zentren und Nahversorgungsbereichen besitzen dagegen verstärkt Einzelhandelsverkaufsflächen in sonstigen integrierten sowie nicht integrierten Lagen.

Mit über 70 % verfügt der Mittelbereich Neuruppin über den insgesamt höchsten Anteil der Verkaufsflächen in Zentrenlage und Nahversorgungsbereichen. Einen großen Anteil hiervon machen wiederum Verkaufsflächen in Nahversorgungsbereichen aus, die zum Teil auch einen fachmarktartigen Charakter besitzen.

Den höchsten Anteil an Verkaufsflächen in Stadt-/Ortszentren besitzt hingegen der Mittelbereich Erkner mit ca. 46 %, gefolgt vom Mittelbereich Forst (Lausitz) mit etwa 41 %. In beiden Mittelbereichen befinden sich neben den klassischen kleinflächigen Strukturen auch teilweise großflächige Fachmärkte und Nahversorgungsbetriebe bis hin zu Verbrauchermärkten in den Stadt-/Ortszentren. Es folgen die drei Mittelbereiche Eisenhüttenstadt, Spremberg und Jüterbog mit Verkaufsflächenanteilen in Stadt-/Ortszentren um 30 %. Während es sich bei Spremberg und Jüterbog tatsächlich um klassische gewachsene innerstädtische Strukturen handelt, sind für den hohen Verkaufsflächenanteil in Eisenhüttenstadt mit dem City-Center und einem Möbelhaus vergleichsweise junge Ansiedlungen mit mehreren großflächigen Betrieben verantwortlich. Die Städte Potsdam und Falkensee besitzen mit 17 % bzw. 24 % hohe Verkaufsflächenanteile in Nebenzentren. Dies gibt die mehrpolige Einzelhandelsstruktur in diesen Städten wieder.

<sup>&</sup>lt;sup>15</sup> An dieser Stelle sind zentrale Versorgungsbereiche im Sinne von funktionalen Zentren und Nahversorgungsbereichen gemeint. Die Definition geht über die Verwendung des Begriffes des Zentralen Versorgungsbereiches im bauplanungsrechtlichen Sinne hinaus (vgl. auch Handbuch Einzelhandelserhebungen im Land Brandenburg)

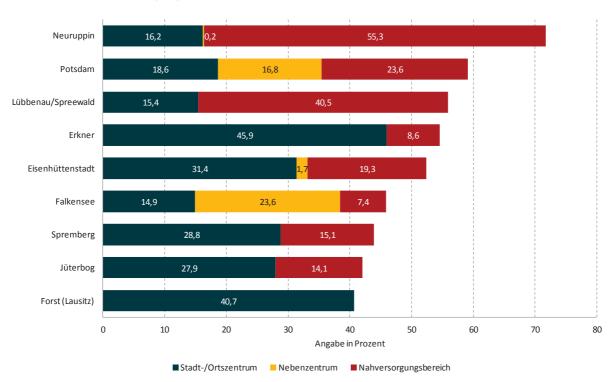


Abb. 174: Mittelbereiche mit den höchsten Verkaufsflächenanteilen in Stadt-/Ortszentren, Nebenzentren und Nahversorgungsbereichen

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management 2016, LBV Brandenburg 2016

Die relativ niedrigen Anteilswerte der Verkaufsflächen in Stadt-/Ortszentren, Nebenzentren und Nahversorgungsbereichen in den in Abb. 175 dargestellten Mittelbereichen resultieren aus großflächigen Einzelhandelsagglomerationen in vorwiegend nicht-integrierter Lage. Während in den Mittelbereichen Zossen und Neuenhagen bei Berlin ebenso große Einkaufszentren außerhalb der Zentren ursächlich für die geringen Verkaufsflächenanteile der Zentren und Nahversorgungsbereiche sind, sind im Mittelbereich Pritzwalk-Wittstock/Dosse oder Kyritz vorwiegend große Fachmarkt-/Verbrauchermarktagglomerationen an dezentralen Standorten im Stadtgebiet des jeweiligen Mittelzentrums ausschlaggebend. Mit einem Verkaufsflächenanteil von lediglich ca. 10 % in Zentren bzw. Nahversorgungsbereichen weist der Mittelbereich Schönefeld-Wildau die niedrigsten Werte auf. Dies ist bedingt durch die großflächigen Einzelhandelsagglomerationen A10 Center Wildau und Gewerbezentrum Waltersdorf in nicht-integrierten Lagen.

Der Durchschnittswert des Verkaufsflächenanteils der Stadt- bzw. Ortszentren liegt im Land Brandenburg bei nur 18 %. Hierbei ist allerdings darauf hinzuweisen, dass niedrige Werte nicht per se als negativ zu bewerten sind. Vielmehr muss im Einzelfall betrachtet werden, welche Sortimente an Standorten außerhalb der Zentren und Nahversorgungsbereiche angeboten werden. So besitzen die zahlreich vertretenen Möbelhäuser, Bau- und Gartenmärkte in der Regel große Verkaufsflächen, die sich negativ auf den Verkaufsflächenanteil der zentralen Versorgungsbereiche auswirken. Aufgrund ihres überwiegend nicht-zentrenrelevanten Charakters ist dies jedoch nicht zwangsläufig als problematisch für die Innenstädte zu bewerten. Anders

sieht dies bei dezentral gelegenen Einkaufszentren mit einem hohen Anteil an zentrenrelevanten Sortimenten aus. Diese setzen die Innenstädte der jeweiligen Mittelzentren einem hohen Wettbewerbsdruck aus und beeinträchtigen durchaus auch die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Fürstenwalde/Spree 13,9 Werder (Havel)-Beelitz 12,7 Nauen 18,4 Neuenhagen bei Berlin 9,8 Teltow 11,5 Kyritz Pritzwalk-Wittstock/Dosse Zossen Schönefeld-Wildau 20 40 50 Angabe in Prozent

■ Stadt-/Ortszentrum ■ Nebenzentrum ■ Nahversorgungsbereich

Abb. 175: Mittelbereiche mit den geringsten Verkaufsflächenanteilen in Stadt-/Ortszentren, Nebenzentren und Nahversorgungsbereichen

Bearbeitung: CIMA Beratung + Management 2016, LBV Brandenburg 2016